

Modulhandbuch

Bachelor of Science (B.Sc.)

Embedded Systems Engineering (ESE)

Prüfungsordnung 2018

Institut für Mikrosystemtechnik (IMTEK) und

Institut für Informatik (IIF)

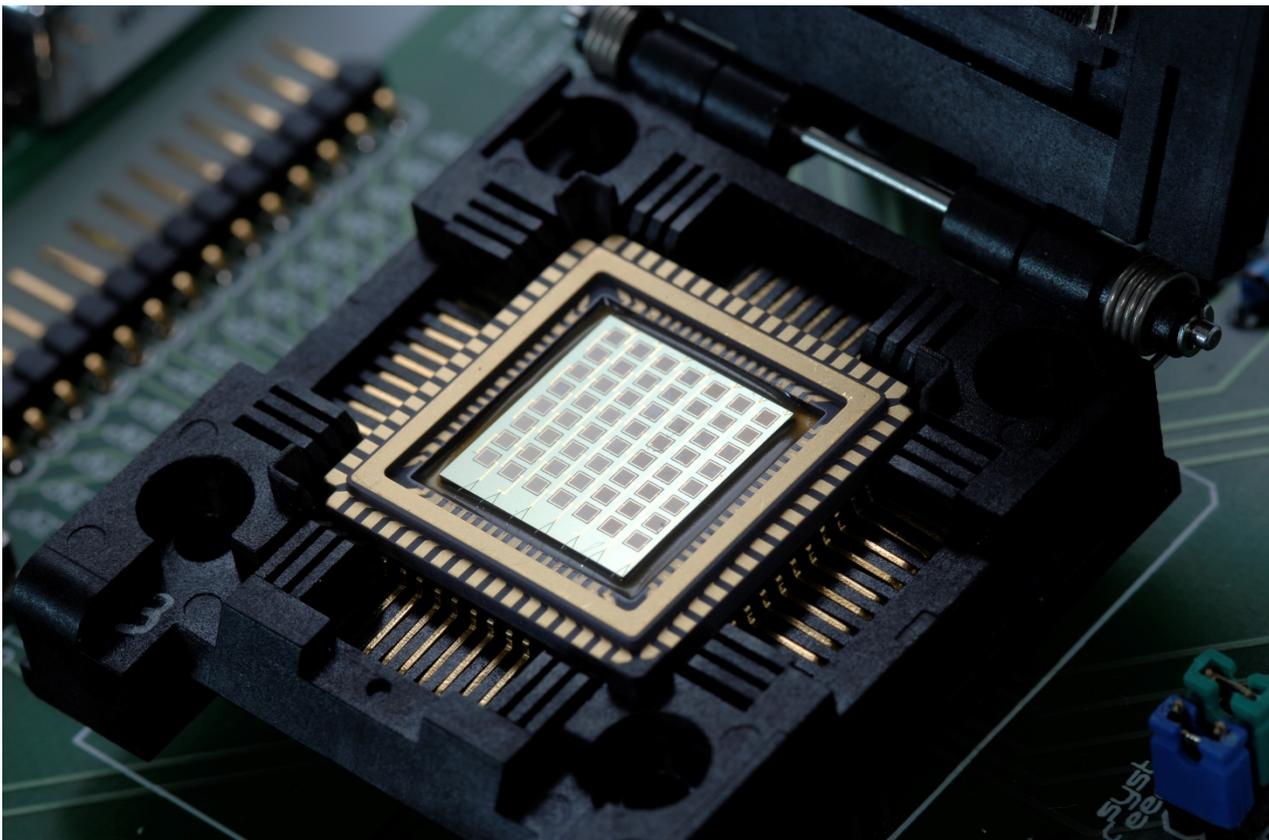
Technische Fakultät

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



**UNI
FREIBURG**

Stand: 29. April 2021





Inhalt

Modulhandbuch Bachelor of Science (B.Sc.) Embedded Systems Engineering (ESE)	1
Inhalt	2
B. Kurzbeschreibung Studiengang und Lehreinheit	3
C. Profil des Studiengangs mit fachlichen und überfachlichen Qualifikationszielen	4
C.1 Qualifikationsziele von Absolvent*innen des B.Sc. Embedded Systems Engineering	5
C.2. Fachliche Qualifikationsziele	5
C.3 Überfachliche Qualifikationsziele	6
D. Besonderheiten im Studiengang (hinsichtlich Auslandsaufenthalt und externen Praktika)	7
E. Darstellung aller Module und des Musterstudienverlaufs	7
E.1 Struktur des Studiengangs	7
E.2 Musterstudienverlauf	11
E.3 Darstellung aller Module	13
F. Lehr- und Lernformen	13
G. Erläuterung des Prüfungssystems	15
G.1 Prüfungsleistungen	15
G.2 Studienleistungen	16
Modulhandbuch detaillierte Beschreibungen aller Module aus HISinOne	

B. Kurzbeschreibung Studiengang und Lehreinheit

Fach	Embedded Systems Engineering (kurz: ESE)
Abschluss	Bachelor of Science
Anzahl der ECTS-Leistungspunkte	180
Studiendauer	6 Semester / 3 Jahre
Studienform	Vollzeitstudium
Art des Studiengangs	Grundständig
Regelstudienzeit	6 Semester
Hochschule	Universität Freiburg
Fakultät	Technische Fakultät
Institut	Institut für Informatik und Institut für Mikrosystemtechnik
Homepage	https://www.tf.uni-freiburg.de/de/studienangebot/embedded-systems/b-sc-embedded-system-engineering
Kurzprofil des Studiengangs	Der Bachelorstudiengang Embedded Systems Engineering vermittelt Kenntnisse in Technologien der Mikrosystemtechnik und Methoden der Informatik. Aufbauend auf den Grundlagen der Mathematik, der Physik, der Informatik und der Mikrosystemtechnik bietet der Studiengang die Möglichkeit individueller Schwerpunktsetzung in verschiedenen Bereichen, wie etwa Technik für die Entwicklung und Nutzung von Hard- und Software, algorithmische Methoden für die Signalaufbereitung, Sensor- und Aktornetze sowie deren Einbindung in übergeordnete Systeme.
Ausbildungsziele/ Qualifikationsziele des Studiengangs	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Informatik und der für eingebettete Systeme wichtigen naturwissenschaftlich-technischen Bereiche gleichermaßen; außerdem werden die relevanten mathematischen Grundlagen erlernt. Die Studierenden kennen die üblichen Prozesse, Materialien und Bauelemente der Ingenieurwissenschaften und erlangen praktische und theoretische Kenntnisse im Bereich Hardware- und Softwareentwicklung und weiteren Gebieten der praktischen, technischen und angewandten Informatik. Die Studierenden erlernen Methoden und Konzepte des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese Fähigkeiten diese auf praktische Fragestellungen aus dem Umfeld des Themenbereichs „Embedded Systems“ anwenden. Darüber hinaus werden fachübergreifende und Berufsfeld orientierte Schlüsselkompetenzen erlangt.
Sprache(n)	Deutsch
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Hochschulreife oder einschlägige fachgebundene Hochschulreife bzw. ausländische Hochschulzugangsberechtigung, die von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannt worden ist. • Deutsche Sprachkenntnisse vom Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen • Teilnahme an einem Orientierungstest
Einschreibung zum Sommer- und / oder Wintersemester	Nur zum Wintersemester
Datum/Version	Stand April 2021 / PO-Version 2018

C. Profil des Studiengangs mit fachlichen und überfachlichen Qualifikationszielen

Im Bachelorstudiengang Embedded Systems Engineering (kurz: ESE) sind insgesamt 180 ECTS-Punkte zu erwerben. Das Hauptfach Embedded Systems Engineering hat einen Leistungsumfang von 172 ECTS-Punkten. Auf den Bereich Berufsfeldorientierte Kompetenzen (BOK) entfallen 20 ECTS-Punkte; hiervon werden 12 ECTS-Punkte im Hauptfach Embedded Systems Engineering erworben (interne Berufsfeldorientierte Kompetenzen).

Im Bachelor Embedded Systems Engineering wird im Pflichtbereich (mit 145 ECTS-Punkten) eine Kombination aus Informatik-Methoden, mathematischen Grundlagen und technischen Aspekten aus der Mikrosystemtechnik vermittelt. Der Wahlpflichtbereich (mit 27 ECTS-Punkten) erlaubt eine individuelle Schwerpunktsetzung, wobei durch entsprechende Regelungen in der Prüfungsordnung eine Balance von ingenieurwissenschaftlichem und Informatik-spezifischem Anteil gewährleistet wird. Die Option eines fachfremden Wahlmoduls ermöglicht eine fachliche Ausweitung des persönlichen Studienprofils. Neben dem Fachwissen werden den Studierenden Schlüsselqualifikationen vermittelt, die anschließend auch in der beruflichen Praxis eingesetzt werden können.

Der nach erfolgreichem Studium verliehene akademische Grad "Bachelor of Science" (B.Sc.) stellt den ersten berufsqualifizierenden Abschluss dar und ermöglicht neben einem Einstieg in die Berufstätigkeit die Möglichkeit der wissenschaftlichen Weiterqualifikation, z.B. im anschließenden Masterstudiengang M.Sc. Embedded Systems Engineering. Durch entsprechende Schwerpunktsetzung im Wahlbereich ist auch ein direkter Einstieg in den M.Sc. Informatik/Computer Science oder in den M.Sc. Mikrosystemtechnik bzw. Microsystems Engineering möglich.

Ziel des ESE-Studiengangs ist es, den Studierenden im Rahmen eines hoch qualifizierten Lehrangebots methodische, fachliche und praktische Kompetenzen zur Entwicklung eingebetteter Systeme zu vermitteln. Es werden spezialisierte Kenntnisse und Fähigkeiten insbesondere zur Verbindung von Ingenieurtechnik und Informatik vermittelt, die ein traditionelles, in der Regel auf eine Disziplin beschränktes Studium der Informatik oder Mikrosystemtechnik bzw. Elektrotechnik nicht bieten kann. Absolvent*innen beherrschen die notwendigen Kompetenzen, um sowohl die „Sprache“ der Informatik als auch der Ingenieurwissenschaften zu verstehen und hochspezialisierte Systeme zu entwickeln

Nach Meinung von Industrievertreter*innen soll der Schwerpunkt an Universitäten dabei auf Theorie und Forschungsnähe liegen. Bei unterschiedlichen Umfragen in Fachverbänden ergaben sich als konsistente Anforderungen, dass das Studium im Wesentlichen wissenschaftlich-technisches Grundlagenwissen, Problemlösungskompetenz sowie ergänzend Anwendungswissen und soziale Kompetenz vermitteln sollte.

Von Industrievertreter*innen aufgeführte Anforderungen und Wünsche beinhalten:

- Technik für die Entwicklung und Nutzung von Hard- und Software
- algorithmische Methoden für die Signalaufbereitung
- Entwurf und Analyse verteilter Systeme
- Konstruktion, Herstellungsverfahren und Fertigungstechniken
- Solides Grundlagenwissen (Kenntnisse und insbesondere Methodenwissen), um aufbauend darauf das spezifisch erforderliche Spezialwissen erwerben zu können

Als besondere Anforderungen an Charakter und persönliche Eigenschaften wurden Teamfähigkeit, wissenschaftliche Tiefe, soziale Intelligenz, Kommunikationsfähigkeit sowie Fleiß und Ausdauer genannt.

C.1 Qualifikationsziele von Absolvent*innen des B.Sc. Embedded Systems Engineering

Eine gemeinsame Arbeitsgruppe der Institute für Informatik und Mikrosystemtechnik hat für den Studiengang die Qualifikationsziele, das Konzept und die Struktur erarbeitet. Dabei wurden sowohl Aussagen von Industrievertreter*innen und Angehörigen von Forschungsinstitutionen beachtet, als auch die Empfehlungen der GI und Verbänden wie VDI, ZVEI oder Bitkom bezüglich universitärer Studiengänge mit einbezogen.

Die Absolvent*innen sollen alle Stufen zur Realisierung eingebetteter Systeme beherrschen. Das beginnt bei der Problemanalyse und der Spezifikation des Systems, schließt die Datenerfassung mit messtechnischen Verfahren, die Umwandlung analoger in digitale Signale und deren algorithmische Auswertung ein und mündet schließlich in die der jeweiligen Aufgabe entsprechenden Reaktion oder Aktion. Der Bachelorstudiengang Embedded Systems Engineering ist wissenschaftlich ausgerichtet und stark methodenorientiert. Dies beinhaltet

einerseits Grundkenntnisse in der theoretischen, technischen und praktischen Informatik (u.a. über Kommunikationssysteme, Rechnernetze, Softwaretechnik, Rechnerarchitektur und Betriebssysteme) aber auch notwendigen Kenntnisse der Ingenieurwissenschaft und Mikrosystemtechnik (u.a. über Bauteile, Elektrotechnik und Elektronik, Sensorik, Aktorik, die Entwicklung eingebetteter Systeme sowie deren Vernetzung). Er schließt außerdem die Vermittlung der für eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit erforderlichen Schlüsselqualifikationen mit ein.

C2. Fachliche Qualifikationsziele

Erstes wesentliches Ziel im Bachelorstudiengang ist die Vermittlung der theoretischen Grundlagen, die von einem Ingenieur / einer Ingenieurin auf dem Gebiet eingebetteter Systeme erwartet werden.

Sowohl die Technik für die Entwicklung und Nutzung von Hard- und Software als auch die algorithmischen Methoden für die Signalaufbereitung, den Entwurf verteilter Systeme und die Einbindung in die übergeordneten Systeme werden vermittelt.

Die Qualifikationsziele in den Bereich der Physik und Mathematik sind identisch mit denen der beiden anderen Ingenieursstudiengänge der Technischen Fakultät: Ein wesentliches Ausbildungsziel ist die Heranbildung einer naturwissenschaftlichen Methodik und Denkweise, welche vertiefte Kenntnisse von Mathematik und Physik auf Universitätsniveau erfordert. Diese für eine Universität charakteristische Denkweise ist aber auch für eine akademische Weiterqualifikation unabdingbar.

Im Bereich Informatik werden die Grundlagen der technischen und praktischen Informatik inklusive der für das Verständnis und die Fortentwicklung formaler Methoden in der Informatik notwendigen Kenntnisse aus der Mathematik und Logik vermittelt. Die Studierenden sind außerdem in der Lage für eingebettete Systeme entsprechende Programme in einer objektorientierten Sprache zu entwickeln. Hierfür kennen sie grundlegende Algorithmen und Datenstrukturen und sind fähig, den Ressourcenverbrauch und die Optimalität eines Programms zu analysieren und zu beurteilen.

Im Bereich ESE Grundlagen erfahren die Studierenden ein fundiertes Verständnis für die spezifischen Eigenschaften von eingebetteten Systemen. Sie lernen die elementaren Konzepte zum Entwurf derartiger Systeme kennen. Insbesondere beherrschen sie auch die Modellierung, Synthese und Optimierung digitaler Systeme. Darüber hinaus haben die Studierenden nach Abschluss des Studiums ein grundlegendes Verständnis von „Hardware/Software-Co-Design“ und sind in der Lage, für eine gegebene Aufgabenstellung und eine zur Verfügung stehende Hardware-Umgebung zu entscheiden, welche Aufgabenteile in Software und welche in Hardware entwickelt werden sollen.

Die Studierenden lernen im Laufe ihres Studiums die physikalische, chemische und elektrische Funktionsweise grundlegender Bauelemente der Mikrosystemtechnik. Sie kennen typische Sensoren, Aktoren und Systeme sowie deren Prozessierung und Anwendung. Sie kennen außerdem den

Zusammenhang zwischen Fertigungsprozessen und den daraus abgeleiteten Funktionen eines Bauteils für die Herstellung eingebetteter Systeme.

Insbesondere folgende Themen werden als studienrelevant angesehen:

- Erwerb grundlegender naturwissenschaftlich-technischer Kenntnisse sowie relevanter mathematischer Grundkonzepte
- Erwerb von praktischen und methodischen Grundkompetenzen der Programmierung und des Algorithmenentwurfs
- Kennenlernen der üblichen ingenieurstechnisch relevanten Prozesse, Materialien und Bauelemente
- Kennenlernen moderner Methoden und Konzepte der Ingenieurwissenschaften und der Informatik und deren Anwendung auf praktische Fragestellungen innerhalb des Gebiets der eingebetteten Systeme
- Umsetzung der erworbenen Fachkenntnisse in praktische Fertigkeiten

Die Fokussierung der Ausbildung auf die methodischen Grundlagen stattet die Absolvent*innen mit für das gesamte Berufsleben wichtigen Kompetenzen aus und befähigt sie, sich bei Bedarf und abhängig vom technischen Fortschritt ständig neue Inhalte und Methoden selbständig zu erarbeiten. Die Ausbildung beschränkt sich also nicht nur auf die Vermittlung aktuell gültiger Inhalte, sondern betont insbesondere die grundlegenden Konzepte und Methoden, die über die jeweils aktuelle Erscheinungsform hinaus Bestand haben.

C.3 Überfachliche Qualifikationsziele

Das Studium vermittelt über die wissenschaftlich-technischen Grundlagen hinaus Problemlösungskompetenzen sowie ergänzendes Anwendungswissen und soziale Kompetenzen. Eigenschaften wie Teamfähigkeit, wissenschaftliche Tiefe, soziale Intelligenz, Kommunikationsfähigkeit sowie Fleiß und Ausdauer werden geschult und entwickelt.

Absolvent*innen

- können die Verantwortung in einem Team übernehmen und auch in interdisziplinären Teams arbeiten
- besitzen fachübergreifende Problemlösekompetenzen und können sich selbst und ihre Leistungen soweit einschätzen, dass sie zur Planung und Durchführung verschiedenster Projekte fähig sind
- sind befähigt zu selbständiger Informationssammlung und Urteilsfähigkeit sowie zu eigenständigem Weiterlernen im Bereich der Informatik
- können sich auf neue Technologien einstellen und ihr Wissen auf zukünftige Entwicklungen übertragen
- kennen die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis und können diese einsetzen soweit einsetzen, dass sie ein wissenschaftliches Projekt unter Anleitung selbständig bearbeiten können
- verfügen über verschiedene berufsfeldorientierte Kompetenzen in den Bereichen Kommunikation und Sprache, Management und Mediennutzung

D. Besonderheiten im Studiengang (hinsichtlich Auslandsaufenthalt und externen Praktika)

Weder Auslandsaufenthalte noch Firmenpraktika sind verpflichtender Bestandteil des Bachelorstudiengangs Embedded Systems Engineering. Studierende, die ihren kulturellen Horizont durch ein Auslandssemester erweitern möchten, finden Informationen und Unterstützung durch verschiedene Stellen, wie das International Office der Universität und die/der Erasmus-Beauftragte/n der Fakultät bei Planung und Koordination, und durch die Studienberatung bezüglich sinnvoller Anpassungen im individuellen Studienverlaufsplan.

Zusätzlich zu den Erasmus-Partnerschaften der Universität, verfügt das Institut für Mikrosystemtechnik über internationale Kooperationsabkommen mit den folgenden Hochschulen bzw. Instituten:

- ESIEE – Ecole Supérieure d'Ingénieurs en Electronique et Electrotechnique, Noisy-le-Grand, Frankreich
- Technical University of Denmark (DTU), Lyngby, Dänemark
- College of Engineering, University of Michigan, USA
- Tohoku University, Graduate School of Engineering, Sendai, Japan
- University of Tokyo, Graduate School of Engineering, Tokyo, Japan
- Ritsumeikan University, Kusatsu, Japan
- Kyoto University, Graduate School of Engineering, Kyoto, Japan

Studierende, die praktische Erfahrung durch ein Betriebspraktikum sammeln möchten, werden ebenfalls beratend bei ihrem Vorhaben unterstützt.

E. Darstellung aller Module und des Musterstudienverlaufs

E.1 Struktur des Studiengangs

Bei der Konzeption des Studiengangs Bachelor of Science in Embedded Systems Engineering wurde der Schwerpunkt auf eine ingenieurwissenschaftliche Grundausbildung mit Informatik-Expertise und zugleich auf die Berufsqualifizierung im Rahmen des Studiums gelegt. Zu einer solchen Grundausbildung zählen insbesondere die Fächer Physik und Mathematik, für die jeweils Module gebildet wurden. Die weiteren Fächer sind in die Bereiche Informatik und Mikrosystemtechnik aufzuteilen, sowie einige Module, die speziell für den Bereich Embedded Systems konzipiert sind.

Der Bachelor hat eine Regelstudienzeit von 6 Semestern und umfasst Leistungen im Umfang von insgesamt 180 ECTS-Punkte. Er gliedert sich in einen Pflichtbereich, in dem Veranstaltungen im Umfang von 145 ECTS-Punkte zu absolvieren sind, und einen Wahlpflichtbereich, in dem Veranstaltungen im Umfang von 27 ECTS-Punkte absolviert werden müssen. Im Bereich Berufsfeldorientierte Kompetenzen (BOK) werden fakultätsintern 12 ECTS-Punkte erworben. Zusätzlich werden Studienleistungen im Umfang von 8 ECTS-Punkten am Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS) erbracht; insgesamt umfasst der BOK-Bereich also 20 ECTS-Punkte.

Der modulare Aufbau des Studiengangs entspricht im Wesentlichen den Kompetenzanforderungen von Unternehmen an Ingenieurinnen und Ingenieure:

In den Pflichtmodulen der ersten zwei Semester steht insbesondere für Absolventinnen und Absolventen anwendungsorientierter Studiengänge die Theorie-Anwendungs-Kompetenz und Methodenkompetenz im Vordergrund. Bei den darauffolgenden Modulen kann dann von ähnlichen

Voraussetzungen bei allen Teilnehmenden ausgegangen werden. Aufbauend auf den Basismodulen können sich die Studierenden ab dem im letzten Studienjahr in Themen aus den Bereichen Informatik und Mikrosystemtechnik mit Wahlmodulen spezialisieren. Hier steht insbesondere die Transferfähigkeit der in den vorherigen Modulen gelernten Inhalte im Vordergrund. Fachübergreifende Kompetenzen werden in den Modulen "Berufsfeldorientierte Kompetenzen", in Projektarbeiten vermittelt. Hier werden auch persönliche Kompetenzen, wie Zeitmanagement, Selbstorganisation, vernetztes und systematisches Denken, Zielorientierung und Präsentationskompetenz erlernt und trainiert.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick, wie die einzelnen Studienbereiche über die sechs Semester der Regelstudienzeit verteilt sind:

Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4	Semester 5	Semester 6	
Mathematik (Grundlagen der Analysis und Algebra, Differentialgleichungen)				Wahlveranstaltungen im ESE-Vertiefungsbereich (Weiterführende Vorlesungen aus Informatik und/oder Mikrosystemtechnik; auch fachfremder Anteil möglich)		
Grundlagen der Informatik (Programmierung, Technische Informatik, Betriebssysteme, Algorithmen und Datenstrukturen)						
Grundlagen der (Mikro)Systemtechnik (E-Technik, Elektronik, MST-Bauelemente, Messtechnik, Regelungstechnik)						
Praxis (System Design Projekt, das ESE Praktikum und Projekt, Praktika in Messtechnik, E-Technik)					Bachelorarbeit	
Physik (Mechanik, Optik, Elektrizität)		Eingebettete Systeme (Einführende Themen und Grundlagen, praktische Anwendungen in Praktikum und Projekt)				
Berufsfeld orientierte Kompetenzen (BOK) (Kurse in fächerübergreifenden Soft Skills am Zentrum für Schlüsselqualifikationen der Universität Freiburg)						

Im ersten Studienjahr erwerben die Studierenden mathematische, programmiertechnische und physikalisch-technische Grundlagen. Diese Kenntnisse werden ab dem zweiten Studienjahr insbesondere im den Ingenieurwissenschaftlichen Bereich der Elektrotechnik und Elektronik, Mess- und Regelungstechnik sowie in Informatikbereichen zu Algorithmen- und Softwareentwurf vertieft bzw. auf das Gebiet der Eingebetteten Systeme hin spezialisiert. Im letzten Studienjahr können die Studierenden durch Wahlpflichtveranstaltungen eigene Schwerpunkte in Richtung technischer oder Informatik-bezogener Bereiche setzen, während praktische Module und ein Proseminar gleichermaßen auf einen Berufseinstieg in der Industrie vorbereiten sowie die Grundlagen für einen akademischen Berufsweg festigen.

Im Folgenden werden die Beiträge einzelner Module etwas detaillierter ausgeführt:

Bereich Mathematik (24 ECTS)

Ziel der mathematischen Module ist es, die mathematischen Begriffe, Konzepte und Methoden zur Lösung praktischer Probleme der Ingenieurwissenschaften bereitzustellen. Diese Fähigkeiten sind unabdingbar für die theoretische Beherrschung und erfolgreiche Bearbeitung der relevanten Fragestellungen in der Mikrosystemtechnik in allen behandelten physikalischen Domänen wie Mechanik, Elektrodynamik, Optik oder Mikrofluidik. Über die reinen Lösungsrezepte hinaus müssen jedoch auch mathematische Argumentationsmuster und Beweistechniken vermittelt werden, so dass

Studierende zur selbständigen Herleitung neuer Lösungen und begrenzt mathematischer Beweise in der Lage sind. Ein Lernziel mit besonderer Bedeutung ist dabei der Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten in der Behandlung und Anwendung der **Differentialgleichungen** (6 ECTS) als Voraussetzung für die Lösung vieler ingenieurtechnischer Probleme in der MST. Die Technische Fakultät ist kontinuierlich in enger Diskussion mit dem Institut für Mathematik der Fakultät für Mathematik und Physik, welche die Module **Mathematik I und II** (9+9 ECTS) durchführt. Neben dem Abstimmen von Inhalten werden Anwendungen und Beispiele diskutiert, die mathematische Theorien mit ESE-spezifischen Anwendungen illustrieren und die Brücke zur Relevanz des vermittelten Wissens herstellen können.

Bereich Physik (12 ECTS)

Das Ziel der Vorlesungen zur Physik ist die Beherrschung der experimentellen Grundlagen der Mechanik, insbesondere der Kinematik, der Dynamik, und des mechanischen Verhaltens der Stoffe in den verschiedenen Aggregatzuständen zu vermitteln. Darüber hinaus sollen die Studierenden die Grundlagen der Elektrodynamik kennen und sich eine physikalische Arbeitsweise aneignen, einschließlich der mathematische Beschreibung und Modellierung physikalischer Probleme. Diese Fähigkeiten bilden die Grundlage für das spätere Verständnis der Elektrotechnik und die Entwicklung elektrisch-mechanischer Mikrosysteme sowie für Simulation. Die Module zur Physik **Mechanik** sowie **Elektrodynamik und Optik** (6+6 ECTS) werden von Lehrenden der Technischen Fakultät gehalten, um die Veranstaltungen zur Experimentalphysik inhaltlich an die Bedürfnisse des MST Studiums anzupassen.

Bereich Grundlagen der Informatik (30 ECTS)

Die **Einführung in die Programmierung** (6 ECTS) wird von einer Lehrperson vom Institut für Informatik angeboten und ist für Studierende aller Bachelorstudiengänge der Technischen Fakultät verpflichtend. Das Verständnis und eine erste eigene Erfahrung mit der Computerprogrammierung werden als elementare Ingenieursfähigkeiten angesehen, da die Funktionalität praktisch alle technischen Systeme auf Algorithmen und Software beruht. Programmierung ist sowohl im Hinblick auf die spätere Berufstätigkeit als auch für die Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten höchst relevant. Im Rahmen des ESE-Bachelorstudiengangs bildet sie zugleich den Grundstein für den weiteren Aufbau der relevanten Informatik-Kenntnisse. So werden hier Kenntnisse und Fertigkeiten zur Beurteilung der Qualität von Algorithmen und zur Formalisierung intuitiver Konzepte vermittelt, die für den Entwurf und die Analyse von Software auf eingebetteten Systemen grundlegend sind.

Im **System Design Projekt** (3 ECTS) wird unter Zuhilfenahme des LEGO-Mindstorm Baukasten-Systems ein Roboter erzeugt, der autonom navigieren kann. Während hier keine explizit fachwissenschaftlichen Informatik-Kenntnisse vermittelt werden, dient das Projekt, das kompetitiv zwischen Teams aus den Bachelor-Studiengängen MST, ESE, SSE und Informatik durchgeführt wird, zum impliziten Erwerb notwendiger Kompetenzen beim Programmieren und Softwareentwurf: Fähigkeit zur Teamarbeit, Nutzung beschränkter Ressourcen und eigenständiges, erfolgsorientiertes Arbeiten unter zeitlichen Begrenzungen. Wichtige Aspekte dabei waren auch der studiengangübergreifende Wettbewerbscharakter und ein Motivationsfaktor am Anfang des Studiums.

Um die speziellen Voraussetzungen und Erfordernisse beim Umgang mit und der Programmierung von eingebetteten Systemen berücksichtigen zu können, werden neben allgemeine Grundlagen im Programmieren auch Kenntnisse im Entwurf und Umgang mit **Algorithmen und Datenstrukturen** (6 ECTS) benötigt. Auch eine Einführung in die theoretischen Grundlagen der Informatik (z.B. mit der Fähigkeit, den Ressourcenverbrauch oder die Laufzeit eines Programmes abzuschätzen) sowie eine Übersicht über Funktionsweise und Architektur moderner **Betriebssysteme** (6 ECTS) inklusive der praktischen Anwendungsfähigkeiten ist notwendig. Ohne Grundlagenwissen im Bereich **Technischer Informatik** (6 ECTS) verstehen die Studierenden den grundsätzlichen Aufbau und die Arbeitsweise von Rechnern nicht. Die Studierenden lernen ausgehend von Grundkomponenten typische Prozessorarchitekturen im Bereich eingebetteter Systeme kennen. Hinzu kommen Methoden zur

Modellierung und **Optimierung** (3 ECTS) digitaler Systeme, ohne die die speziellen Anforderungen eingebetteter Systeme nicht nachvollzogen oder spezifiziert werden können.

Bereich Mikrosystemtechnik und Elektrotechnik (39 ECTS)

Ziel des Moduls **MST Prozesse und Bauelemente** (6 ECTS) im ersten Semester ist es, die technologischen und physikalischen Grundlagen der Mikrosystemtechnik zu vermitteln, mikrosystemtechnische Basisstrukturen und Elemente und Methoden und Prozesse zu deren Herstellung darzustellen. Sie bildet damit die ingenieurwissenschaftliche Basis zum Verständnis der Funktion von Mikrosystemen sowie zur Wirkungsweise von deren Herstellungsprozessen. Zugleich wurde diesem Modul die Orientierungsprüfung zugeordnet. Damit sollen Studierende frühzeitig ihre Neigung für das gewählte Studienfach verifizieren.

Die Module **Einführung in die Elektrotechnik, Elektronik – Bauelemente und analoge Schaltungen** und **Elektronik – Digitale Schaltungen** (12+6+3 ECTS) bilden, auf der „Elektrodynamik und Optik“ aufbauend die elektrotechnischen und elektronischen Grundlagen des Studiums der Mikrosystemtechnik und somit auch für Embedded Systems Engineering. Die wesentlichen Qualifikationsziele im Rahmen des Studiums sind die Kenntnis der elektromagnetischen Phänomene, der relevanten Bauelemente der Elektrotechnik und Elektronik, die Beherrschung der wichtigsten Analysemethoden der Elektrotechnik, und weiterhin die Fähigkeit, Bauelemente und einfache Schaltungen zu analysieren, entwerfen und aufzubauen. Die Bedeutung beider Fächer erschließt sich beim Entwurf mikroelektronischer Bauelemente und bei ihrer schaltungstechnischen Integration in komplexe Systeme in der gesamten Bandbreite der Ingenieurwissenschaften. Weitere elektrotechnische Kernfächer sind die **Systemtheorie und Regelungstechnik** (6 ECTS) sowie die **Messtechnik** (6 ECTS), denn moderne Sensoren arbeiten an der Grenze des messtechnisch Machbaren unter Nutzung aufwändiger regelungstechnischer Stützsysteme. Durch diese Module sollen die Studierenden in die Lage versetzt zu werden, eigenständig messtechnische und regelnde Systeme und Verfahren zu verstehen, zu bewerten, zu konzipieren, analysieren und grundlegend zu dimensionieren. Ein wesentlicher Aspekt ist auch die Beherrschung des praktischen Umgangs mit messtechnischer Hardware, wie Sensoren und Messgeräten sowie mit Instrumentierungs-Software. Über diese Aspekte hinaus müssen generell bei eingebetteten Systemen komplexe dynamische (Mikro-)Systeme unter Berücksichtigung elektrischer, mechanischer, optischer, chemischer oder thermischer Vorgänge modelliert, analysiert und geregelt werden. Speziell das Modul Systemtheorie vermittelt das Rüstzeug, um dynamische Systeme in einheitlicher Weise zu beschreiben, zu analysieren und zu beeinflussen.

Bereich Embedded Systems Engineering Grundlagen (21 ECTS)

Die spezifischen Eigenschaften und elementaren Konzepte zum Entwurf eingebetteter Systeme beinhalten insbesondere Kriterien für die Partitionierung in Hardware bzw. Software. Mit diesen Kenntnissen können Studierende über die gestellten Anforderungen an Bauelemente und Schnittstellen sowie an das Gesamtsystem entscheiden. In der Vorlesung **Einführung in Embedded Systems** (6 ECTS) und im **Praktikum Embedded Systems** (6 ECTS) speziell zu den Grundlagen der Technik eingebetteter Systeme kombinieren die Studierenden spezifische Methoden aus der Softwaretechnik einerseits und dem Hardwareentwurf andererseits zu einer leistungsfähigen Entwurfsmethodik, die Anforderungen bzgl. Größe, Reaktionszeiten, Kosten und Energieverbrauch des resultierenden Gesamtsystems berücksichtigt. Darüber hinaus erlangen die Studierenden im **Proseminar** (3 ECTS) erste Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, damit sie sowohl für das weitere Studium als auch in ihrer weiteren beruflichen Entwicklung in der Lage sind, selbständig eine wissenschaftliche Fragestellung anhand von Originalliteratur zu erarbeiten oder eine selbst aufgearbeitete Fragestellung vor einem Publikum vorzutragen und über die Inhalte eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu verfassen.

Wahlbereich Informatik und Mikrosystemtechnik (27 ECTS)

Aus den Wahlmodulen sind mindestens 27 ECTS-Punkte zu absolvieren (die Punktzahl kann gegebenenfalls leicht übertroffen werden, je nach Kombination der gewählten Module), wobei einige

Randbedingungen zur Auswahl der zur Verfügung stehenden Lehrveranstaltungen dafür sorgen, dass eine ausgewogene Mischung aus eher technischen und mehr algorithmischen bzw. Software-betonten Themengebieten abgedeckt wird. Der Wahlbereich dient dazu, einer zu starken Reglementierung des Studiums entgegen zu wirken, die Eigenverantwortlichkeit der Studierenden zu stärken und die Interessenbildung zu fördern. Studierenden können bereits im Bachelor einige Veranstaltungen, die generell für den Master konzipiert sind, belegen und sich somit ein Bild von den dort vorgesehenen Vertiefungsbereichen machen

Bereich BOK Intern (12 ECTS) bzw. Extern (8 ECTS)

Im Bachelorstudium ESE werden insgesamt 20 ECTS-Punkte im Bereich Berufsfeld orientierter Kompetenzen (BOK) verlangt. Aufgrund ihrer berufsbezogenen Relevanz sind 2 Veranstaltungen im Umfang von 12 ECTS aus den fakultätseigenen Veranstaltungen als interne BOK-Veranstaltungen gekennzeichnet. So werden im Modul **Fortgeschrittene Programmierung** (6 ECTS) – neben den methodischen Programmierkompetenzen – insbesondere weiterführende praktische Kenntnisse im Programmieren kleinerer und größerer Softwarelösungen eingeübt. Im Rahmen des **Bachelorprojekt Embedded Systems** (6 ECTS) werden den Studierenden – neben den für das Projektthema relevanten fachlichen Kenntnissen – Fähigkeiten zur Zusammenarbeit und erfolgreichen Organisation, Durchführung und Präsentation eines gemeinsamen Projekts vermittelt. Sie sind in der Lage, die für das Projekt relevante wissenschaftliche Literatur zu recherchieren, aufzuarbeiten und zu nutzen. Auch das Abschlusskolloquium der Bachelorarbeit erfordert beim Präsentieren der Ergebnisse und anschließender Diskussion der Arbeit den Einsatz von Fähigkeiten aus dem Bereich der Schlüsselkompetenzen.

Zusätzlich zum internen BOK-Bereich müssen Veranstaltungen im Umfang von 8 ECTS-Punkten am Zentrum für Schlüsselqualifikation absolviert werden. Die Veranstaltungen aus dem sogenannten externen Bereich Berufsfeld orientierter Kompetenzen werden am Zentrum für Schlüsselqualifikation (ZfS) der Albert-Ludwigs-Universität angeboten. Kurse können aus allen angebotenen Bereichen des ZfS ausgewählt werden: EDV, Medien, Kommunikation, Sprachen und Management. Es wird empfohlen die Kurse so zu wählen, dass ein starker Bezug zur Praxis einer ingenieurmäßigen Tätigkeit gegeben ist.

E.2 Musterstudienverlauf

Die Reihenfolge der Module ergibt sich oft aus den voranstehend geschilderten sukzessiven Qualifikationszielen. Dabei ist die Möglichkeit einer individuellen Gestaltung der Studienreihenfolge im Wahlpflichtbereich und auch in den überfachlichen Schlüsselqualifikationen beabsichtigt, um den Studierenden ein Maß an persönlicher Flexibilität (etwa im Blick Auslandsaufenthalte) zu gewähren. Die im Modellstudienplan dargestellte Einbindung der Wahlpflichtmodule ist also exemplarisch zu verstehen.

Speziell das erste Studienjahr wurde so gestaltet, dass es sich im ersten Semester gar nicht und im zweiten Semester nur bezüglich eines Moduls von den anderen Bachelorstudiengängen der Technischen Fakultät (Mikrosystemtechnik und Sustainable Systems Engineering (SSE)) unterscheidet. Alle drei Studiengänge haben für die Vermittlung der gleichermaßen benötigten ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen ein identisches erstes Semester und weisen nur ein einziges fachspezifisches Modul von 6 ECTS im zweiten Semester auf. Dies soll einen möglichen Wechsel des Studienfachs innerhalb der Technischen Fakultät ohne erhöhte Studienbelastung erleichtern. Denn Erfahrungen haben gezeigt, dass bei einigen Studienanfänger*innen angesichts teilweise sehr ähnlich anmutender Studienfächer im Ingenieursbereich erst im Verlauf des ersten oder zweiten Semesters ein festes Bewusstsein bezüglich des persönlich am besten geeigneten Studienprofils erwächst.

Sem	Module/Teilmodule	Modul	PL SL	Pflicht Wahl	Stunden				ECTS	Total
					V	Ü	S	Pr		
Semester 1										30
1	Mathematik I für Studierende der Informatik und der Ingenieurwissenschaften		PL	P	4	2	0	0	9	
1	Einführung in die Programmierung		PL	P	3	1	0	0	6	
1	Mechanik		PL	P	3	1	0	0	6	
1	Mikrosystemtechnik - Prozesse und Bauelemente (Orientierungsprüfung)		PL	P	4	0	0	0	6	
1	System Design Projekt		SL	P	0	0	0	2	3	
Semester 2										33
2	Mathematik II für Studierende der Ingenieurwissenschaften		PL	P	4	2	0	0	9	
2	Elektrodynamik und Optik		PL	P	3	1	0	0	6	
2	Einführung in die Elektrotechnik		PL	P	4	1	0	3	12	
2	Technische Informatik		PL	P	3	1	0	0	6	
Semester 3										30
3	Differentialgleichungen		PL	P	2	2	0	0	6	
3	Elektronik – Bauelemente und analoge Schaltungen	Elektronik	PL	P	2	0	0	2	6	
3	Elektronik – Digitale Schaltungen	Elektronik	PL	P	1	0	0	1	3	
3	Einführung in Embedded Systems		PL	P	3	1	0	0	6	
3	Betriebssysteme		PL	P	3	1	0	0	6	
3	Optimierung		PL	P	1	1	0	0	3	
Semester 4										30
4	Systemtheorie und Regelungstechnik		PL	P	3	1	0	0	6	
4	Messtechnik		PL	P	2	0	0	2	6	
4	Fortgeschrittene Programmierung		SL	P	2	2	0	0	6	
4	Algorithmen und Datenstrukturen		PL	P	3	1	0	0	6	
4	Praktikum Embedded Systems (Hardware/Software)		SL	P	0	0	0	4	6	
Semester 5										27
5	Weiterführende Vorlesung Informatik 1		PL	W	3	1	0	0	6	
5	Mikrosystemtechnik Vorlesung 1		PL	W	3	1	0	0	6	
5	Fachfremde Wahlpflichtveranstaltung ODER Vorlesung aus Informatik ODER Mikrosystemtechnik		SL / PL	W	x	x	x	x	6	
5	Bachelorprojekt Embedded Systems		PL	P	0	0	0	3	6	
5	Proseminar Embedded Systems		SL	W	0	0	2	0	3	
Semester 6										30
6	Weiterführende Vorlesung Informatik 2 ODER Spezialvorlesung Informatik 1		PL	W	3	1	0	0	6	

6	Mikrosystemtechnik Vorlesung 2		PL	W	2	1	0	0	3	
6	ZfS-Kurs	BOK	SL	P	x	x	x	x	4	
6	ZfS-Kurs	BOK	SL	P	x	x	x	x	4	
6	Bachelormodul		PL	P	x	x	x	x	13	

Legende: PL=Prüfungsleistung, SL= Studienleistung, V=Vorlesung, Ü=Übung, S=Seminar, Pr=Praktikum bzw. praktische Übung, P=Pflicht, W=Wahlpflicht, X=unbekannt / abhängig vom Fach; ZfS = Zentrum für Schlüsselqualifikationen; BOK = Berufsfeld orientierte Kompetenzen

Siehe auch:

https://www.tf.uni-freiburg.de/bilder/studium_lehre/studienplaene/bsc-embedded-systems-engineering-po-2018-semesterweise

Es gelten folgende Bedingungen für den Wahlbereich:

Es müssen mindestens 6 ECTS durch Mikrosystemtechnik-Vorlesungen belegt werden. Im Modul Weiterführende Vorlesung Informatik 1 muss entweder die Weiterführende Vorlesung "Rechnerarchitektur" oder die Weiterführende Vorlesung "Softwaretechnik" absolviert werden. Es muss eine 2. Informatik-Vorlesung gewählt werden (entweder eine Weiterführende Vorlesung oder eine Spezialvorlesung). Die restlichen 9 ECTS-Punkte können wahlweise durch Informatik-Vorlesungen, Mikrosystemtechnik-Vorlesungen oder fachfremde Veranstaltungen abgedeckt werden.

E.3 Darstellung aller Module

Eine detaillierte Darstellung aller Module und der darin enthaltenen Lehrveranstaltungen findet sich am Ende dieses Prologs.

F. Lehr- und Lernformen

Vorlesungen und die dazugehörigen Übungen stellen den größten Teil der Lehrveranstaltungen dieses Studiengangs dar. Die Vorlesungen dienen der zusammenhängenden Darstellung und Vermittlung von ingenieurwissenschaftlichem Grund- und Spezialwissen sowie von methodischen Kenntnissen. Die Vorlesung erfüllt eine zentrale Funktion; sie stellt Ereignisse, Strukturen und Wirkungszusammenhänge eines Sachgebiets zusammenfassend dar und vermittelt allgemeines Wissen.

In begleitenden **Übungen** werden die erworbenen Sach- und Methodenkenntnisse sowie Arbeitstechniken in selbständiger wissenschaftlicher Arbeit angewendet und trainiert. In der Regel werden Übungen wie folgt abgehalten: Dafür bearbeiten die Studierenden im ersten Teil fachspezifische Fragestellungen methodisch und eigenständig. Im zweiten Teil der Übungen werden die Arbeitsergebnisse unter Anleitung eines Tutors/einer Tutorin besprochen. Durch qualifiziertes Feedback zu ihrer Eigenleistung und dem Aufdecken von Fehlerquellen verbessern die Studierenden ihre Lösungskompetenzen.

Ein **Seminar** als Lehrveranstaltungsart dient der Einführung in das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten und der intensiven Auseinandersetzung – alleine und in Gruppen - mit einem gegebenen Thema. In Proseminaren oder Seminaren werden vertiefende Inhalte zu einem bestimmten Themengebiet nicht allein von den Lehrenden aufbereitet und dargeboten, sondern die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte durch Literaturrecherche zum größten Teil selbstständig und präsentieren diese in Form von Referaten. Im Anschluss an die Vorträge findet im Allgemeinen eine Diskussion mit Lehrenden und Teilnehmer*innen statt, die Raum für Reflexion und konstruktive Kritik bietet. Darüber hinaus ist teilweise die Abgabe einer schriftlichen Fassung der Ergebnisse in Form einer schriftlichen Ausarbeitung, wie z.B. eines wissenschaftlichen Posters oder einer Hausarbeit vorgesehen. Die

fächerübergreifenden Kernkompetenzen, die üblicherweise in Seminaren vermittelt werden – z. B. analysieren, reflektieren, diskutieren und präsentieren – sollen in der Gruppe und unter Anleitung erreicht werden. Daher wird in diesen Veranstaltungen eine gruppenbezogene Anwesenheitspflicht gefordert.

Praktika und **praktische Übungen** dienen dem Erwerb fachbezogener praktischer und methodischer Fertigkeiten. Sie verlangen in erhöhtem Maße eine Eigentätigkeit der Studierenden und werden häufig in einem speziellen Rahmen durchgeführt, z.B. in entsprechend ausgestatteten Laborräumen oder in Kleingruppenarbeit mit zur Verfügung gestellten Materialkoffern. Entsprechend kann auch hier Anwesenheitspflicht gefordert werden. Die Leistungsüberprüfung in Praktika und praktischen Übungen werden in den meisten Fällen durch eine schriftliche Ausarbeitung, Protokolle, Übungsblätter, Versuche und/oder durch eine Präsentation absolviert.

In **Projekten** lernen Bachelor-Studierende, komplexe Probleme bzw. Herausforderungen in Gruppen oder alleine kritisch zu analysieren und (ggf. gemeinsam) Lösungen bzw. Lösungswege zu erarbeiten. Bei dieser Arbeit werden Kenntnisse und Fähigkeiten praktisch angewandt. Als offene und lösungsorientierte Lehrveranstaltungsform baut die Projektarbeit auf einen starken Praxisbezug und die Förderung der Kommunikations- und ggf. Kooperationsfähigkeit durch Teamarbeit auf. Durch die Bearbeitung von Projektaufgaben wird das Lernen an Hochschulen der Arbeitswelt nähergebracht: Eine authentische, selbstgewählte oder vorgegebene Aufgabenstellung wird alleine oder im Team vollständig bearbeitet. Projekte werden meist auf Basis einer schriftlichen Ausarbeitung, eines erstellten Demonstrators und/oder einer Präsentation bewertet.

Für das die Vorlesungen und Seminare ergänzende Selbststudium hält die Universitätsbibliothek die notwendige Literatur bereit.

Der Bachelorstudiengang Embedded Systems Engineering umfasst folgende Module und Lehrformate:

- **22 Pflichtmodule**
 - **14 Vorlesungen mit begleitenden Übungen**

In den Vorlesungen sind alle teilnehmenden Studierenden vereint, so dass es bei einführenden Veranstaltungen, die fachübergreifend für mehrere Bachelorstudiengänge der Technischen Fakultät angeboten werden, bis zu 400 Studierende zusammen kommen.

Die Übungsgruppen werden in ausreichender Anzahl angeboten, so dass sich üblicherweise eine Teilnehmerzahl von 20 bis maximal 30 Personen pro Übungsgruppe ergibt. In den Übungsgruppen werden die Konzepte und Methoden, die in den Vorlesungen vorgestellt werden, in praktischen Anwendungsbeispielen betrachtet.
 - **3 Vorlesungen mit begleitenden praktischen Übungen bzw. Praktika**

Begleitende praktische Übungen bzw. Praktika sind in Aufbau und Ablauf mit „alleinstehenden“ vergleichbar, was die Art der Durchführung angeht.
 - **1 Vorlesung sowohl mit begleitender Übung als auch mit begleitendem Praktikum**
 - **2 Praktika bzw. praktische Übungen**

Praktische Veranstaltungen werden i.d.R. als Kleingruppenarbeit durchgeführt
 - **1 Seminar**

Proseminare werden i.d.R. als Kleingruppenarbeit durchgeführt
 - **1 Projekt**

Durch Mitarbeit an einem Forschungsprojekt oder Bearbeitung einer selbstgewählten Fragestellung werden die Kompetenzen, die für die Abschlussarbeit benötigt werden, im kleineren Umfang erprobt.
- **4 - 6 Wahlpflichtmodule im Bereich Informatik und Mikrosystemtechnik** bestehend aus

- 1 bis 3 Weiterführenden Vorlesungen Informatik bzw. Spezialvorlesungen Informatik
- 1 bis 3 Vorlesungen der Mikrosystemtechnik
- 1 fachfremdes Modul (bis zu 9 ECTS-Punkte), das statt eines Wahlpflichtmoduls der Informatik oder Mikrosystemtechnik gewählt werden kann. Die wählbaren Module in den einzelnen Fächern sind über den Studienplaner ersichtlich. Es kann nur ein Modul gewählt werden, das aber ggf. aus mehreren Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Übung, Seminar, Praktikum o.ä.) bestehen kann. Auf Antrag kann ausnahmsweise auch ein regulär nicht geöffnetes Modul gewählt werden.
- **Das Bachelormodul** besteht aus der Bachelorarbeit und deren Präsentation im Kolloquium und wird i.d.R. als letzte Leistung des Studiums absolviert.

G. Erläuterung des Prüfungssystems

Das Erreichen der Qualifikationsziele wird studienbegleitend geprüft. Der überwiegende Teil der Pflichtmodule wird durch die Absolvierung von Studienleistungen (SL) und einer Prüfungsleistung (PL) abgeschlossen.

Fachinterne Wahlpflichtmodule schließen in der Regel ebenfalls mit einer Prüfungsleistung ab, verlangen zusätzliche Studienleistungen aber nur je nach Qualifikationsziel. Die Details sind in den fachspezifischen Bestimmungen und den einzelnen Modulbeschreibungen im vorliegenden Modulhandbuch nachzulesen. Eine weitere Präzisierung erfolgt durch den/die Lehrende(n) zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung.

Im optional wählbaren fachfremden Wahlmodul sind nur Studienleistungen zu erbringen. Für Anmeldungen gelten die Regelungen und Fristen der jeweiligen Fakultät. Die vollständige Liste der belegbaren fachfremden Wahlpflichtmodule wird im Online-Modulhandbuch im Campus Management System (HISinOne) für die Studierenden einsehbar sein.

Der Studiengang wird durch eine schriftliche Arbeit zu den experimentellen und theoretischen, wissenschaftlichen Erkenntnissen der Bachelor-Arbeit (12 ECTS) und eine mündliche Prüfung (Kolloquium inkl. Vortrag; 1 ECTS) abgeschlossen.

G.1 Prüfungsleistungen

Ein Modul wird in der Regel mit einer Prüfung abgeschlossen. Art und Umfang der studienbegleitenden Prüfungsleistungen sind in der fachspezifischen Prüfungsordnung sowie im jeweils geltenden Modulhandbuch festgelegt und werden den Studierenden zusätzlich zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Schriftliche Prüfungsleistungen sind Klausuren (schriftliche Aufsichtsarbeiten) und schriftliche Ausarbeitungen. Mündliche Prüfungsleistungen sind mündliche Prüfungen (Prüfungsgespräche) und mündliche Präsentationen. Praktische Prüfungsleistungen bestehen in der Durchführung von Versuchen oder der Erstellung von Demonstratoren oder Software. Prüfungsleistungen (wie auch Studienleistungen) können auch als Online-Klausur absolviert werden, in Übereinstimmung mit den aktuellen Prüfungsordnungen und Rahmenordnungen der Universität Freiburg.

Die Dauer von Klausuren beträgt zwischen mindestens 60 und höchstens 240 Minuten. Die Termine für Klausuren sowie die zulässigen Hilfsmittel werden den Studierenden rechtzeitig in geeigneter Weise bekanntgegeben. Die Dauer einer mündlichen Prüfung (die als Einzel- oder als Gruppenprüfung durchgeführt werden kann) beträgt je Prüfling mindestens zehn und höchstens 30 Minuten; sofern es sich bei der mündlichen Prüfung um eine Modulabschlussprüfung handelt, beträgt die maximale Dauer je Prüfling 45 Minuten. Vorträge haben üblicherweise eine Dauer von 10-20 Minuten (je nach Thema und Zweck; Details werden von den Lehrenden in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Der Umfang (Seitenzahl) von schriftlichen Ausarbeitungen variiert je nach Themenfeld und Format und wird daher durch die Lehrenden in der Veranstaltung spezifiziert.

Für studienbegleitende Prüfungsleistungen ist eine fristgerechte Prüfungsanmeldung über das Prüfungsverwaltungssystem HISinOne notwendig. Die genauen Termine und Modalitäten finden sich auf der Homepage des Prüfungsamts der Technischen Fakultät. Wichtig: Für fachfremde Wahlmodule gelten jedoch die Regelungen der jeweiligen anbietenden Fakultät!

Sofern nicht anders in der Prüfungsordnung oder im Modulhandbuch definiert ist, gilt, dass die Note des Moduls sich zu 100% aus der genannten Prüfungsleistung des Moduls errechnet. Diese Note geht in die Abschlussnote des Studiums ein. Die Gesamtnote des Bachelorstudiums errechnet sich als das nach ECTS-Punkten gewichtete arithmetische Mittel der Modulnoten, wobei die Note des Bachelormoduls doppelt und die übrigen Modulnoten jeweils einfach gewichtet werden.

G.2 Studienleistungen

Studienleistungen sind individuelle schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von Studierenden im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen erbracht werden, die aber nur bestanden werden müssen. Studienleistungen können beliebig oft wiederholt werden, bis sie bestanden sind. Sie können benotet werden, müssen aber nicht, und gehen nicht in die jeweilige Abschlussnote (also Abschlussnote des Moduls wie auch Abschlussnote des Studiums) ein. Umfang und Art der Studienleistungen sind im jeweils geltenden Modulhandbuch festgelegt und werden den Studierenden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Studienleistungen können bestehen aus:

- der aktiven Teilnahme (ggf. Anwesenheitspflicht)
- der Bearbeitung von Übungs- und/oder Projektaufgaben
- schriftlichen Ausarbeitungen wie z.B. Projektberichten, Protokollen, Fallstudien, Wikis, Webseiten oder Postern
- Klausuren oder Testat(en) (also schriftliche Aufsichtsarbeiten, ggf. auch online, oder als open-book Prüfung)
- mündlichen Prüfungen (Prüfungsgespräche)
- mündlichen Präsentationen wie z.B. Referaten oder das Vorrechnen
- Erstellung von Demonstratoren oder Software
- Durchführung von bzw. Teilnahme an Versuchen

Für den Bachelorstudiengang Embedded Systems Engineering sieht die Übersicht wie folgt aus:

- **Pflichtvorlesungen in Mathematik, Mikrosystemtechnik und Informatik:**
Diese Module enthalten in der Regel sowohl semesterbegleitende Studienleistungen als auch eine abschließende Prüfungsleistung, in der Regel in Form einer Klausur bzw. in Ausnahmefällen auch einer schriftlichen Ausarbeitung oder einer Online-Prüfung.

Die Studienleistungen werden im Rahmen der Übungen absolviert, in denen durch das kontinuierliche Bearbeiten von Aufgaben, die zu den in der Vorlesung behandelten Themengebieten gestellt werden, eine bestimmte Anzahl an Punkten erreicht werden muss; in der Regel sind diese Studienleistungen bestanden, wenn bei der Lösung der Übungsaufgaben über das Semester mindestens 50% der möglichen Punktzahl erreicht werden.

Das Modul *Fortgeschrittene Programmierung* stellt insofern eine Ausnahme dar, dass es sich hierbei um eine Vorlesung mit Übung handelt, die aber nicht mit einer Prüfungsleistung, sondern einer Studienleistung abschließt und somit nicht in die Endnote einfließt.

- **Wahlpflicht-Vorlesungen Informatik und Mikrosystemtechnik:**

Die Weiterführenden Vorlesungen Informatik schließen mit einer Klausur ab und erfordern in der Regel auch Studienleistungen im Rahmen der Übungen. Bei den Spezialvorlesungen Informatik kann es ebenfalls semesterbegleitende Studienleistungen geben; die Prüfungsleistung der Spezialvorlesungen besteht jeweils entweder in einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung. Es werden pro Semester ausreichend viele verschiedene Spezialvorlesungen angeboten, so dass es immer welche mit einer schriftlichen und welche mit einer mündlichen Prüfungsleistung gibt.

- Die **Praktika** bestehen aus semesterbegleitenden Studienleistungen, die sich aus mehreren Komponenten wie dem Lösen bestimmter Aufgabenstellungen, dem Erstellen von Software oder von Demonstratoren oder dem Verfassen von Protokollen zusammensetzen. Ein wichtiger Bestandteil ist die aktive Mitarbeit, mit der teilweise eine Anwesenheitspflicht einhergeht; hier werden im Krankheitsfall Nachholtermine angeboten.
- Das **Proseminar** wird als reine Studienleistung abgeschlossen, die aus unterschiedlichen Teilleistungen besteht: einer mündlichen Präsentation, aktiver Mitarbeit im Rahmen der wissenschaftlich geführten Diskussionen und in diesem Zusammenhang auch Anwesenheitspflicht; außerdem ist die Literaturrecherche und das Erstellen eines eigenen Textes im thematischen Zusammenhang mit der Präsentation Teil der Studienleistung.
- Das **Projekt** besteht ebenfalls aus Studienleistungen und einer abschließenden Prüfungsleistung; diese Leistungen hängen (abgesehen von selbständiger Recherche und aktiver Mitarbeit) im Einzelnen von der individuellen Themenstellung ab; die Prüfungsleistung besteht entweder aus einer schriftlichen Ausarbeitung oder aus der Erstellung einer Software oder eines Demonstrators.
- Das optional wählbare **fachfremde Modul** geht als Studienleistung nicht in die Endnote ein; besteht so ein Modul sowohl aus semesterbegleitenden Studienleistungen als auch aus einer abschließenden Prüfung, muss diese Prüfung ebenfalls absolviert und bestanden werden, um die ECTS-Punkte zu erhalten.
- Das **Bachelormodul** besteht aus der Bachelorarbeit und deren Präsentation im Kolloquium; beide Bestandteile sind eine Prüfungsleistung und ergeben zusammen die Modulnote.

Prüfungsvorleistungen (d.h. Zulassungsvoraussetzungen für Prüfungsleistungen innerhalb eines Moduls) gibt es im Bachelorstudiengang Embedded Systems Engineering nicht, da diese studienverlängernd wirken können. Erfordert ein Modul das Erbringen einer Studien- und einer Prüfungsleistung, können diese gegebenenfalls unabhängig voneinander erbracht werden. D.h. das Erbringen der Studienleistung ist keine zwingende Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsleistung, wobei es in den meisten Fällen aus didaktischer Sicht sinnvoller ist, die Studienleistung vor der Prüfungsleistung zu erbringen.

Die **Orientierungsprüfung** ist bestanden, wenn die Prüfungsleistung des Moduls „Mikrosystemtechnik - Prozesse und Bauelemente“ bis spätestens Ende des dritten Fachsemesters bestanden ist.

Erläuterung zu den Modulgrößen und der Notengewichtung:

Mit der Einführung der neuen Bachelor-Prüfungsordnungen 2018 wurden alle Bachelor-Studiengänge der Technischen Fakultät auf Modulgrößen von 3, 6 oder 9 ECTS umgestellt. Ziel dieser Umstellung

war es, einen Fachwechsel zwischen den Bachelorstudiengängen zu erleichtern bzw. die Integration fachfremder Wahlmodule innerhalb des Studienangebots der Fakultät selbst zu vereinfachen. Auf die Modulgrößen von Modulen und Veranstaltungen außerhalb der Fakultät (also im fachfremden Bereich bzw. bei den BOK-Kursen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen) kann kein Einfluss genommen werden, daher sind diese von der Vereinheitlichung ausgeschlossen.

Vier Module im Bachelorstudiengang Embedded Systems Engineering sind kleiner als die in der Studienakkreditierungsverordnung generell geforderten 5 ECTS-Punkte; es wurde sich aber bewusst dagegen entschieden, diese künstlich zu größeren Modulen zusammen zu fassen, da es thematisch nicht sinnvoll ist, von der zeitlichen Abfolge im Studienverlauf nicht passt, oder beim Überprüfen der erlernten Kompetenzen problematisch würde, sich auf eine Prüfungsleistung zu beschränken. (Einzige Ausnahme ist hier das Modul „Elektronik – Digitale Schaltungen“. Dies würde eigentlich thematisch sehr gut zum Modul „Elektronik – Bauelemente und analoge Schaltungen“ passen. Da aber für den Bachelorstudiengang Sustainable Systems Engineering nur der Teil „Elektronik – Bauelemente und analoge Schaltungen“ erforderlich ist, musste das Modul in zwei Module geteilt werden.) Um zu verhindern, dass sich die Prüfungsbelastung für die Studierenden durch diese kleinteiligen Module erhöht, schließt neben „Elektronik – Digitale Schaltungen“ nur „Optimierung“ mit einer Prüfungsleistung ab.

Da abgesehen vom Bachelormodul (dessen Note doppelt in die Endnote zählt) alle endnotenrelevanten Modulnoten einfach nach ECTS-Punkten gewichtet in die Endnote eingehen, wurde darauf verzichtet, dies in jeder einzelnen Modulbeschreibung zu erwähnen. Es wird in diesem Zusammenhang auf die Prüfungsordnung verwiesen.



Modulhandbuch

Bachelor of Science im Fach Embedded Systems Engineering
(Prüfungsordnungsversion 2018)

Inhaltsverzeichnis

Prolog.....	4
Bachelor of Science in Embedded Systems Engineering.....	5
Pflichtbereich B.Sc. Embedded Systems Engineering PO-Version 2018.....	6
Bachelormodul.....	7
Mathematik I für Studierende der Informatik und der Ingenieurwissenschaften.....	9
Einführung in die Programmierung.....	13
Mechanik.....	16
Mikrosystemtechnik: Prozesse und Bauelemente.....	20
System-Design-Projekt.....	23
Einführung in die Elektrotechnik.....	26
Mathematik II für Studierende der Ingenieurwissenschaften.....	34
Elektrodynamik und Optik.....	38
Technische Informatik.....	43
Betriebssysteme.....	47
Differentialgleichungen.....	51
Einführung in Embedded Systems.....	55
Elektronik - Bauelemente & Analoge Schaltungen.....	59
Elektronik - Digitale Schaltungen.....	63
Optimierung.....	67
Algorithmen und Datenstrukturen.....	71
Messtechnik.....	75
Systemtheorie und Regelungstechnik.....	80
Fortgeschrittene Programmierung.....	84
Praktikum Embedded Systems.....	88
Bachelorprojekt Embedded Systems.....	91
Proseminar Embedded Systems.....	95
Wahlpflichtbereich B.Sc. Embedded Systems Engineering PO-Version 2018.....	99
Bereich Informatik PO-Version 2018.....	100
Weiterführende Vorlesungen.....	101
Algorithmentheorie.....	102
Bildverarbeitung und Computergraphik / Image Processing and Computer Graphics.....	106
Datenbanken und Informationssysteme / Data Bases and Information Systems.....	110
Grundlagen der Künstlichen Intelligenz.....	115
Machine Learning.....	119
Rechnerarchitektur.....	124
Softwaretechnik.....	129
Spezialvorlesungen Informatik.....	134
Advanced Computer Graphics.....	135
Bioinformatics I.....	140
Bioinformatik II / Bioinformatics II.....	145
Blockchain and Cryptocurrencies.....	150
Cyber-Physikalische Systeme - Programmverifikation/ Cyber-Physical Systems – Program Verification.....	155
Einführung in die Multiagentensysteme / Introduction to Multiagent Systems.....	160
Formale Methoden für Java / Formal Methods for Java.....	165
Hardware Security and Trust.....	169
Artificial Intelligence Planning.....	174
Introduction to Mobile Robotics.....	179
Machine Learning for Automated Algorithm Design.....	184

Machine Learning.....	188
Netzwerkalgorithmen / Network Algorithms.....	193
Quantitative Verifikation / Quantitative Verification.....	196
Prinzipien der Wissensrepräsentation / Knowledge Representation.....	201
Reinforcement Learning.....	206
Roboter-Kartierung / Robot Mapping.....	211
RNA Bioinformatik / RNA Bioinformatics.....	216
Spieltheorie / Game Theory.....	221
Suchmaschinen / Information Retrieval.....	225
Verteilte Systeme / Distributed Systems.....	230
Graphentheorie.....	234
Logik für Studierende der Informatik.....	239
Rechnernetze.....	245
Stochastik für Studierende der Informatik.....	249
Theoretische Informatik.....	253
Bereich Mikrosystemtechnik PO-Version 2018.....	257
Allgemeine und Anorganische Chemie.....	258
Angewandte Finite Elemente für die Strukturmechanik.....	263
Biologie für Ingenieurinnen und Ingenieure.....	269
Biomaterialien.....	272
Biomaterialien.....	277
Festkörperphysik.....	282
Halbleiterphysik.....	287
Konstruktionsmethodik.....	292
Mikrocomputertechnik.....	296
Qualitätsmanagement.....	302
Organische Chemie für Mikrosystemtechniker.....	306
Physikalische Chemie.....	310
Reinraumlaborkurs.....	314
Praktikum Sensortechnik.....	318
Sensoren und Aktoren.....	321
Signale und Systeme.....	324
Simulationstechniken.....	329
Technische Mechanik - Statik.....	333
Technische Thermodynamik.....	337
Werkstoffwissenschaft.....	343
Fachfremdes Wahlpflichtmodul: Lehrveranstaltungen andererer grundständiger Studiengänge der Albert-Ludwigs-Universität.....	347
Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot der Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen.....	348
Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot der Wirtschafts- und Verhaltenswiss. Fakultät.....	349
Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot der Fakultät für Biologie.....	350
Berufsfeldorientierte Kompetenzen des ZfS.....	351

Prolog

Das vorliegende Modulhandbuch orientiert sich an dem aktuellen Stand der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor of Science in der Version von 2018, fachspezifische Bestimmungen für das Fach Embedded Systems Engineering. Diese Bestimmungen definieren die in den Modulen strukturierten Studieninhalte und den in Semestern und Bereichen strukturierten Studienplan.

In den Modulbeschreibungen werden die geforderten Studien- und Prüfungsleistungen mit Leistungspunkten, den so genannten ECTS-Punkten gemäß dem „European Credit Transfer and Accumulation System“, bewertet. Diese weisen durch ihre Höhe die Gewichtung einer Lehrveranstaltung in einem Modul sowie den mit der Veranstaltung verbundenen Arbeitsaufwand aus. Ein Leistungspunkt entspricht dabei einem Aufwand von ca. 30 Arbeitsstunden pro Semester für einen durchschnittlichen Studierenden. Pro Semester sollte ein Studierender ca. 30 ECTS-Punkte gesammelt haben.

Die Regelstudienzeit verläuft über sechs Semester. Insgesamt müssen im Studiengang Bachelor of Science Embedded Systems Engineering 180 ECTS-Punkte erworben werden.

Weitere Informationen zum Studiengang (z.B. die Prüfungsordnung, den Modellstudienplan, Zugangsvoraussetzungen etc.) finden Sie unter <https://www.tf.uni-freiburg.de/de/studienangebot/embedded-systems/b-sc-embedded-system-engineering>

Name des Kontos	Nummer des Kontos
Bachelor of Science in Embedded Systems Engineering	11LE50K- T-9000-BSc-787-2018
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
ECTS-Punkte	180,0
Benotung	A- Berechnung 1 NachK

↑

Name des Kontos	Nummer des Kontos
Pflichtbereich B.Sc. Embedded Systems Engineering PO-Version 2018	11LE50KT-9991-K1
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
ECTS-Punkte	145,0
Benotung	A- Berechnung 1 NachK

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Bachelormodul	11LE50KT-BScESE 4018
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	13,0
Empfohlenes Fachsemester	6
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	390 Stunden
Angebotsfrequenz	in jedem Semester

Teilnahmevoraussetzung
Zur Bachelorarbeit kann nur zugelassen werden, wer im Bachelorstudiengang Embedded Systems Engineering mindestens 110 ECTS-Punkte erworben hat.
Empfohlene Voraussetzung
Grundlegende Kenntnisse in Mathematik, Informatik (mit Programmierkenntnissen), Elektrotechnik/Elektronik, Physik, Mikrosystemtechnik und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen. Ggf. spezielle Kenntnisse aus dem Themenbereich, in dem die Arbeit angefertigt wird

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload

Inhalt
Das Thema der Bachelorarbeit wird von einem Professor bzw. einer Professorin der Technischen Fakultät in Absprache mit dem/der Studierenden ausgegeben. Die Bearbeitung des Themas kann auch außerhalb der Technischen Fakultät erfolgen, wenn ein Professor/eine Professorin der Technischen Fakultät der Begutachtung und Bewertung der Arbeit zustimmt. In der Regel wird dem/der Studierenden eine Betreuungsperson mit Qualifikation auf Universitätsniveau zugeordnet. Die fachlichen Inhalte sind aufgabenspezifisch und werden überwiegend im Selbststudium durch eigenständige Recherchen erworben.
Qualifikationsziel
Mit der Bachelorarbeit zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Problemstellung aus dem Themenbereich der eingebetteten Systeme selbständig und mit wissenschaftlichen Methoden auf Grundlage der bis dahin im Studiengang erworbenen Qualifikationen zu bearbeiten. Dabei sollen die Studierenden die Fähigkeit gewinnen und nachweisen, sich in eine neue Aufgabe systematisch einzuarbeiten. Dazu führen sie eine Literaturrecherche durch, wählen geeignete wissenschaftliche Verfahren und Methoden aus und setzen sie ein, passen sie an bzw. entwickeln sie weiter. Die Aufgabenstellung kann entweder von theoretischer Natur sein oder auf praktische Problemstellungen bezogen sein.

Die Studierenden nutzen die im bisherigen Studium erworbenen Fähigkeiten, um die erarbeiteten Ergebnisse kritisch mit dem Stand der Forschung zu vergleichen und zu evaluieren. Sie stellen ihre Ergebnisse klar und in angemessener Form in ihrer schriftlichen Arbeit dar und folgen dabei den Regeln redlicher wissenschaftlicher Arbeit.

Bei der Präsentation der angefertigten Arbeit zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, Ergebnisse ihrer Arbeit und Forschung innerhalb einer vorgegebenen Zeitdauer verständlich und wissenschaftlich fundiert vorzutragen. Weiterhin werden überfachliche Schlüsselqualifikationen wie Präsentation, Selbstdarstellung und Diskussion mit überzeugendem Auftritt auch vor Fachpublikum vertiefend eingeübt.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Schriftliche Ausarbeitung und ein ca. 60-minütiges Kolloquium.
Die Bachelorarbeit wird in der Regel in deutscher Sprache abgefasst. In Absprache mit dem Betreuer/der Betreuerin kann die Bachelorarbeit auch in englischer Sprache abgefasst werden; in diesem Fall muss die Bachelorarbeit eine Zusammenfassung in deutscher Sprache enthalten.
Das Kolloquium wird nach Wahl des/der Studierenden in deutscher oder englischer Sprache durchgeführt. Es besteht aus einem etwa 20-minütigen Vortrag des/der Studierenden über die Ergebnisse der Bachelorarbeit und einer daran anschließenden Diskussion. Voraussetzung für die Durchführung des Kolloquiums ist die Einreichung der Bachelorarbeit.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote setzt sich zu 1/13 aus dem Kolloquium und 12/13 aus der schriftlichen Ausarbeitung zusammen.

Literatur

Themenabhängig



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mathematik I für Studierende der Informatik und der Ingenieurwissenschaften	11LE50MO-BSc-1002
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Ernst Kuwert	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	9,0
Semesterwochenstunden (SWS)	6.0
Empfohlenes Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Präsenzstudium	90
Selbststudium	180
Workload	270 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
Keine
Empfohlene Voraussetzung
Schulkenntnisse in Mathematik

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Mathematik I für Studierende der Informatik und der Ingenieurwissenschaften - Vorlesung	Vorlesung	Pflicht	9,0	4.00	270 Stunden
Mathematik I für Studierende der Informatik und der Ingenieurwissenschaften - Übung	Übung	Pflicht		2.00	

Qualifikationsziel
Die Studierenden lernen grundlegende mathematische Begriffe und Methoden zur Lösung praktischer Probleme anhand der Analysis. Sie lernen mathematische Argumentationsmuster und Beweistechniken und sind in der Lage, kleinere mathematische Beweise selbständig zu führen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mathematik I für Studierende der Informatik und der Ingenieurwissenschaften	11LE50MO-BSc-1002
Veranstaltung	
Mathematik I für Studierende der Informatik und der Ingenieurwissenschaften - Vorlesung	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	07LE23V-9010
Veranstalter	
Technische Fakultät	
Fachbereich / Fakultät	
Mathematisches Institut-VB Institut für Informatik Institut für Mikrosystemtechnik	

ECTS-Punkte	9,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Workload	270 Stunden

Inhalt
Die Vorlesung gibt eine Einführung in grundlegende mathematische Begriffe, Aussagen und Methoden. Dabei werden Themen der Analysis behandelt. <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen: Aussagen, Mengen und Abbildungen, Zahlbereiche, natürliche Zahlen, Erweiterungen des Zahlbereichs, komplexe Zahlen ■ Konvergenz: Folgen, Reihen, Grenzwerte von Funktionen, Stetigkeit, Funktionenfolgen und -reihen, Potenzreihen, spezielle Funktionen ■ Differentiation: Grundlagen, Mittelwertsätze und Anwendungen, Taylorentwicklung und Extrema, Anwendungen, Differentialgleichungen, Extremalprobleme ■ Integration: Grundlagen, Integrationsmethoden, Integration von Reihen, uneigentliche Integrale, Anwendungen, Parameterintegrale, Gaußsches Integral, Mittelwerte, Kurvenlänge, Wegintegral
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur (laut Prüfungsordnung mindestens 60 und höchstens 240 Minuten, i.d.R. 90 bis 180 Minuten)
Zu erbringende Studienleistung
Siehe Übung
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ K. Meyberg, P. Vachnauer: Höhere Mathematik 1, Springer ■ G. Merzinger, T. Wirth: Repetitorium der höheren Mathematik, Binomi Verlag 2010

- L. Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Vieweg 2009
- E. Kuwert, Skript zur Vorlesung, 2012/13

Teilnahmevoraussetzung

Keine

Empfohlene Voraussetzung

Schulkenntnisse in Mathematik

Lehrmethoden

Vorlesung durch Dozent oder Dozentin, live in Präsenz im Hörsaal oder online; ggf. als Aufzeichnung verfügbar

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mathematik I für Studierende der Informatik und der Ingenieurwissenschaften	11LE50MO-BSc-1002
Veranstaltung	
Mathematik I für Studierende der Informatik und der Ingenieurwissenschaften - Übung	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	07LE23Ü-9010
Veranstalter	
Technische Fakultät	
Fachbereich / Fakultät	
Mathematisches Institut-VB	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	30 Stunden

Inhalt
Die Übung reflektiert die Inhalte der Vorlesung und kann sie ggf. um weitere Aspekte ergänzen. Die Lernziele des Moduls werden in der Vorlesung und der Übung vermittelt, daher ist die Teilnahme an der Übung erforderlich.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Siehe Vorlesung
Zu erbringende Studienleistung
Die Studienleistung gilt als erbracht, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind: <ul style="list-style-type: none"> ■ Sie müssen mindestens 50% der Bewertungspunkte in den zur Bewertung gestellten Übungsaufgaben erreichen. ■ Sie müssen regelmäßig und aktiv an den Übungen teilnehmen (Anwesenheit min. 80%).
Teilnahmevoraussetzung
Lehrmethoden
Lösen von Übungsaufgaben, live in Präsenz oder als Online-Übung; zusätzlich eigenständiges Lösen von Übungen in Form von Hausaufgaben

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Programmierung	11LE50MO-BScESE-1000
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Peter Thiemann	
Veranstalter	
Institut für Informatik, Programmiersprache	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Einführung in die Programmierung	Vorlesung	Pflicht	6,0	3.00	180 Stunden
Einführung in die Programmierung	Übung	Pflicht		1.00	

<p>Qualifikationsziel</p> <p>Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des systematischen Programmierens und Testens, sowohl in konzeptioneller Sicht als auch in einfachen praktischen Einsatzszenarien. Sie können datengesteuerte Algorithmen entwerfen, sie in einer Programmiersprache formulieren und auf Rechnern testen und ausführen lassen. Sie beherrschen die Grundkonzepte moderner höherer Programmiersprachen und können sie zur Programm-entwicklung auf Rechnern einsetzen. Die Studierenden kennen grundlegende funktionale, prozedurale und objekt-orientierte Strukturen zur Ausführung von Programmen.</p>

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Programmierung	11LE50MO-BScESE-1000
Veranstaltung	
Einführung in die Programmierung	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-BScINFO-1000
Veranstalter	
Institut für Informatik, Programmiersprache	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	45
Selbststudium	120
Workload	180 Stunden

Inhalt
Datenmodellierung, Erstellen von Testfällen, systematischer Entwurf von Funktionen Datengetriebener Entwurf und Testen Kontrollstrukturen, Prozeduren, Spezifikation, Verfeinerung Objekte, Vererbung, dynamischer Dispatch, APIs und DSLs Reguläre Ausdrücke, Automaten, Parser, Interpreter, Berechnungsmodelle Informatikgeschichte, Berufsethik
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur (120 Minuten)
Zu erbringende Studienleistung
siehe Übung
Literatur
Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Programmierung	11LE50MO-BScESE-1000
Veranstaltung	
Einführung in die Programmierung	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-BScINFO-1000
Veranstalter	
Institut für Informatik, Programmiersprache	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	15

Inhalt
Die Inhalte der Vorlesung werden anhand von theoretischen und praktischen Aufgaben wiederholt, angewendet und vertieft.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Siehe Vorlesung
Zu erbringende Studienleistung
Die Übungsaufgaben werden nach vorgegebenem Schlüssel mit Punkten bewertet. Die Studienleistung ist erbracht, wenn mehr als 50% der insgesamt verteilten Punkte erreicht wurden.
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mechanik	11LE50MO-BScESE-3001
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Oliver Ambacher	
Veranstalter	
Institut für Nachhaltige Technische Systeme-VB Institut für Nachhaltige Technische Systeme, Professur für Leistungselektronik-VB	
Fachbereich / Fakultät	
Institut für Nachhaltige Technische Systeme-VB	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
Keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundlagenkenntnisse in Physik, Mathematik, Mechanik und Wärmelehre

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Mechanik	Vorlesung	Pflicht	6,0	2.00	180 Stunden
Mechanik	Übung	Pflicht		2.00	

Qualifikationsziel
Ziel des Modules ist es, dass nach erfolgreichem Abschluss die Studierenden die experimentellen und theoretischen, physikalischen Grundlagen der Mechanik beherrschen. Sie besitzen die Fähigkeit, experimentelle Befunde auszuwerten und zu interpretieren und beherrschen ihre mathematische Beschreibung. Sie sind in der Lage einfache physikalische Probleme selbständig zu lösen. Sie beherrschen die Grundlagen zur physikalischen Behandlung ingenieurwissenschaftlicher Fragestellungen im Bereich der Mechanik. Durch die Vorführung von Experimenten in der Vorlesung und deren Auswertung und Diskussion in den Übungen vertiefen die Studierenden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Durch die Vermittlung des Zusammenhangs zwischen den mechanischen Prozessen und der damit verbundenen Energiekonversion, erlernen die Studierenden die Energieeffizienz und Nachhaltigkeit mechanischer Vorgänge und Systeme einzuschätzen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mechanik	11LE50MO-BScESE-3001
Veranstaltung	
Mechanik	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE68V-BScSSE-3001
Veranstalter	
Institut für Nachhaltige Technische Systeme-VB Institut für Nachhaltige Technische Systeme, Professur für Leistungselektronik-VB	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Workload	180 Stunden

Inhalt
Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Grundlagen der Physik. Themenschwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Kinematik des Massenpunktes und Newtonsche Mechanik • Mechanik starrer und deformierbarer Körper • Mechanische Schwingungen und Wellen • Gase und Flüssigkeiten
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur mit einer Dauer von ca. 120 min. Als Hilfsmittel wird ein nicht programmierbarer Taschenrechner zugelassen.
Zu erbringende Studienleistung
Die erfolgreiche Bearbeitung der Übungen stellt eine Studienleistung dar. Die Studienleistung gilt als erbracht, wenn der Teilnehmer bzw. die Teilnehmerin: <ul style="list-style-type: none"> ■ 50% der Bewertungspunkte in den zur Verfügung gestellten Übungsaufgaben erreicht hat.
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Gerthsen, Physik, Springer-Verlag • Tipler, Physik, Spektrum Verlag • W. Demtröder, Experimentalphysik 1, Mechanik und Wärme, Springer-Verlag

Teilnahmevoraussetzung
Keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundlagenkenntnisse in Physik, Mathematik, Mechanik und Wärmelehre

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mechanik	11LE50MO-BScESE-3001
Veranstaltung	
Mechanik	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE68Ü-BScSSE-3001
Veranstalter	
Institut für Nachhaltige Technische Systeme-VB Institut für Nachhaltige Technische Systeme, Professur für Leistungselektronik-VB	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalt
In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung reflektiert und vertieft. Insbesondere wird die Auswertung experimenteller Messreihen trainiert und das wissenschaftliche Arbeiten geübt.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mikrosystemtechnik: Prozesse und Bauelemente	11LE50MO-BScESE-4000
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Roland Zengerle	
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Anwendungsentwicklung	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Mikrosystemtechnik: Prozesse und Bauelemente	Vorlesung	Pflicht	6,0	4.00	180 Stunden

Qualifikationsziel
Die Studierenden sind in der Lage mit dem erworbenen Wissen, auf der Basis gegebener, technischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen mikrotechnische Produkte zu konzipieren.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mikrosystemtechnik: Prozesse und Bauelemente	11LE50MO-BScESE-4000
Veranstaltung	
Mikrosystemtechnik: Prozesse und Bauelemente	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE50V-BScMST-4000
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Anwendungsentwicklung	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Workload	180 Stunden

Inhalt
<p>Die Veranstaltung startet mit einer kurzen Einführung in die historische Entwicklung der Mikrosystemtechnik, in Silizium als das Standard-Material der MST sowie einer Einführung in die Reinraum- und Vakuumtechnik. Darauf aufbauend werden elementare Dünnschichtprozesse wie Oxidation, Dotierung, Physical Vapor Deposition (PVD) und Chemical Vapor Deposition (CVD) behandelt. Diese Standardprozesse der Mikrosystemtechnik werden ergänzt um die ausführliche Diskussion der Lithographie sowie der Ätzverfahren zur Strukturierung von Silizium.</p> <p>Im Anschluss daran wird den Studierenden aufgezeigt, wie sich durch Verkettung dieser elementaren Prozesse komplexe, mikrosystemtechnische Bauelemente herstellen lassen. Als erste Technologiegruppe wird hierzu die Oberflächenmikromechanik (OMM) betrachtet. Anhand der konkreten Herstellung von Beschleunigungs- und Drehratensensoren werden Rahmenbedingungen und Designregeln für die Oberflächenmikromechanik erarbeitet. Dabei werden insbesondere der von der Firma Bosch angebotene OMM Foundry Service sowie der MUMPs Foundry Service im Detail behandelt. Ergänzend zu der Oberflächenmikromechanik werden nun die Technologiegruppen BULK-Mikromechanik mit typischen Sensoren besprochen und die Kostenstrukturen für die Herstellung von Mikrosystemtechnik Bauelementen betrachtet.</p> <p>Ergänzend zu den klassischen Mikrobearbeitungsverfahren von Silizium werden die Themen "Soft Lithographie & PDMS", additive Verfahren (3D-Druck, Zwei-Photonen Laserlithographie) sowie das Umformen (Heißprägen, Mikrothermoformen & Mikrospritzgießen von Polymeren) behandelt.</p> <p>Die Anwendung des theoretisch gelernten erfolgt für Mikrosystemtechnik Studenten im Rahmen des "Reinraumlaborkurs" im 2.ten Semester BSc Studiums</p>

Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur (180 Minuten)
Zu erbringende Studienleistung
keine
Literatur
Marc Madou; "Fundamentals of Microfabrication"; crcpress; W. Menz, J. Mohr, O. Paul; "Mikrosystemtechnik für Ingenieure"; Wiley-VCH; S. Globisch; „Lehrbuch Mikrotechnologie“, Hanser ISBN 978-3-446-42560-6
Begleitend zur Vorlesung wird den Studierenden ein Skriptum zur Verfügung gestellt und regelmäßig aktualisiert.
Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
System-Design-Projekt	11LE50MO-BScESE-1003
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Oliver Ambacher Prof. Dr. Wolfram Burgard Prof. Dr. Leonhard Reindl	
Veranstalter	
Institut für Informatik, Autonome intelligente Systeme Institut für Mikrosystemtechnik, Elektrische Mess- und Prüfverfahren Institut für Nachhaltige Technische Systeme, Professur für Leistungselektronik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	90 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
System Design Projekt	Praktikum	Pflicht	3,0	2.00	90 Stunden

Qualifikationsziel
<p>In diesem Praktikum lernen die Studierenden an einem makroskopischen System die wesentlichen Grundzüge eines Systementwurfs, die darauf aufbauende Realisierung und anschließende Optimierung eines autonomen Systems kennen. Hierzu können alle wesentlichen Komponenten, die sich in einem ingenieurwissenschaftlichen System finden, eingesetzt werden: Sensoren, Aktoren, Mechanik, Informationsverarbeitung, und Regelung. Die angestrebte Funktionalität wird durch interdisziplinäres Ineinandergreifen der individuellen Komponenten erreicht.</p> <p>Auch fachübergreifende Kompetenzen werden erworben: Teamarbeit, Selbstorganisation und Zeitmanagement im Team, Kommunikationsfähigkeiten, Problemlösekompetenzen</p>

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
System-Design-Projekt	11LE50MO-BScESE-1003
Veranstaltung	
System Design Projekt	
Veranstaltungsart	Nummer
Praktikum	11LE13Pr-1003
Veranstalter	
Technische Fakultät Institut für Informatik, Autonome intelligente Systeme Institut für Nachhaltige Technische Systeme, Professur für Leistungselektronik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	30
Selbststudium	60
Workload	90 Stunden

Inhalt
<p>Die Studierenden sollen in Gruppen von je 4 Personen im Laufe des Semesters:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ im Team zusammenarbeiten ■ ein Projekt planen und durchführen ■ ein Fahrzeug entwerfen und aufbauen ■ eine autonome Regelung planen und implementieren ■ die Regelung und eventuell das Fahrzeug optimieren <p>Als Basis steht jeder Gruppe die grundlegende Hardware zur Verfügung. Den Abschluss bildet ein Wettbewerb, bei dem alle Gruppen in entsprechenden Kategorien gegeneinander antreten. Die verbindlichen Wettbewerbsregeln sind im Vorlesungsskript aufgeführt und werden von dem Professor in der Einführungsveranstaltung erläutert.</p>
Qualifikationsziel
<p>In diesem Praktikum lernen die Studierenden an einem makroskopischen System die wesentlichen Grundzüge eines Systementwurfs, die darauf aufbauende Realisierung und anschließende Optimierung eines autonomen Systems kennen. Hierzu können alle wesentlichen Komponenten, die sich in einem ingenieurwissenschaftlichen System finden, eingesetzt werden: Sensoren, Aktoren, Mechanik, Informationsverarbeitung, und Regelung. Die angestrebte Funktionalität wird durch interdisziplinäres Ineinandergreifen der individuellen Komponenten erreicht.</p>

Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ Bestehen der Meilensteinprüfung■ Anfertigen eines Zwischenberichtes (min. 3 Seiten, min. 1 Foto/Grafik)■ Erfolgreiche Teilnahme am Abschluss-Wettbewerb■ Rückgabe aller zur Verfügung gestellter Mittel
Literatur
Webseiten: <ul style="list-style-type: none">■ http://bricxcc.sourceforge.net/nbc■ http://www.mindstormsforum.de/■ http://bricxcc.sourceforge.net/nqc/■ http://bricxcc.sourceforge.net/■ http://www.debacher.de/wiki/NXC
Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Elektrotechnik	11LE50MO-BScESE-4014
Verantwortliche/r	
Prof. Dr.-Ing. Thomas Stieglitz	
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Biomedizinische Mikrotechnik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	12,0
Semesterwochenstunden (SWS)	9.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	<p>360 Stunden. Anmerkung zu den SWS: 4+2+3 stimmt, obwohl in der PO 8 SWS steht, denn die Übung und die praktische Übung werden nicht jede Woche angeboten (13 Wochen V + 10 Wochen Ü + 9 Wochen prÜ = 99 UE. 8 SWS x 13 Semesterwochen = 104 UE).
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundlagenkenntnisse in Physik und Mathematik

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Einführung in die Elektrotechnik	Vorlesung	Pflicht	12,0	4.00	360 Stunden
Einführung in die Elektrotechnik	Übung	Pflicht		2.00	
Einführung in die Elektrotechnik - Praktische Übung	Übung	Pflicht		3.00	

Qualifikationsziel
<p>Das Modul "Einführung in die Elektrotechnik" bildet die elektrotechnische Grundlage des Ingenieurstudiums. Nach Absolvieren dieses Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ kennen die Studierenden die wichtigsten Bauelemente der Elektrotechnik ■ kennen die Studierenden die wichtigsten Analysemethoden der Elektrotechnik ■ können die Studierenden Bauelemente und einfache Schaltungen analysieren und entwerfen ■ beherrschen die Studierenden den Aufbau und die Vermessung einfacher Schaltungen

- sind die Studierenden in der Lage, in strukturierter Weise auch komplexere Probleme zu bewältigen und ggf. durch Approximationen zu vereinfachen.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Elektrotechnik	11LE50MO-BScESE-4014
Veranstaltung	
Einführung in die Elektrotechnik	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE50V-BScMST-4014
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Biomedizinische Mikrotechnik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	12,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	99 Stunden
Selbststudium	261 Stunden
Workload	360 Stunden

Inhalt
<p>Die Vorlesung "Einführung in die Elektrotechnik" beinhaltet folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen ■ Elektrische Zweipole ■ Magnetische Zweipole ■ Einfache Netzwerke ■ Quellen ■ Netzwerkanalyse ■ Wechselstromrechnung ■ Frequenzgang ■ Schaltvorgänge ■ Digitale Systeme ■ Halbleiter und Dioden ■ Bipolare Transistoren ■ MOSFETs ■ Elektromechanik
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur (120 Min.)

Zu erbringende Studienleistung
siehe Übung und praktische Übung
Literatur
Die Vorlesungsfolien werden als Skript verteilt. Zudem wird folgende Literatur empfohlen: Deutsche Literatur: <ul style="list-style-type: none">■ Albach et. al.: Grundlagen der Elektrotechnik (3 Bände)■ Paul: Elektrotechnik (2 Bände)■ Weissgerber: Elektrotechnik für Ingenieure■ Hering et.al.: Elektronik für Ingenieure. Englische Literatur: <ul style="list-style-type: none">■ Sarma: Introduction to Electrical Engineering■ Schwarz & Oldham: Electrical Engineering Smith & Dorf: Circuits, Devices & Systems
Teilnahmevoraussetzung
Keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundlagenkenntnisse in Physik und Mathematik

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Elektrotechnik	11LE50MO-BScESE-4014
Veranstaltung	
Einführung in die Elektrotechnik	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE50Ü-BScMST-4014
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Biomedizinische Mikrotechnik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalt
<p>Die Übungen vermitteln den Studierenden praktische Fertigkeiten in der Berechnung von Aufgaben zu den Grundlagen der Elektrotechnik. Die Studierenden werden in die Lage gesetzt, elektrotechnische Aufgaben zu lösen und den Lösungsweg mit Hilfe ihrer schriftlichen Ausarbeitung mündlich (an der Tafel) zu präsentieren, d.h. vorzurechnen.</p> <p>Die Übungen vermitteln Fertigkeiten für in der Vorlesung vermittelte Kenntnisse in:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ physikalische und mathematische Grundlagen ■ Widerstand, Kapazität ■ Kirchhoffsche Gesetze ■ Superposition ■ Ersatzspannungs- und Stromquellen nach Thevenin und Norton ■ einfache Netzwerke ■ Wechselstromrechnung ■ Resonanz und Filter ■ Sprungantworten ■ Analyse komplexer Netzwerke ■ Digitale Systeme ■ Halbleiter, Dioden ■ Bipolare Transistoren <p>Es werden 10 Übungstermine im Semester angeboten.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung

Zu erbringende Studienleistung

Die Übungsleistung ist eine Studienleistung, die bestanden ist, wenn 50 % der maximal möglichen Punktzahl aller Übungsblätter erreicht worden sind. Zusätzlich müssen als weitere Studienleistung alle praktischen Übungen besucht werden und bei Vorbereitung und Protokoll zwei Drittel der möglichen Bewertungspunkte erreicht werden.

Teilnahmevoraussetzung

keine

Empfohlene Voraussetzung

Grundlagenkenntnisse in Physik und Mathematik

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Elektrotechnik	11LE50MO-BScESE-4014
Veranstaltung	
Einführung in die Elektrotechnik - Praktische Übung	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE50prÜ-BScMST-4014
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Biomedizinische Mikrotechnik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalt
<p>Die praktischen Übungen zu der Einführung in die Elektrotechnik dienen der Vermittlung praktischer messtechnischer Fertigkeiten auf Grundlage der in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse und dem Einblick in ingenieurwissenschaftliche Arbeitsweise. Zur Umsetzung der Kenntnisse müssen die Studierenden sich durch Beantwortung von Fragen und Bearbeitung von Aufgaben auf die jeweiligen Versuche vorbereiten. Die Anwesenheit bei den Versuchen ist zwingend notwendig, um sich die praktischen Fertigkeiten aneignen zu können.</p> <p>Die einzelnen Versuche vermitteln Fertigkeiten in den Themenfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in die elektrische Messtechnik ■ Messung von Gleichstrom und Gleichspannung ■ Messung von Wechselstrom und Wechselspannung ■ Simulation elektrischer Schaltungen ■ Netzwerke mit Widerständen und Kondensatoren ■ Netzwerke mit Widerständen, Kondensatoren und Spulen ■ Digitale Schaltungen ■ Dioden ■ Analyse einer unbekanntem Schaltung (Black Box Analyse)
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung
Zu erbringende Studienleistung
Die Übungsleistung ist eine Studienleistung, die bestanden ist, wenn 50 % der maximal möglichen Punktzahl aller Übungsblätter erreicht worden sind. Zusätzlich müssen als weitere Studienleistung alle neun praktischen Übungen besucht werden und bei Vorbereitung und Protokoll zwei Drittel der möglichen Bewertungspunkte erreicht werden.

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundlagenkenntnisse in Physik und Mathematik

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mathematik II für Studierende der Ingenieurwissenschaften	11LE50MO-BSc-4012
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Sebastian Goette	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	9,0
Semesterwochenstunden (SWS)	6.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	270 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Wissen und Kenntnisse des vermittelten Lernstoffs des Moduls Mathematik I für Studierende der Informatik und der Ingenieurwissenschaften

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Mathematik II für Studierende der Ingenieurwissenschaften - Vorlesung	Vorlesung	Pflicht	9,0	4.00	270 Stunden
Mathematik II für Studierende der Ingenieurwissenschaften - Übung	Übung	Pflicht		2.00	

Qualifikationsziel
Die Studierenden kennen grundlegende und weiterführende mathematische Begriffe und sie beherrschen weiterführende mathematische Methoden. Sie können mathematische Argumentationsmuster und Beweistechniken anwenden und sind in der Lage, kleinere mathematische Beweise selbständig zu führen. Sie sind fähig, mathematische Methoden im Kontext technischer Systeme anzuwenden.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mathematik II für Studierende der Ingenieurwissenschaften	11LE50MO-BSc-4012
Veranstaltung	
Mathematik II für Studierende der Ingenieurwissenschaften - Vorlesung	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	07LE23V-9030
Veranstalter	
Technische Fakultät	
Fachbereich / Fakultät	
Mathematisches Institut-VB Institut für Mikrosystemtechnik	

ECTS-Punkte	9,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Workload	270 Stunden

Inhalt
Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Lineare Algebra und die Theorie von Funktionen mehrerer Variablen.
Lineare Algebra: Lineare Gleichungssysteme, Matrizen, Vektorräume, Determinanten, lineare Abbildungen und Eigenwerte, symmetrische Matrizen
Differentiation und Integration von Funktionen mehrerer Variablen: Kurven, reellwertige Funktionen mehrerer Veränderlicher, Anwendungen, vektorwertige Funktionen, Parameterintegrale, Integrale auf elementaren Bereichen, Kurven- und Oberflächenintegrale
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur (90 bis 180 Minuten)
Zu erbringende Studienleistung
siehe Übung
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ E. Kuwert, Skript zur Vorlesung, 2012/13 ■ K. Meyberg, P. Vachnauer, Höhere Mathematik 1, Springer, 1999
Teilnahmevoraussetzung
Keine

Empfohlene Voraussetzung

Wissen und Kenntnisse des vermittelten Lernstoffs des Moduls Mathematik I für Studierende der Informatik und der Ingenieurwissenschaften



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mathematik II für Studierende der Ingenieurwissenschaften	11LE50MO-BSc-4012
Veranstaltung	
Mathematik II für Studierende der Ingenieurwissenschaften - Übung	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	07LE23Ü-9030
Veranstalter	
Technische Fakultät	
Fachbereich / Fakultät	
Mathematisches Institut-VB Institut für Mikrosystemtechnik-VB	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalt
Die Übung reflektiert die Inhalte der Vorlesung und kann sie ggf. um weitere Aspekte ergänzen. Die Lernziele des Moduls werden in der Vorlesung und der Übung vermittelt, daher ist die Teilnahme an der Übung erforderlich.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Die Studienleistung gilt als erbracht, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind: Sie müssen mindestens 50% der Bewertungspunkte in den zur Bewertung gestellten Übungsaufgaben erreichen. Sie müssen regelmäßig und aktiv an den Übungen teilnehmen (Anwesenheit min. 80%).
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Elektrodynamik und Optik	11LE50MO-BScMST-3006
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Oliver Ambacher	
Veranstalter	
Institut für Nachhaltige Technische Systeme, Professur für Leistungselektronik-VB	
Fachbereich / Fakultät	
Institut für Nachhaltige Technische Systeme-VB	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Präsenzstudium	60h
Selbststudium	120h
Workload	180 Stunden (60 Stunden Präsenzstudium + 120 Stunden Selbststudium)
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung
Keine
Empfohlene Voraussetzung
Wissen und Kenntnisse des vermittelten Lernstoffs des Moduls Mechanik; Grundlagenkenntnisse in der Elektrodynamik

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Elektrodynamik und Optik	Vorlesung	Pflicht	6,0	2.00	180 Stunden
Elektrodynamik und Optik	Übung	Pflicht		2.00	

Qualifikationsziel
Ziel des Modules ist es, dass nach erfolgreichem Abschluss die Studierenden die experimentellen und theoretischen, physikalischen Grundlagen der Optik und Elektrodynamik beherrschen. Sie haben ein Verständnis der wissenschaftlichen Arbeitsweisen erlangt. Sie besitzen die Fähigkeit, experimentelle Befunde auszuwerten und zu interpretieren und beherrschen ihre mathematische Beschreibung. Sie sind in der Lage einfache physikalische Probleme selbstständig zu lösen. Sie beherrschen die Grundlagen zur physikalischen Behandlung ingenieurwissenschaftlicher Fragestellungen im Bereich der Optoelektronik. Durch die Vorführung von Experimenten in der Vorlesung und deren Auswertung und Diskussion in den Übungen erlernen

die Studierenden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Durch die Vermittlung des Zusammenhangs zwischen den elektromagnetischen und optoelektronischen Prozessen und der damit verbundenen Energiekonversion, erlernen die Studierenden die Energieeffizienz und Nachhaltigkeit optischer und elektrodynamischer Systeme einzuschätzen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur mit einer Dauer von ca. 120 min.

Zu erbringende Studienleistung

Die erfolgreiche Bearbeitung der Übungen stellt eine Studienleistung dar.

Die Studienleistung gilt als erbracht, wenn der Teilnehmer bzw. die Teilnehmerin:

- 50% der Bewertungspunkte in den zur Verfügung gestellten Übungsaufgaben erreicht hat.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Elektrodynamik und Optik	11LE50MO-BScMST-3006
Veranstaltung	
Elektrodynamik und Optik	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE68V-BScSSE-3006
Veranstalter	
Institut für Nachhaltige Technische Systeme-VB Institut für Nachhaltige Technische Systeme, Professur für Leistungselektronik-VB	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Workload	180 Stunden

Inhalt
<p>Die Vorlesung vermittelt die experimentellen Grundlagen der Optik und der Elektrodynamik.</p> <p>Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elektrische Ladung • Elektrische Felder • Gaußscher Satz und elektrisches Potential • Kapazität • Elektrischer Strom, Widerstand und Stromkreise • Magnetfelder • Induktion und Induktivität • Maxwellgleichungen • Schwingkreise und Wechselstrom • Elektromagnetische Wellen • Geometrische Optik • Reflexion und Brechung elektromagnetischer Wellen • Interferenz und Beugung elektromagnetischer Wellen
Qualifikationsziel
<p>Ziel des Modules ist es, dass nach erfolgreichem Abschluss die Studierenden die experimentellen und theoretischen, physikalischen Grundlagen der Optik und Elektrodynamik beherrschen. Sie haben ein Verständnis der wissenschaftlichen Arbeitsweisen erlangt. Sie besitzen die Fähigkeit, experimentelle Befunde auszuwerten und zu interpretieren und beherrschen ihre mathematische Beschreibung. Sie sind in der Lage einfache physikalische Probleme selbständig zu lösen. Sie beherrschen die Grundlagen zur physikalischen Behandlung ingenieurwissenschaftlicher Fragestellungen im Bereich der Optoelektronik. Durch die Vorführung von Experimenten in der Vorlesung und deren Auswertung und Diskussion in den Übungen erlernen die Studierenden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Durch die Vermittlung des Zusammen-</p>

hangs zwischen den elektromagnetischen und optoelektronischen Prozessen und der damit verbundenen Energiekonversion, erlernen die Studierenden die Energieeffizienz und Nachhaltigkeit optischer und elektrodynamischer Systeme einzuschätzen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur mit einer Dauer von ca. 120 min.
Als Hilfsmittel wird ein nicht programmierbarer Taschenrechner zugelassen.

Zu erbringende Studienleistung

Die erfolgreiche Bearbeitung der Übungen stellt eine Studienleistung dar.
Die Studienleistung gilt als erbracht, wenn der Teilnehmer bzw. die Teilnehmerin:

- 50% der Bewertungspunkte in den zur Verfügung gestellten Übungsaufgaben erreicht hat.

Literatur

- Tipler/Mosca, Physik (Elsevier)
- Demtröder, Experimentalphysik 2 (Springer)
- Bergmann/Schaefer, Lehrbuch der Experimentalphysik, Band 2, Elektromagnetismus (de Gruyter)
- Gerthsen, Physik (Springer)
- Giancoli, Physik (Pearson)

Teilnahmevoraussetzung

Keine

Empfohlene Voraussetzung

Wissen und Kenntnisse des vermittelten Lernstoffs des Moduls Mechanik; Grundlagenkenntnisse in der Elektrodynamik



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Elektrodynamik und Optik	11LE50MO-BScMST-3006
Veranstaltung	
Elektrodynamik und Optik	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE68Ü-BScSSE-3006
Veranstalter	
Institut für Nachhaltige Technische Systeme-VB Institut für Nachhaltige Technische Systeme, Professur für Leistungselektronik-VB	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalt
In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung reflektiert und vertieft. Insbesondere wird die Auswertung experimenteller Messreihen trainiert und das wissenschaftliche Arbeiten geübt.
Zu erbringende Prüfungsleistung
s. Vorlesung
Zu erbringende Studienleistung
Die erfolgreiche Bearbeitung der Übungen stellt eine Studienleistung dar. Die Studienleistung gilt als erbracht, wenn der Teilnehmer bzw. die Teilnehmerin: 1. 50% der Bewertungspunkte in den zur Verfügung gestellten Übungsaufgaben erreicht hat. 2. eine von ihm bzw. ihr erarbeitete Lösung vor den anderen TeilnehmerInnen vorgerechnet hat.
Teilnahmevoraussetzung
Keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Technische Informatik	11LE50MO-BScESE-1005
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Bernd Becker Prof. Dr. Christoph Scholl	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Technische Informatik	Vorlesung	Pflicht	6,0	3.00	180 Stunden
Technische Informatik	Übung	Pflicht		1.00	

Qualifikationsziel
Die Studierenden haben ein grundsätzliches Verständnis für den Aufbau und die Funktionsweise von Rechnern. Sie beherrschen Methoden zur Modellierung, Synthese und Optimierung digitaler Systeme. Die Studierenden kennen die Funktionsweise von Rechnerarithmetik, Speicherelementen und Bussystemen. Sie sind in der Lage einen kleinen Rechner anhand von einzelnen Komponenten selbst zu entwerfen sowie maschinennahe Programme zu entwerfen und zu analysieren

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Technische Informatik	11LE50MO-BScESE-1005
Veranstaltung	
Technische Informatik	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-BScINFO-1005
Veranstalter	
Institut für Informatik, Rechnerarchitektur Institut für Informatik, Betriebssysteme	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	39 Stunden
Selbststudium	128 Stunden
Workload	180 Stunden

Inhalt
In der Vorlesung wird der Aufbau und Entwurf von Rechnern von der Gatterebene bis zur Anwendungsebene behandelt. Nach einem einführenden Überblick über die Arbeitsweise von Rechnern (Rechner im Überblick, Modellierung, CPU, Speicher, Zusammenspiel, Zeichendarstellung, Zahldarstellung) liegt ein Schwerpunkt der Veranstaltung auf der Vermittlung der notwendigen Grundlagen zum Schaltkreisentwurf. Dazu gehören Boolesche Funktionen und Methoden ihrer Beschreibung, wie Entscheidungsdiagramme, Boolesche Ausdrücke, Schaltkreise. Elementare Methoden der Logiksynthese (z.B. Verfahren von Quine-McCluskey) werden eingeführt und erprobt. In einem weiteren Teil des Moduls widmen sich die Studierenden der Rechnerarithmetik. Ausgehend von verschiedenen Zahlendarstellungen werden arithmetische Schaltungen entworfen und deren Komplexität abgeschätzt. Darüber hinaus werden Tristate-Treiber, speichernde Elemente und Busse eingeführt. Die Studierenden nutzen die erworbenen Kenntnisse zu Entwurf und Analyse eines kleinen Rechners (ausgehend von einzelnen Komponenten).
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur / schriftliche Abschlussprüfung (Dauer im Rahmen der Prüfungsordnungsregelung)
Zu erbringende Studienleistung
siehe Übung
Literatur
- Becker, Bernd and Drechsler, Rolf and Molitor, Paul, „Technische Informatik - Eine Einführung“, Pearson-Studium ISBN 3-8273-7092-2 - Tanenbaum, Andrew S, "Structured computer organization", Prentice Hall, 1990, ISBN 0-13-854662-2, Frei91: CC/0.0/6a

- Hennessy, John L. and Patterson, David A., "Computer organization and design: the hardware software interface", Morgan Kaufmann, 1998, ISBN 1-55860-428-6, 1-55860-X, Frei91: CB/6.3/10a
- Keller, Jörg and Paul, Wolfgang J., "Hardware-Design: formaler Entwurf digitaler Schaltungen", Teubner, 1997, ISBN 3-8154-20652, Frei91: CB/6.3/8
- Hotz, Günter, "Einführung in die Informatik", Teubner, 1990, ISBN 3-519-02246-X, Frei 34: I 300 Physik), Frei49: PI/2/6 (luG), Frei 129:Math K 10: 38 (PH)

Teilnahmevoraussetzung

keine

Empfohlene Voraussetzung

keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Technische Informatik	11LE50MO-BScESE-1005
Veranstaltung	
Technische Informatik	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-BScINFO-1005
Veranstalter	
Institut für Informatik, Rechnerarchitektur Institut für Informatik, Betriebssysteme	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	13 Stunden

Inhalt
Es gibt bepunktete Übungsblätter mit mehreren Aufgaben, die wöchentlich auf der Webseite der Vorlesung und in einem Übungsportal zugänglich gemacht werden. Die Übungsblätter sind von den Teilnehmern der Veranstaltung in Einer- oder Zweiergruppen zu bearbeiten und müssen in digitaler Form (entweder PDF (Portable Document Format) oder PS (Postscript)) bis zu dem auf dem Übungsblatt angegebenen Termin über das Übungsportal abgegeben worden sein; die Rückgabe der korrigierten Abgaben erfolgt ebenfalls über das Übungsportal. Die Besprechung der Übungsblätter findet in den jeweiligen Übungsgruppen statt.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung
Zu erbringende Studienleistung
Als Studienleistung muss - mindestens 50% der erreichbaren Punkte aus den Übungen erreicht werden - regelmäßig aktiv an den Übungsgruppen teilgenommen werden - mindestens eine Übung in der Übungsgruppe vorgerechnet werden.
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Betriebssysteme	11LE50MO-BScESE-1012
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundlegende Prinzipien und Kenntnisse aus dem Bereich der Technischen Informatik, einführende Informatik- und Programmierkenntnisse

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Betriebssysteme	Vorlesung	Pflicht	6,0	2.00	180 Stunden
Betriebssysteme	Übung	Pflicht		2.00	

Qualifikationsziel
Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis über die hardwaremäßigen Grundlagen, die Aufgabe, Funktionsweise und Architektur moderner Betriebssysteme . Weiterhin beherrschen sie den praktischen Umgang mit Betriebssystemen und können diese in Anwendungsszenarien einsetzen und administrieren.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Betriebssysteme	11LE50MO-BScESE-1012
Veranstaltung	
Betriebssysteme	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-BScINFO-1012
Veranstalter	
Institut für Informatik, Betriebssysteme	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Workload	180 Stunden

Inhalt
In dem Modul werden sowohl die hardwaremäßigen Voraussetzungen als auch die konzeptuellen Grundlagen von Betriebssystemen behandelt. Neben der Behandlung der Aufgaben von Betriebssystemen erfolgt eine Einführung in grundlegende Begriffe wie z.B. Dateisysteme, Prozesse, Nebenläufigkeit, wechselseitiger Ausschluss, Deadlocks bzw. Deadlockvermeidung und Schedulingmethoden. Aufbauend auf Lehrinhalten der Veranstaltung Technische Informatik werden in der Vorlesung auch Hardwareerweiterungen wie die Integration von Interrupts und Ein-/Ausgabeschnittstellen behandelt, die die Implementierung der erwähnten Betriebssystemkonzepte erst möglich machen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur / schriftliche Abschlussprüfung (Dauer im Rahmen der Prüfungsordnungsregelung)
Zu erbringende Studienleistung
siehe Übung
Literatur
- A. Tanenbaum: Moderne Betriebssysteme, Pearson Studium, 2002 - W. Stallings: Betriebssysteme: Funktion und Design. Pearson Studium, 2002 - Keller, Jörg and Paul, Wolfgang J., "Hardware-Design: formaler Entwurf digitaler Schaltungen", Teubner, 1997, ISBN 3-8154-20652, Frei91: CB/6.3/8
Teilnahmevoraussetzung
keine

Empfohlene Voraussetzung

Grundlegende Prinzipien und Kenntnisse aus dem Bereich der Technischen Informatik, einführende Informatik- und Programmierkenntnisse



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Betriebssysteme	11LE50MO-BScESE-1012
Veranstaltung	
Betriebssysteme	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-BScINFO-1012
Veranstalter	
Institut für Informatik, Betriebssysteme	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	30 Stunden

Inhalt
Es gibt bepunktete Übungsblätter mit mehreren Aufgaben, die wöchentlich auf der Webseite der Vorlesung und in einem Übungsportal zugänglich gemacht werden. Die Übungsblätter sind von den Teilnehmern der Veranstaltung in Einer- oder Zweiergruppen zu bearbeiten und müssen in digitaler Form (entweder PDF(Portable Document Format) oder PS (Postscript)) bis zu dem auf dem Übungsblatt angegebenen Termin über das Übungsportal abgegeben worden sein; die Rückgabe der korrigierten Abgaben erfolgt ebenfalls über das Übungsportal. Die Besprechung der Übungsblätter findet in den jeweiligen Übungsgruppen statt.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung
Zu erbringende Studienleistung
Als Studienleistung muss - mindestens 50% der erreichbaren Punkte aus den Übungen erreicht werden - regelmäßig aktiv an den Übungsgruppen teilgenommen werden - mindestens eine Übung in der Übungsgruppe vorgerechnet werden.
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Differentialgleichungen	11LE50MO-BScESE-4003
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Lars Pastewka	
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Simulation	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Differentialgleichungen	Vorlesung	Pflicht	6,0	2.00	180 Stunden
Differentialgleichungen	Übung	Pflicht		2.00	

Qualifikationsziel
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ können Differentialgleichungen für Modelle technisch-naturwissenschaftlicher Prozesse formulieren. ■ können die wichtigsten analytischen Lösungsmethoden für gewöhnliche und partielle Differentialgleichungen anwenden. ■ können numerische Methoden zur Lösung gewöhnlicher Differentialgleichungen anwenden. ■ können die numerische Qualität der Lösung und die Grenzen der zu Grunde liegenden Modelle beurteilen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Differentialgleichungen	11LE50MO-BScESE-4003
Veranstaltung	
Differentialgleichungen	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE50V-BScMST-4003
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Simulation	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Workload	180 Stunden

Inhalt
<ul style="list-style-type: none"> ■ Gewöhnliche lineare Differentialgleichungen erster und höherer Ordnung ■ Systeme gewöhnlicher Differentialgleichungen ■ Integraltransformationen (Laplace- , Fouriertransformation) ■ Nichtlineare Differentialgleichungen ■ Numerische Integration und Analyse der Phasenraumtrajektorien ■ Lineare partielle Differentialgleichungen ■ Lineare Antwortfunktionen - Greensche Funktionen ■ Variationsrechnung
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur (120 Minuten)
Zu erbringende Studienleistung
siehe Übung
Literatur
R.L. Borrelli, C.S. Coleman, "Differential Equations, A Modeling Perspective" (John Wiley and Sons, 2004) V.I. Arnold, Gewöhnliche Differentialgleichungen (Springer, 2013) K. Mayberg, P. Vachenaer, Höhere Mathematik 2 – Differentialgleichungen (Springer, 2001)
Teilnahmevoraussetzung
keine

Empfohlene Voraussetzung

keine



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Differentialgleichungen	11LE50MO-BScESE-4003
Veranstaltung	
Differentialgleichungen	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE50Ü-BScMST-4003
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Simulation	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalt
Zu jedem der in der Vorlesung behandelten Themen werden Übungsaufgaben mit analytischem und/oder numerischem Zugang zur Lösung bearbeitet. Die graphische Darstellung der Lösung von Differentialgleichungen wird eingesetzt um das Lösungsverhalten zu untersuchen. Die Beispiele werden mit Bezug auf thematisch für die Studiengänge relevante Systeme gewählt.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung
Zu erbringende Studienleistung
Erfolgreiche Bearbeitung von mindestens 50% der Übungsaufgaben.
Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in Embedded Systems	11LE50MO-BScESE-4027
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundkenntnisse im Bereich Technische Informatik, analoge und digitale Schaltkreise, Programmierkenntnisse in C / C++

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Einführung in Embedded Systems / Introduction to Embedded Systems	Vorlesung	Pflicht	6,0	3.00	180 Stunden hours
Einführung in Embedded Systems / Introduction to Embedded Systems	Übung	Pflicht		1.00	

Qualifikationsziel
Die Studierenden verstehen die spezifischen Eigenschaften eingebetteter Systeme, ihre Architektur und Komponenten, ihre Hardware- und Softwareschnittstelle, die Kommunikation zwischen Komponenten, grundlegende Analog-Digital-Analog-Umwandlungsmethoden, stromsparende Designs und Spezifikationstechniken. Sie sind in der Lage eingebettete Systeme mit VHDL, Zustandsdiagrammen und Petri-Netzen zu spezifizieren sowie Eigenschaften des modellierten Systems anzugeben und zu diskutieren und grundlegende Programme in C für eine eingebettete Plattform zu schreiben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in Embedded Systems	11LE50MO-BScESE-4027
Veranstaltung	
Einführung in Embedded Systems / Introduction to Embedded Systems	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-910
Veranstalter	
Institut für Informatik, Rechnerarchitektur Institut für Informatik, Betriebssysteme	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprachen	deutsch, englisch
Präsenzstudium	45 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Workload	180 Stunden hours

Inhalt
<p>Eingebettete Systeme gelten als die Schlüsselanwendung der Informationstechnologie in den kommenden Jahren und sind, wie der Name bereits andeutet, Systeme, bei denen Informationsverarbeitung in eine Umgebung eingebettet ist und dort komplexe Regelungs-, Steuerungs- oder Datenverarbeitungsaufgaben übernimmt.</p> <p>Die Vorlesung beschäftigt sich mit grundlegenden Konzepten für Modellierung und Entwurf Eingebetteter Systeme. Sie behandelt u.a. Spezifikationssprachen und Methoden für Eingebettete Systeme (wie z.B. Statecharts, Petrinetze, VHDL), Abbildung von Spezifikationen auf Prozesse, Hardware Eingebetteter Systeme sowie Hardware-/Software-Codesign.</p> <p>Es wird auf die Bauelemente eines Eingebetteten Systems eingegangen (z.B. Prozessoren, AD-/DA-Wandler, Sensoren, Sensorschnittstellen, Speicher) und es werden Methoden zum Entwurf und zur Optimierung der zugehörigen Schaltungen bezüglich Geschwindigkeit, Energieverbrauch und Testbarkeit vorgestellt.</p> <p> </p> <p>Embedded Systems are considered the key application in information technology for the years to come. As the name suggests, they are systems embedding information processing into an environment, where complex control or data processing tasks are executed.</p> <p>The lecture deals with the basic concepts for modelling and designing embedded systems. Among others it covers specification languages and methods for embedded systems (such as statecharts, petri nets, VHDL), the mapping of specifications on processes, hardware of Embedded Systems as well as hardware/software codesign.</p> <p>It addresses the construction elements of an embedded system (e.g. processors, AD/DA converters, sensors, sensor interfaces, memory devices) and presents methods for the design and optimization of the associated circuits with respect to speed, energy consumption and testability.</p>

Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur / schriftliche Abschlussprüfung (Dauer im Rahmen der Prüfungsordnungsregelung) Written examination (duration within the framework of the examination regulations)
Zu erbringende Studienleistung
siehe Übungen see Exercises
Literatur
<ol style="list-style-type: none"> 1. Marwedel, P.: Embedded System Design. Springer-Verlag New York, Inc., 2006. 2. Marwedel, P. ; Wehmayer, L.: Eingebettete Systeme. Springer-Verlag Berlin, 2007. 3. Ritter, J. ; Molitor, P.: VHDL - Eine Einführung. Pearson Studium, 2004. 4. Chang, K. C.: Digital Design and Modeling with VHDL and Synthesis. IEEE Computer Society Press, 1996. 5. Teich, J. ; Haubelt, C.: Digitale Hardware/Software-Systeme. Berlin : Springer-Verlag Berlin, 2007. 6. Baker, R. J.; Li, H. W.; Boyce, D. E.: CMOS Circuit Design, Layout, and Simulation. IEEE Press Series on Microelectronic Systems, 1998. 7. Rabaey, J. M.; Chandrakasan, A. P.; Nikolic, B.: Digital Integrated Circuits. Prentice-Hall, 2003. 8. Tietze, U.; Schenk, C.: Halbleiter Schaltungstechnik. Springer-Verlag, 2002. 9. Weste, N.; Eshraghian, K.: Principles of CMOS VLSI Design; A Systems Perspective. Addison-Wesley, 1993.
Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
<p>Grundkenntnisse im Bereich Technische Informatik, analoge und digitale Schaltkreise, Programmierkenntnisse in C / C++ Basic knowledge in the field of technical informatics, analog and digital circuits, programming knowledge in C / C ++</p>

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in Embedded Systems	11LE50MO-BScESE-4027
Veranstaltung	
Einführung in Embedded Systems / Introduction to Embedded Systems	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-910
Veranstalter	
Institut für Informatik, Rechnerarchitektur Institut für Informatik, Betriebssysteme	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprachen	deutsch, englisch
Präsenzstudium	15 Stunden

Inhalt
Die Übungen bestehen aus theoretischen Aufgaben und Programmieraufgaben, um die Methoden und Konzepte der Vorlesung in praktischen Anwendungen einzusetzen. The exercises consist of theoretical assignments and programming assignments, to apply the methods and concepts from the lecture.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung see Lecture
Zu erbringende Studienleistung
Die Studienleistung ist bestanden, wenn 50% der erreichbaren Punkte aus den Übungen erreicht sind. For passing the coursework (Studienleistung) it is necessary to reach 50% of all points from the exercises.
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Elektronik - Bauelemente & Analoge Schaltungen	11LE50MO-BScESE-4002
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Hans Zappe	
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Mikrooptik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Eine empfohlene Voraussetzung für das Modul Elektronik sind die Inhalte des Moduls Einführung in die Elektrotechnik.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Elektronik - Bauelemente & Analoge Schaltungen	Vorlesung	Pflicht	6,0	2.00	180 Stunden
Elektronik - Bauelemente & Analoge Schaltungen - Praktische Übung	Praktikum	Pflicht		2.00	

Qualifikationsziel
Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Funktion wichtiger elektronischer Baugruppen zu verstehen. Die Relevanz derartiger Grundkenntnisse ergibt sich unmittelbar aus der großen Bedeutung, welche die Elektronik in den Ingenieurwissenschaften besitzt. Das Ziel des Moduls „Elektronik“ ist es, diese Kenntnisse zu vermitteln. Die Studierenden erlernen die Funktion von Halbleiterbauelementen und den Entwurf sowie die Entwicklung einfacher analoger und digitaler Schaltungen und verstehen deren Anwendung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Elektronik - Bauelemente & Analoge Schaltungen	11LE50MO-BScESE-4002
Veranstaltung	
Elektronik - Bauelemente & Analoge Schaltungen	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE50V-BScMST-4002
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Mikrooptik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Workload	180 Stunden

Inhalt
<p>Nach Einführung und Diskussion diverser Halbleiterbauelemente (u.a. Dioden, Bipolar- und MOS-Transistoren, Operationsverstärker) folgt die Behandlung analoger Grundsaltungen.</p> <p>Folgende Themen werden im Detail behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ ET Grundlagen ■ Schaltungsanalyse ■ Dioden ■ Dioden Schaltungen ■ Bipolare Transistoren ■ Bipolare Schaltungsmodelle ■ Bipolare Verstärker ■ Fortgeschrittene bipolare Schaltungen ■ MOSFETs ■ MOSFET Schaltungsmodelle ■ MOSFET-Verstärker ■ Operationsverstärker ■ Op-Amp-Anwendungen
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur (120 Minuten)

Zu erbringende Studienleistung
siehe Übung
Literatur
A. Sedra, K. Smith: Microelectronic Circuits, Oxford University Press, 1997 • E. Hering, K. Bressler, J. Gutekunst: Elektronik für Ingenieure, Springer-Verlag, 2001 • K. Beuth: Grundsaltungen, Vogel-Verlag, 2003 • R. Spencer, M. S. Ghauri: Introduction to Electronic Circuit Design, Prentice Hall, 2003 • U. Tietze, C. Schenk: Halbleiter-Schaltungstechnik, Springer-Verlag, 2002
Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Es wird dringend empfohlen vor der Teilnahme an diesem Modul das Modul Einführung in die Elektrotechnik besucht zu haben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Elektronik - Bauelemente & Analoge Schaltungen	11LE50MO-BScESE-4002
Veranstaltung	
Elektronik - Bauelemente & Analoge Schaltungen - Praktische Übung	
Veranstaltungsart	Nummer
Praktikum	11LE50prÜ-BScMST-4002
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Mikrooptik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalt
1. Dioden 2. Bipolare Transistoren 3. MOSFETs 4. Op-Amp-Anwendungen 5. Digital
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung
Zu erbringende Studienleistung
Die „Praktische Übung“ ist eine Studienleistung. Sie ist bestanden, wenn <ul style="list-style-type: none"> ■ bei jedem Protokoll min. 50% der Punkte erreicht wurden ■ im Mittel über alle Protokolle min. 70% der Punkte erreicht wurden
Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Es wird dringend empfohlen vor der Teilnahme an diesem Modul das Modul Einführung in die Elektrotechnik zu besuchen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Elektronik - Digitale Schaltungen	11LE50MO-BScESE-4001
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Hans Zappe	
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Mikrooptik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	90 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Es wird dringend empfohlen vor der Teilnahme an diesem Modul das Modul Einführung in die Elektrotechnik besucht zu haben.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Elektronik- Digitale Schaltungen	Vorlesung	Pflicht	3,0	1.00	90 Stunden
Elektronik- Digitale Schaltungen	Praktikum	Pflicht		1.00	

Qualifikationsziel
Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Funktion wichtiger elektronischer Baugruppen zu verstehen. Die Relevanz derartiger Grundkenntnisse ergibt sich unmittelbar aus der großen Bedeutung, welche die Elektronik in den Ingenieurwissenschaften besitzt. Das Ziel des Moduls „Digitale Elektronik“ ist es, diese Kenntnisse zu vermitteln. Die Studierenden beherrschen die Entwicklung einfacher digitaler Schaltungen und verstehen deren Anwendung.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Elektronik - Digitale Schaltungen	11LE50MO-BScESE-4001
Veranstaltung	
Elektronik- Digitale Schaltungen	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE50V-BScMST-4001
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Mikrooptik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Workload	90 Stunden

Inhalt
Schwerpunkt des Moduls ist der Bereich Digitaltechnik. Hierbei werden kombinatorische und sequentielle Schaltungen auf Transistorebene betrachtet.
Folgende Themen werden im Detail behandelt:
1. Digitale Kodierung
2. Digitale Logik
3. Bipolare Logikschaltungen
4. CMOS
5. CMOS-Logikschaltungen
6. Digitaler Speicher
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur (90 Minuten)
Zu erbringende Studienleistung
siehe Praktische Übung.
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ A. Sedra, K. Smith: Microelectronic Circuits, Oxford University Press, 1997 ■ E. Hering, K. Bressler, J. Gutekunst: Elektronik für Ingenieure, Springer-Verlag, 2001

- K. Beuth: Grundsaltungen, Vogel-Verlag, 2003
- R. Spencer, M. S. Ghauri: Introduction to Electronic Circuit Design, Prentice Hall, 2003
- K. Urbanski, R. Weitowitz: Digitaltechnik, Springer-Verlag, 2000
- K. Beuth: Digitaltechnik, Vogel-Verlag, 2003
- U. Tietze, Ch. Schenk: Halbleiter-Schaltungstechnik, Springer-Verlag, 2002
- J. Borgmeyer: Grundlagen der Digitaltechnik, Carl Hanser Verlag, 2001
- L. Borucki: Digitaltechnik B.G. Teubner, 1989

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Es wird dringend empfohlen vor der Teilnahme an diesem Modul das Modul Einführung in die Elektrotechnik besucht zu haben.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Elektronik - Digitale Schaltungen	11LE50MO-BScESE-4001
Veranstaltung	
Elektronik- Digitale Schaltungen	
Veranstaltungsart	Nummer
Praktikum	11LE50prÜ-BScMST-4001
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Mikrooptik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalt
<ul style="list-style-type: none"> ■ Eigenschaften digitaler Schaltkreise
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung
Zu erbringende Studienleistung
Die „Praktische Übung“ ist eine Studienleistung. Diese ist bestanden, wenn bei jedem Protokoll min. 50% der Punkte erreicht wurden im Mittel über alle Protokolle min. 70% der Punkte erreicht wurden
Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Eine empfohlene Voraussetzung für das Modul Elektronik sind die Inhalte des Moduls Einführung in die Elektrotechnik.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Optimierung	11LE50MO-BScESE-720
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	90 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundlagenkenntnisse in Mathematik Grundlegende Kenntnisse zu Programmierung und Algorithmen Praktische Programmierkenntnisse in Python

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Optimierung	Vorlesung	Pflicht	3,0	2.00	90 Stunden
Optimierung	Übung	Pflicht		1.00	

Qualifikationsziel
Bei Optimierungsverfahren handelt es sich um Algorithmen, denen eine konkrete Zielfunktion zugrunde liegt, die es zu optimieren gilt. Für fast alle mathematisch fundierten Algorithmen ist dies der Fall. Studierende lernen, welche Optimierungsprobleme es gibt und wie sie gelöst werden können. Sie sollen die Schwierigkeit von Optimierungsproblemen analysieren und einschätzen lernen und in die Lage versetzt werden, die besprochenen Optimierungsverfahren in Anwendungsfällen einzusetzen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Optimierung	11LE50MO-BScESE-720
Veranstaltung	
Optimierung	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-720
Veranstalter	
Institut für Informatik, Algorithmen u. Datenstrukturen Institut für Informatik, Algorithmen und Komplexität Institut für Informatik, Mustererkennung u. Bildverarbeitung Institut für Informatik, Bioinformatik	
Fachbereich / Fakultät	
Mathematisches Institut-VB Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	30
Selbststudium	45
Workload	90 Stunden

Inhalt
Die Vorlesung gibt eine Einführung in die allgemeine Problematik und erklärt, wie sich viele Aufgaben der Informatik als Optimierungsprobleme formulieren lassen. Es werden die grundlegenden Verfahren und Konzepte der Optimierung vorgestellt; das Hauptaugenmerk liegt auf kontinuierlicher Optimierung. Anschließend werden Konvexität, lineare und quadratische Programme, Gradientenverfahren sowie einige approximative Verfahren behandelt. Die Vorlesung wird von größtenteils praktischen Übungen begleitet. Durch theoretische und praktische Übungen wird der Stoff anschaulich vertieft.
Zu erbringende Prüfungsleistung
schriftliche Abschlussprüfung mit einer Dauer von 90 Minuten
Zu erbringende Studienleistung
siehe Übung
Literatur
Nocedal-Wright: Numerical Optimization (Englisch)
Teilnahmevoraussetzung
keine

Empfohlene Voraussetzung

Grundlagenkenntnisse in Mathematik
Grundlegende Kenntnisse zu Programmierung und Algorithmen
Praktische Programmierkenntnisse in Python



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Optimierung	11LE50MO-BScESE-720
Veranstaltung	
Optimierung	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-720
Veranstalter	
Institut für Informatik, Algorithmen u. Datenstrukturen Institut für Informatik, Algorithmen und Komplexität Institut für Informatik, Mustererkennung u. Bildverarbeitung Institut für Informatik, Bioinformatik	
Fachbereich / Fakultät	
Mathematisches Institut-VB Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	15

Inhalt
In den Übungen werden einzelne Verfahren eigenständig in der Sprache Python implementiert, andere Verfahren werden anhand vorhandener Bibliotheken (z.B. SciPy) ausprobiert um praktische Erfahrungen in der Anwendung dieser Verfahren zu sammeln. Für einige der Übungen sind theoretische Vorleistungen zu erbringen, um das Verfahren umsetzen zu können. Das Überprüfen fremder Lösungen ist ebenfalls Teil der Übungen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung
Zu erbringende Studienleistung
Die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist mit dem Erreichen von 50% der insgesamt zu erreichenden Punkte nachgewiesen.
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Algorithmen und Datenstrukturen	11LE50MO-BScESE-1004
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Hannah Bast Prof. Dr. Fabian Kuhn	
Veranstalter	
Institut für Informatik, Algorithmen u. Datenstrukturen Institut für Informatik, Algorithmen und Komplexität	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Vorausgesetzt werden Kenntnisse aus dem Modul "Einführung in die Programmierung", also grundlegendes Programmierverständnis und Grundlagen der praktischen Informatik

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Algorithmen und Datenstrukturen	Vorlesung	Pflicht	6,0	3.00	
Algorithmen und Datenstrukturen	Übung	Pflicht		1.00	

Qualifikationsziel
Das selbständige Entwickeln und Implementieren von Algorithmen, die Beherrschung der dazu erforderlichen Datenstrukturen und Entwurfsverfahren, und ein Verständnis für die Wechselwirkung zwischen beiden. Die Verbindung der Fähigkeit zur Formulierung von Verfahren mit Hilfe von abstrakten Datentypen, der Fähigkeiten zum Programmieren in höheren Sprachen, und die schrittweise Umsetzung der abstrakt formulierten Verfahren in lauffähige Programme. Die Fähigkeit, die Effizienz von Algorithmen, insbesondere ihren Zeit- und Platzbedarf mit mathematischen Methoden zu analysieren und so die Qualität von verschiedenen Algorithmen zur Lösung von Problemen beurteilen zu können.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Algorithmen und Datenstrukturen	11LE50MO-BScESE-1004
Veranstaltung	
Algorithmen und Datenstrukturen	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-1004
Veranstalter	
Institut für Informatik, Algorithmen u.Datenstrukturen Institut für Informatik, Algorithmen und Komplexität	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	39 Stunden
Selbststudium	128 Stunden

Inhalt
Im Einzelnen werden folgende Themen behandelt: Formale Eigenschaften von Algorithmen, Korrektheit, Effizienz, Zeit- und Platzbedarf, Groß-O-Notation, Omega-Notation; best, worst, average, amortized-worst-case Analyse von Algorithmen; Divide & Conquer u.a. Entwurfsverfahren; Elementare Datenstrukturen, Liste, Stapel, Schlange; Skiplisten als Beispiel einer randomisierten Struktur; Sortierverfahren: elementare, Heapsort, Quicksort, Radixsort; untere Schranke; Suchverfahren: lineare, exponentielle Suche; Hashverfahren, insbesondere offene Hashverfahren; Bäume, natürliche Suchbäume, Durchlaufreihenfolgen; Balancierte Bäume, AVL-Bäume, B-Bäume; Union-Find-Strukturen u.a. Datenstrukturen; Graphen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur / schriftliche Abschlussprüfung (Dauer im Rahmen der Prüfungsordnungsregelung)
Zu erbringende Studienleistung
siehe Übung
Literatur
Th. Ottmann, P. Widmayer: Algorithmen und Datenstrukturen, 4. Auflage, Spektrum Akademischer Verlag, 2002.
Teilnahmevoraussetzung
keine

Empfohlene Voraussetzung

Vorausgesetzt werden Kenntnisse aus dem Modul "Einführung in die Programmierung", also grundlegendes Programmierverständnis und Grundlagen der praktischen Informatik

Lehrmethoden

Beamervortrag in der Vorlesung, Vortragsfolien und Übungsblätter werden auf der Internetseite der Veranstaltung bereitgestellt

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Algorithmen und Datenstrukturen	11LE50MO-BScESE-1004
Veranstaltung	
Algorithmen und Datenstrukturen	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-1004
Veranstalter	
Institut für Informatik, Algorithmen u.Datenstrukturen Institut für Informatik, Algorithmen und Komplexität	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	13

Inhalt
Eine praktische und anwendungsorientierte Auseinandersetzung mit den Prinzipien, die in der Vorlesung vorgestellt werden, ist wichtig für das Verständnis. Daher werden in der Übung die theoretischen Methoden anhand von Beispielen in konkreten Anwendungssituationen betrachtet.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung
Zu erbringende Studienleistung
Um die Studienleistung zu erlangen, brauchen Sie mindestens 50% der Punkte aus den Übungsblättern.
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Messtechnik	11LE50MO-BScESE-4011
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Leonhard Reindl	
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Elektrische Mess- und Prüfverfahren	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Wissen und Kenntnisse des vermittelten Lernstoffs der Module Elektrodynamik und Optik, Einführung in die Elektrotechnik, Elektronik – Bauelemente und analoge Schaltungen, Elektronik – Digitale Schaltungen.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Messtechnik	Vorlesung	Pflicht	6,0	2.00	180 Stunden
Messtechnik	Praktikum	Pflicht		2.00	

Qualifikationsziel
Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Messtechnik und sind in der Lage, eigenständig messtechnische Systeme und Verfahren zu verstehen, zu bewerten/auszuwählen bzw. eigene Lösungen vorzuschlagen und diese grundlegend zu dimensionieren. Die Teilnehmer sind in der Lage, eigene Messungen wissenschaftlich korrekt zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu interpretieren. Für die Lokalisierung von Fehlerquellen in der Messtechnik ist ein Bewusstsein entstanden und auftretende Messfehler können qualitativ und quantitativ beurteilt werden.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Messtechnik	11LE50MO-BScESE-4011
Veranstaltung	
Messtechnik	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE50V-BScMST-4011
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Professur für Elektrische Messtechnik und Eingebettete Systeme	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	52 Stunden
Selbststudium	128 Stunden
Workload	180 Stunden

Inhalt
<p>Die Vorlesung führt in die grundlegenden Sensor-Komponenten, System-Konzepte, Aufnahme- und Auswerteverfahren, Schaltungen und Geräte der Messtechnik ein.</p> <p>Folgende Themen werden in der Vorlesung behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Eigenschaften und Charakterisierung von Sensoren und Messvorgängen: (Quasi-) Statische Eigenschaften, Messabweichung, Dynamische Eigenschaften, sonstige Eigenschaften ■ Signale und Systeme, Signalarten, Signalmerkmale, Fourier-Transformation, Korrelation, Abtasttheoreme, LTI-System, Impulsantwort, Übertragungsfunktion ■ Analoge Messtechnik: Messbrücken, Operationsverstärker, analoge Messfilter- und Rechenschaltungen ■ Sensoren und Messwertumformer: Temperaturmessung, Kraft- und Druckmessung, Durchflussmessung, Positions- Weg- und Geschwindigkeitsmessung ■ Digitale Messtechnik: Grundlagen der Digitaltechnik, Digitale Zählschaltungen, Inkrementale Dreh- ,Weggeber, Digital-Analog- / Analog-Digital-Umsetzer
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur (120 Minuten)
Zu erbringende Studienleistung
siehe Praktikum
Literatur
Lehrbücher:

- Schrüfer, Elektrische Messtechnik, Hanser, 2004
- R. Lerch, Elektrische Messtechnik, Springer, 1996
- R. Patzelt, H. Fürst, Elektrische Messtechnik, Springer, 1993
- K. Bergmann, Elektrische Messtechnik, Vieweg, 1997
- P. Horowitz, W. Hill, The Art of Electronics (2nd Ed), Cambridge University Press, 1989

Nachschlagewerke

- H.-R. Tränkler, E. Obermeier (Hrsg.), Sensortechnik, Springer, 1998
- U. Tietze, C. Schenk, Halbleiter-Schaltungstechnik, Springer, 2002

Fachzeitschriften

- IEEE Transactions on Instrumentation and Measurement und IEEE Sensors Journal
- Sensors and Actuators, A: Physical, B: Chemical (ELSEVIER)
- Sensor Review (Emerald)
- tm - Technisches Messen (R. Oldenbourg)

Teilnahmevoraussetzung

keine

Empfohlene Voraussetzung

Wissen und Kenntnisse des vermittelten Lernstoffs der Module Elektrodynamik und Optik, Einführung in die Elektrotechnik, Elektronik - Bauelemente und analoge Schaltungen, Elektronik - Digitale Schaltungen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Messtechnik	11LE50MO-BScESE-4011
Veranstaltung	
Messtechnik	
Veranstaltungsart	Nummer
Praktikum	11LE50P-BScMST-4011
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Professur für Elektrische Messtechnik und Eingebettete Systeme	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalt
<p>Das Praktikum Messtechnik vermittelt grundlegende Erfahrungen in der elektrischen Messung physikalischer und mechanischer Größen wie Weg, Winkel, Kraft, Dehnung, Temperatur, magnetische Feldstärke, etc. Zum Messen elektrischer Größen wie Spannung, Strom, Widerstand und Impedanz, werden elementare elektronische Messschaltungen erklärt und analysiert sowie im Praktikum aufgebaut und angewendet. Der Umgang mit den für die elektrische Messtechnik typischen Labormessgeräten wie Oszilloskop, Digitalmultimeter und Frequenzgenerator wird vertieft. Das Praktikum beinhaltet sechs Versuche. Alle notwendigen Messgeräte und Versuchsbaugruppen erhalten die Studierenden in einem speziell vorbereiteten Messtechnik-Koffer. Die Versuche werden zum Teil bei Anwesenheitspflicht im Labor des Lehrstuhls Elektrische Mess- und Prüfverfahren und zum Teil zu Hause jeweils in Einzelarbeit durchgeführt. Zu den Versuchen werden Prüfungsgespräche in Einzelabfrage durchgeführt, auf die sich die Studierenden anhand der Versuchsanleitungen vorbereiten. Nach der Durchführung der Versuche werden Versuchsprotokolle von den Studierenden angefertigt, ebenso in Einzelarbeit. Die Abgabe dieser schriftlichen Ausarbeitungen erfolgt online auf einer Lernplattform. Bei den Versuchsprotokollen wird besonderer Wert auf die Erstellung aussagekräftiger und wissenschaftlich korrekter Auswertungen sowie auf die Betrachtung der auftretenden Messfehler gelegt. Die äußere Form der Ausarbeitungen muss dabei einer bestimmten Formatvorgabe entsprechen; Vorlagen werden zu Verfügung gestellt. Organisatorische Änderungen in der Durchführung des Praktikums auf Grund der ungewissen Studierendenzahlen bleiben vorbehalten.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Die Studierenden nehmen an allen Praktikumsterminen teil (100% Anwesenheitspflicht); am Ende des Semesters wird bei entschuldigtem Fehlen ein Ersatztermin angeboten. Das Prüfungsgespräch zu jedem Versuch muss bestanden werden. Die schriftlichen Ausarbeitungen der Versuchsergebnisse (Versuchsprotokolle) müssen ebenfalls alle mit „bestanden“ bewertet sein.</p>

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Wissen und Kenntnisse des vermittelten Lernstoffs der Module Elektrodynamik und Optik, Einführung in die Elektrotechnik, Elektronik - Bauelemente und analoge Schaltungen, Elektronik - Digitale Schaltungen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Systemtheorie und Regelungstechnik	11LE50MO-BScESE-4013
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Moritz Diehl	
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Systemtheorie, Regelungstechnik und Optimierung	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung
Keine
Empfohlene Voraussetzung
Keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Systemtheorie und Regelungstechnik	Vorlesung	Pflicht	6,0	3.00	180 Stunden
Systemtheorie und Regelungstechnik	Übung	Pflicht		1.00	

Qualifikationsziel
Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzen Studierende die Kernkompetenzen der Systemtheorie und Regelungstechnik in der Ingenieursausbildung, d.h. sie kennen die wichtigsten Grundelemente und Strukturen dynamischer Systeme, ihre Beschreibungsformen und charakteristische Verhaltensweisen, und sie sind mit den fundamentalen Aufgabenstellungen der Regelungstechnik und adäquaten Methoden zu deren Behandlung vertraut. Sie sind in der Lage, vorhandene oder auch neue technische Prozesse mathematisch zu beschreiben, zu analysieren und in gewünschter Weise durch Regelsysteme zu beeinflussen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Systemtheorie und Regelungstechnik	11LE50MO-BScESE-4013
Veranstaltung	
Systemtheorie und Regelungstechnik	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE50V-BScMST-4013
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Systemtheorie, Regelungstechnik und Optimierung	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	52 Stunden
Selbststudium	128 Stunden
Workload	180 Stunden

Inhalt
<p>Technische Systeme sind im Allgemeinen dynamische, also zeitveränderliche Systeme, ganz gleich, ob dabei elektrische, mechanische, optische, chemische oder thermische Vorgänge betrachtet werden. Wie lassen sich dynamische Systeme in einheitlicher Weise beschreiben, analysieren und erforderlichenfalls beeinflussen? Die Vorlesung stellt einheitliche Formen der Beschreibung von dynamischen Systemen vor. Neben den Darstellungen als nichtlineare oder lineare Differenzialgleichung im Zeitbereich, die die Grundlage für die Modellierung und auch für numerische Simulationen bilden, wird für linear zeitinvariante Systeme auch die Übertragungsfunktion im Bildbereich eingeführt, sowie das Blockschaltbild, das eine übersichtliche Beschreibung auch komplexer Systeme ermöglicht. Darüber hinaus werden Methoden zur Systemanalyse, z.B. hinsichtlich der Stabilität, und zur gezielten Systembeeinflussung, d.h. zum Reglerentwurf, behandelt. Eine Regelung erfasst die Messgrößen des Systems, diagnostiziert daraus den aktuellen Systemzustand und führt ggf. geeignete Korrekturen als Stellsignal auf den Systemeingang zurück, um das System in einen gewünschten Zustand zu bringen. Es werden Reglerstrukturen und Entwurfsverfahren im Frequenz und im Zustandsbereich vorgestellt.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Klausur (Dauer: 120 Minuten).
Zu erbringende Studienleistung
siehe Übung
Literatur
Diehl, M.: Skript zur Vorlesung "Systemtheorie und Regelungstechnik 1" an der Universität Freiburg, 2017 Lunze, J.: Regelungstechnik 1 – Systemtheoretische Grundlagen, Analyse und Entwurf einschleifiger Regelungen, Springer

G.F. Franklin, J.D. Powell, A. Emami-Naeini: Feedback Control of Dynamic Systems, Pearson (ISBN-13: 978-0-13-601969-5)
Föllinger, O: Regelungstechnik, Hüthig, Heidelberg
Unbehauen, H.: Band 1: Klassische Verfahren zur Analyse und Synthese linearer kontinuierlicher Regelsysteme, Vieweg
Unbehauen, H.: Band 2: Zustandsregelung, digitale und nichtlineare Regelsysteme, Vieweg
Norman S. Nise: Control Systems Engineering, Wiley Text Books

Teilnahmevoraussetzung

Keine

Empfohlene Voraussetzung

keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Systemtheorie und Regelungstechnik	11LE50MO-BScESE-4013
Veranstaltung	
Systemtheorie und Regelungstechnik	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE50Ü-BScMST-4013
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Systemtheorie, Regelungstechnik und Optimierung	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalt
Die Übungen vertiefen den Stoff der Vorlesung durch Textaufgaben und Computer Übungen in PYTHON.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung
Zu erbringende Studienleistung
Um die Studienleistung(en) zu bestehen, muss die zu diesem Modul gehörige Lehrveranstaltung „Übung“ erfolgreich absolviert werden. Dies ist der Fall, wenn 50% der in den wöchentlich abzugebenden Übungsblättern erreichbaren Gesamtpunkte erreicht werden und wenn mindestens 50% der Gesamtpunkte der drei besten von vier „Mikroklausuren“ (Testaten) erreicht werden. Dabei wird jedes der elf Übungsblätter und jede der vier Mikroklausuren gleich gewichtet.
Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fortgeschrittene Programmierung	11LE50MO-BScESE-1006
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundkenntnisse von praktischer Informatik, Grundlagen von Programmierkonzepten, Programmierkenntnisse, z.B. entsprechend dem Inhalt der "Einführung in die Programmierung" im 1. Studiensemester.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Programmieren in C++	Vorlesung	Pflicht	6,0	2.00	180 Stunden
Programmieren in C++	Übung	Pflicht	6,0	2.00	

Qualifikationsziel
<p>Lernziel ist, Programme im Umfang von einigen hundert Zeilen selbständig entwickeln zu können. Dazu gehört:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ eine Aufgabenstellung (in natürlicher Sprache) geeignet in der gegebenen Programmiersprache (C oder C++) zu modellieren, die Operationen zu implementieren und geeignete Testumgebungen zu entwickeln. ■ die Beherrschung einer zur jeweiligen Sprache gehörigen Entwicklungsumgebung (Editor, Compiler, Testframework, etc) inklusive Standards für Formatierung und Tests. ■ die Fähigkeit, Standardentwurfsmuster einzusetzen und Standardbibliotheken zu benutzen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fortgeschrittene Programmierung	11LE50MO-BScESE-1006
Veranstaltung	
Programmieren in C++	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-BScINFO-1006
Veranstalter	
Institut für Informatik, Programmiersprache	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	26 Stunden
Selbststudium	128 Stunden
Workload	180 Stunden

Inhalt
<ul style="list-style-type: none"> ■ Umgebung: Editor, Versionskontrolle, Coding Styleguide, Makefile, Aufteilung des Codes, Dokumentation, Debugging, Code Reviews ■ Sprache: grundlegende Konstrukte, Ein- und Ausgabe, Kommandozeilenparameter, Zeiger und Referenzen, call by value / call by reference, const, ... ■ Objekt-Orientiertes Programmieren: Klassen, Objekte, Konstruktoren, Destruktoren, static, explicit, Vererbung, abstract, virtual, ... ■ Tests und Fehlerhandling: unit tests, exception handling, performance tests, profiling, ... ■ Fortgeschrittene Methoden: generisches Programmieren (templates), Standardbibliotheken (STL), Bibliotheken selber bauen (statisch und dynamisch), packaging,
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<p>Erstellung von Demonstratoren oder Software Bearbeitung von Übungs- und/Oder PProjektaufgaben Um die Studienleistung zu bestehen, müssen 50% der Bewertungspunkte erreicht werden. Bewertungspunkte können durch Bearbeiten von Anwesenheitsaufgaben, Übungsaufgaben sowie durch ein Abschlussprojekt erworben werden.</p>
Literatur
C++: http://www.cplusplus.com/doc/tutorial

GNU Make: <http://www.gnu.org/software/make/manual>

SVN: <http://subversion.apache.org/>

Google Test: <http://code.google.com/p/googletest/>

Teilnahmevoraussetzung

keine

Empfohlene Voraussetzung

Grundkenntnisse von praktischer Informatik, Grundlagen von Programmierkonzepten, Programmierkenntnisse, z.B. entsprechend dem Inhalt der "Einführung in die Programmierung" im 1. Semester Bachelor Informatik.

↑

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Fortgeschrittene Programmierung		11LE50MO-BScESE-1006	
Veranstaltung			
Programmieren in C++			
Veranstaltungsart		Nummer	
Übung		11LE13Ü-BScINFO-1006	
Veranstalter			
Institut für Informatik, Programmiersprache			
Fachbereich / Fakultät			
Technische Fakultät			

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	26 Stunden

Inhalt
<p>Umgang mit Editor, Versionskontrollsystem, make, debugging, code reviews Verständnisübungen zur Sprache, Einüben von Mustern und Konventionen Werkzeuge zum Testen und zur Fehlersuche, Einüben der Verwendung dieser Tools Kleine Projekte zum Programmieren mit templates, STL, eigene Bibliotheken</p> <p>Abschlussprojekt, in dem die in Vorlesung und Übung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten angewendet und vertieft werden: Erstellung eines Programms im Umfang von 1000-2000 Zeilen nach natürlichsprachlicher Spezifikation.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
siehe Vorlesung
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Praktikum Embedded Systems	11LE50MO-BScESE-4032
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundlegende Kenntnisse über Hardwareentwurf und technische Informatik, Programmierkenntnisse Der Besuch der Vorlesung Embedded Systems wird als Voraussetzung für die Veranstaltung dringend angeraten.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Praktikum Embedded Systems	Praktikum	Pflicht	6,0	4.00	180 Stunden

Qualifikationsziel
Studierende können die Methoden und Prinzipien der Modellierung Eingebetteter Systeme praktisch umsetzen. Sie sind in der Lage, übliche, in der Industrie weit verbreitete Softwarepakete einzusetzen und Systeme damit anwendungsspezifisch zu modellieren und zu Analysezwecken zu simulieren.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Praktikum Embedded Systems	11LE50MO-BScESE-4032
Veranstaltung	
Praktikum Embedded Systems	
Veranstaltungsart	Nummer
Praktikum	11LE50prÜ-BScESE-4032
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Workload	180 Stunden

Inhalt
<p>Eingebettete Systeme gelten als die Schlüsselanwendung der Informationstechnologie in den kommenden Jahren und sind, wie der Name bereits andeutet, Systeme, bei denen die Informationsverarbeitung in eine Umgebung eingebettet ist und dort nicht-triviale Regelungs-, Steuerungs- oder Datenverarbeitungsaufgaben übernimmt.</p> <p>Die Veranstaltung befasst sich mit einer Auswahl aus den folgenden Themen, die für den Entwurf Eingebetteter Systeme von großer Bedeutung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eingebettete Systeme arbeiten in Wechselwirkung mit teilweise sehr komplexen Umgebungen. Diese Umgebungen müssen modelliert werden, um im Rahmen eines "Model Driven Development" das Zusammenspiel des entworfenen Eingebetteten Systems mit der Umgebung (simulativ) zu erproben. Anhand des praktischen Umgangs mit entsprechenden Entwurfswerkzeugen (wie z.B. Matlab/Simulink) wird "Model Driven Development" erlernt. - Algorithmen zum Steuern und Regeln kontinuierlicher Umgebungen durch Eingebettete Systeme werden selbständig entwickelt und praktisch umgesetzt. - Die entwickelten Algorithmen werden (z.B. durch automatische Codesynthese aus Modellen) auf Mikrocontrollern oder FPGAs realisiert. In praktischen Anwendungen wird das Verhalten der Algorithmen in realen Umgebungen mit dem anhand von Umgebungsmodellen simulierten Verhalten verglichen. - Anhand eigenständiger Projekte wie etwa einer intelligenten Heizungssteuerung wird der Prozess bei der Entwicklung Eingebetteter Systeme prototypisch durchlaufen: Von der Auswahl der benötigten Hardware-Komponenten, über die Integration aller Bausteine auf einer zu entwerfenden Platine, über die Entwicklung der entsprechenden Software bis hin zu Funktionstests im Feld. Neben der "reinen" Funktionalität, die es zu erzielen gilt, steht dabei auch das in der Realität oftmals vorherrschende

Spannungsfeld zwischen Preis, Größe, Gewicht, Stromverbrauch und Bedienbarkeit bei der Komponentenauswahl im Fokus.
Lernziele / Lernergebnisse
Die in der Vorlesung Embedded Systems vermittelten Kenntnisse im Bereich der Modellierung Eingebetteter Systeme sollen praktisch umgesetzt und vertieft werden.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
Bewertet werden die in Gruppen erarbeiteten, elektronisch abgegebenen Übungen und eine Präsentation zum Ende des Praktikums
Literatur
P. Marwedel: Embedded System Design: Embedded Systems Foundations of Cyber-Physical Systems, Springer, P. Marwedel, L. Wehmeyer: Eingebettete Systeme, Springer, 2008
Anleitungen für die Softwarepakete werden in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.
Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundlegende Kenntnisse über Hardwareentwurf und technische Informatik, Programmierkenntnisse
Der Besuch der Vorlesung Embedded Systems wird als Voraussetzung für die Veranstaltung dringend angeraten.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Bachelorprojekt Embedded Systems	11LE50MO-BScESE-4033
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	180 Arbeitsstunden
Angebotsfrequenz	in jedem Semester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
je nach Themenstellung: <ul style="list-style-type: none"> ■ gute Kenntnisse im Programmieren, im Bereich Softwaretechnik sowie Hardware eingebetteter Systeme ■ Vertrautheit mit der Nutzung von SW Entwicklungs-umgebungen, Programmbibliotheken und Dokumentations-systemen ■ vertiefte Kenntnisse im jeweiligen Sachgebiet des Projektes

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Bachelorprojekt Embedded Systems	Projekt	Pflicht	6,0		180 Stunden

Qualifikationsziel
Studierende sind in der Lage, ein Problem aus dem Bereich eingebetteter Systeme selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu lösen und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Insbesondere weisen die Studierende ihre Fähigkeit zur Zusammenarbeit und erfolgreichen Organisation, Durchführung und Präsentation eines gemeinsamen Projekts nach. Sie sind in der Lage, die für das Projekt relevante wissenschaftliche Literatur zu recherchieren, aufzuarbeiten und zu nutzen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Die Prüfungsleistung ist (abhängig von der Themenstellung) entweder eine schriftliche Ausarbeitung (wenn es sich eher um ein theoretisches oder grundlagenbasiertes Thema handelt) oder die Erstellung einer Software oder eines Demonstrators.

Zu erbringende Studienleistung
Die Studierenden erbringen die Studienleistungen durch aktive Mitarbeit; dies beinhaltet, dass sich die Studierenden in allen Stufen des Projekts (von der Organisation des Themas, über die Absprache der Details und die regelmäßige Kommunikation mit dem Betreuer bzw. der Betreuerin über die Präsentation der Ergebnisse) aktiv und selbständig einbringen und sich an die zu Projektbeginn besprochenen Vorgehensweisen halten und die konkreten Projektanforderungen erfüllen.
Lehrmethoden
individuell unterschiedlich, abhängig von der Themenstellung
Literatur
abhängig von der Themenstellung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Bachelorprojekt Embedded Systems	11LE50MO-BScESE-4033
Veranstaltungsgruppe	
Bachelorprojekt Embedded Systems	
Veranstaltungsart	Nummer
Projekt	11LE50VG-BScESE-4033-
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	
Empfohlenes Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Selbststudium	180 Stunden
Workload	180 Stunden

Inhalt
Die Studierenden wählen ein Thema an einer Professur oder Arbeitsgruppe der Informatik oder der Mikrosystemtechnik, die im Umfeld von Embedded Systems tätig ist, und bearbeiten die vom Betreuer/von der Betreuerin gestellten Aufgaben und Problemstellungen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Die Prüfungsleistung ist (abhängig von der Themenstellung) entweder eine schriftliche Ausarbeitung (wenn es sich eher um ein theoretisches oder grundlagenbasiertes Thema handelt) oder die Erstellung einer Software oder eines Demonstrators.
Zu erbringende Studienleistung
Die Studierenden erbringen die Studienleistungen durch aktive Mitarbeit; dies beinhaltet, dass sich die Studierenden in allen Stufen des Projekts (von der Organisation des Themas, über die Absprache der Details und die regelmäßige Kommunikation mit dem Betreuer bzw. der Betreuerin über die Präsentation der Ergebnisse) aktiv und selbständig einbringen und sich an die zu Projektbeginn besprochenen Vorgehensweisen halten und die konkreten Projektanforderungen erfüllen.
Literatur
abhängig von der Themenstellung
Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
je nach Themenstellung: <ul style="list-style-type: none"> ■ gute Kenntnisse im Programmieren, im Bereich Softwaretechnik sowie Hardware eingebetteter Systeme ■ Vertrautheit mit der Nutzung von SW Entwicklungs-umgebungen, Programmbibliotheken und Dokumentations-systemen ■ vertiefte Kenntnisse im jeweiligen Sachgebiet des Projektes

Bemerkung / Empfehlung

Proaktives Vorgehen beim Finden eines Projektthemas wird von den Studierenden erwartet

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Proseminar Embedded Systems	11LE50MO-BScESE-4034
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	90 Stunden
Angebotsfrequenz	in jedem Semester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundlegende Informatikkenntnisse im praktischen, angewandten und technischen Bereich, Programmierkenntnisse, ggf. ingenieurwissenschaftliche Grundlagen

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Proseminar - Veranstaltungsgruppe	Veranstaltung	Pflicht	3,0	2.00	<div>90 Stunden</div>

Qualifikationsziel
<p>Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in das wissenschaftliche Arbeiten auf einem speziellen informatischen oder ingenieurwissenschaftlichen Fachgebiet. Anhand ausgesuchter Themen aus den unterschiedlichen Forschungs- und Arbeitsgebiete der anbietenden Professuren und Arbeitsgruppen lernen die Studierenden, wie man wissenschaftliche Texte liest, Hintergrundrecherche durchführt, wissenschaftliche Ergebnisse präsentiert und an wissenschaftlichen bzw. fachlichen Diskussionen teilnimmt.</p> <p>Sie erlangen Kenntnisse in den Regeln und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. korrektes Zitieren), insbesondere im Hinblick auf den redlichen Umgang in der Wissenschaft. Die Erstellung einer Präsentation im Rahmen des Proseminars ist somit der erste Schritt für die Vorbereitung der Bachelorarbeit, insbesondere deren Präsentation.</p>

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des Proseminars ist wichtig für das Verständnis und das Erreichen der Qualifikationsziele. Daher ist üblicherweise Anwesenheitspflicht ein Bestandteil der Studienleistung im Proseminar. Des Weiteren wird als Studienleistung die Erstellung und Durchführung einer Präsentation verlangt. Weitere Teilleistungen können in den konkreten Beschreibungen der einzelnen semesterweisen Lehrveranstaltungen geregelt werden.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Proseminar Embedded Systems	11LE50MO-BScESE-4034
Veranstaltungsgruppe	
Proseminar - Veranstaltungsgruppe	
Veranstaltungsart	Nummer
Veranstaltung	11LEVG-510
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Workload	<div>90 Stunden</div>

Inhalt
<p>Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in das wissenschaftliche Arbeiten innerhalb eines spezifischen Themengebiets. Abhängig von der konkreten Veranstaltung werden ausgesuchte Themen aus dem entsprechenden Forschungsgebiet behandelt. Lesen und Verstehen der entsprechenden wissenschaftlichen Texte, weiterführende Literaturrecherche, eigenständige Zusammenfassung und Präsentieren des Themas und das Führen einer thematisch bezogenen fachlichen Diskussion sind überfachliche Inhalte des Proseminars.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<p>Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des Proseminars ist wichtig für das Verständnis und das Erreichen der Qualifikationsziele. Daher ist üblicherweise Anwesenheitspflicht ein Bestandteil der Studienleistung im Proseminar. Des Weiteren wird als Studienleistung die Erstellung und Durchführung einer Präsentation verlangt. Weitere Teilleistungen können in den konkreten Beschreibungen der einzelnen semesterweisen Lehrveranstaltungen geregelt werden.</p>
Literatur
<p>Abhängig von der konkreten Veranstaltung; wird den Studierenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Teilnahmevoraussetzung
keine

Empfohlene Voraussetzung

Grundlegende Informatikkenntnisse im praktischen, angewandten und technischen Bereich, Programmierkenntnisse



Name des Kontos	Nummer des Kontos
Wahlpflichtbereich B.Sc. Embedded Systems Engineering PO-Version 2018	11LE50KT-9991-WP BSc Embedded Systems PO 2018
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
ECTS-Punkte	27,0
Benotung	A- Berechnung 1 NachK
Empfohlenes Fachsemester	5

↑

Name des Kontos	Nummer des Kontos
Bereich Informatik PO-Version 2018	11LE50KT-9991-K1
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
ECTS-Punkte	18,0
Benotung	V-BE-vorläufig BE 1 Nachk
Empfohlenes Fachsemester	5

↑

Name des Kontos	Nummer des Kontos
Weiterführende Vorlesungen	11LE50KT-9991-WfV Info
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Benotung	V-BE-vorläufig BE 1 Nachk

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Algorithmentheorie	11LE50MO-BScESE-1101
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundlegende Kenntnisse über Algorithmen und Datenstrukturen, vergleichbar mit denen aus der Vorlesung "Algorithmen und Datenstrukturen", werden vorausgesetzt.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Algorithms Theory	Vorlesung	Wahlpflicht	6,0	3.00	180 Stunden hours
Algorithms Theory	Übung	Wahlpflicht		1.00	

Qualifikationsziel
Das Design und die Analyse von Algorithmen sind für die Informatik von grundlegender Bedeutung. Studierenden kennen wichtige algorithmische Techniken und können diese anwenden und ggfs. an neue Bedürfnisse anpassen. Sie beherrschen die Grundprinzipien des Algorithmenentwurfs sind und in der Lage, auch komplexe Datenstrukturen zur Implementation von Algorithmen zu verwenden. Sie können die Mächtigkeit algorithmischer Entwurfsprinzipien, wie Randomisierung und Dynamische Programmierung, einschätzen und können anspruchsvolle Verfahren zur Analyse von nach solchen Prinzipien entworfenen Verfahren anwenden.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Algorithmentheorie	11LE50MO-BScESE-1101
Veranstaltung	
Algorithms Theory	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-2010
Veranstalter	
Institut für Informatik, Algorithmen u. Datenstrukturen Institut für Informatik, Algorithmen und Komplexität	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	47 Stunden
Selbststudium	118 Stunden
Workload	180 Stunden hours

Inhalt
<p>This course teaches fundamental algorithms and data structures, and a variety of fundamental techniques for their design and analysis. The focus is on material not already covered in the basic undergraduate course on algorithms and data structures, or on the enhancement of that material. Example techniques are: divide and conquer, randomization, amortized analysis, greedy algorithms, dynamic programming. Example algorithms and data structures are: fast Fourier transformation, randomized quicksort, Fibonacci heaps, minimum spanning trees, longest common subsequence, network flows.</p> <p>The design and analysis of algorithms is fundamental to computer science. In this course, we will study efficient algorithms for a variety of basic problems and, more generally, investigate advanced design and analysis techniques. Central topics are algorithms and data structures that go beyond what has been considered in the undergraduate course Informatik II. Basic algorithms and data structures knowledge, comparable to what is done in Informatik II, or , is therefore assumed. The topics of the course include (but are not limited to):</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Divide and conquer: geometrical divide and conquer, fast fourier transformation ■ Randomization: median, randomized quicksort, probabilistic primality testing, etc. ■ Amortized analysis: binomial queues, Fibonacci heaps, union-find data structures ■ Greedy algorithms: minimum spanning trees, bin packing problem, scheduling ■ Dynamic programming: matrix chain product problem, edit distance, longest common subsequence problem ■ Graph algorithms: network flows, combinatorial optimization problems on graphs

Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur / schriftliche Abschlussprüfung (Dauer im Rahmen der Prüfungsordnungsregelung) Written examination (duration within the framework of the examination regulations)
Zu erbringende Studienleistung
siehe Übung see Exercises
Literatur
<ul style="list-style-type: none">■ Jon Kleinberg and Éva Tardos: Algorithm Design, Addison Wesley■ Thomas H. Cormen, Charles E. Leiserson, Robert L. Rivest, and Clifford Stein: Introduction to Algorithms, MIT Press■ Thomas Ottmann and Peter Widmayer: Algorithmen und Datenstrukturen, Spektrum Akademischer Verlag
Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
Grundkenntnisse in Algorithmen und Datenstrukturen Basic algorithms and data structures knowledge

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Algorithmentheorie	11LE50MO-BScESE-1101
Veranstaltung	
Algorithms Theory	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-2010
Veranstalter	
Institut für Informatik, Algorithmen u.Datenstrukturen Institut für Informatik, Algorithmen und Komplexität	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	15 Stunden

Inhalt
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung see lectures
Zu erbringende Studienleistung
To successfully complete the course work, you need to have 50% of all exercise points. Exercises should be done in groups of 2 students. Please team up with a colleague and send an email (including name and matriculation number of both students) to the lecturer.
Teilnahmevoraussetzung
Bemerkung / Empfehlung
We might be able to offer German exercise tutorials (there will definitely be English tutorials). In case you'd prefer to have the exercise tutorials in German, please indicate this via email to the lecturer.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Bildverarbeitung und Computergraphik / Image Processing and Computer Graphics	11LE50MO-BScESE-2050
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	6
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundlagenwissen in Algorithmen und Datenstrukturen sowie grundlegende mathematische Kenntnisse und Programmierkenntnisse in C / C ++

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Image Processing and Computer Graphics	Vorlesung	Wahlpflicht	6,0	3.00	180 Stunden hours
Image Processing and Computer Graphics	Übung	Wahlpflicht		1.00	

Qualifikationsziel
Die Studierenden haben einen Überblick über die grundlegenden Aufgaben und Verfahren in der Bildverarbeitung und Computergraphik. Sie kennen typische Bildverarbeitungsprobleme und Fragestellungen der generativen Computergraphik, können sie einordnen und aktuelle Literatur zu diesen Themen in ihren Grundzügen verstehen.
Verwendbarkeit der Veranstaltung
Teil der Spezialisierung Künstliche Intelligenz im Master of Science Informatik/Computer Science bzw. MSc Embedded Systems Engineering Part of the specialization Artificial Intelligence in Master of Science Informatik/Computer Science bzw. MSc Embedded Systems Engineering

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Bildverarbeitung und Computergraphik / Image Processing and Computer Graphics	11LE50MO-BScESE-2050
Veranstaltung	
Image Processing and Computer Graphics	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-2050
Veranstalter	
Institut für Informatik, Graphische Datenverarbeitung Institut für Informatik, Mustererkennung u. Bildverarbeitung	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	41 Stunden
Selbststudium	126 Stunden
Workload	180 Stunden hours

Inhalt
The lecture provides an introduction of basic approaches and illustrates the state-of-the-art in image processing and computer graphics. The curriculum covers image generation, point operations on images, linear and non-linear filters, image segmentation, optical flow and techniques such as calculus of variations and energy minimization. In the context of computer graphics, rasterization-based image generation, i.e. the rendering pipeline of modern graphics cards, is covered. Here, homogeneous coordinates, transforms, color spaces, rasterization, visibility, local illumination models and textures are addressed.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur / schriftliche Abschlussprüfung (Dauer im Rahmen der Prüfungsordnungsregelung) Written examination (duration within the framework of the examination regulations)
Zu erbringende Studienleistung
keine none
Literatur
Will be announced in each lesson.
Teilnahmevoraussetzung
keine none

Empfohlene Voraussetzung

Fundamental mathematical knowledge and programming skills in C/C++



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Bildverarbeitung und Computergraphik / Image Processing and Computer Graphics	11LE50MO-BScESE-2050
Veranstaltung	
Image Processing and Computer Graphics	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-2050
Veranstalter	
Institut für Informatik, Graphische Datenverarbeitung Institut für Informatik, Mustererkennung u. Bildverarbeitung	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	13 Stunden

Inhalt
The exercises are intended to give students a better understanding of the most important techniques they learn during lectures. They are expected to implement some selected methods in C/C++ and develop an intuition of their usage.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung see lecture
Zu erbringende Studienleistung
keine none Active participation in exercises is recommended.
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Datenbanken und Informationssysteme / Data Bases and Information Systems	11LE50MO-2060-BScESE2018
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundkenntnisse in praktischer Informatik, zu Algorithmen und Datenstrukturen sowie grundlegende Programmierkenntnisse; Grundkenntnisse über Betriebssysteme und deren Einsatz, über Netzwerk und Protokolle

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Datenbanken und Informationssysteme / Data Bases and Information Systems	Vorlesung	Pflicht	6,0	2.00	180 Stunden hours
Datenbanken und Informationssysteme / Data Bases and Information Systems	Übung	Pflicht		2.00	

Qualifikationsziel
<p>Studierende haben</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Verständnis der grundlegenden Konzepte zu Datenbanken ■ Fähigkeit des Denkens auf unterschiedlichen Abstraktionsebenen ■ Methodische Fähigkeiten einen Datenbankentwurf vorzunehmen ■ Kenntnisse wesentlicher Konzepte des SQL-Standards ■ Praktische Erfahrung in der Verwendung einer deklarativen, mengenorientierten Sprache für Datenbanken ■ Fähigkeit den Bearbeitungsaufwand einer Anfrage abschätzen zu können ■ Fähigkeit zum Umgang mit Zugriffsrechten

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Datenbanken und Informationssysteme / Data Bases and Information Systems	11LE50MO-2060-BScESE2018
Veranstaltung	
Datenbanken und Informationssysteme / Data Bases and Information Systems	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-2060
Veranstalter	
Institut für Informatik, Datenbanken u. Informationssysteme	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	32
Selbststudium	118
Workload	180 Stunden hours

Inhalt
<p>Aufgabe von Datenbanken ist die Verwaltung großer, dauerhafter Datenbestände in der Weise, dass eine Menge von Benutzern diese Daten unabhängig voneinander, effizient, bequem und sicher verarbeiten können.</p> <p>Der Stoff der Vorlesung wird in Übungen und einem parallel laufenden Praktikum anhand verschiedener Datenbanksysteme konkretisiert.</p> <p>Es werden im einzelnen die folgenden Aspekte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in Datenbanken ■ Datenbankentwurf und Datenmodelle ■ Datenmanipulationssprachen ■ Entwurfstheorie ■ Datenintegrität ■ Transaktionsverwaltung ■ Physische Datenorganisation und aktuelle Entwicklungen. <p> </p> <p>The function of databases is to manage large, permanent data sets in such a way that a large number of users can process this data independently, efficiently, comfortably and securely.</p> <p>The material of the lecture is concretized in theoretical and practical exercises using various database systems.</p> <p>The following aspects are dealt with in detail:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Introduction to databases

<ul style="list-style-type: none"> ■ Database design and data models ■ Data manipulation languages ■ Design theory ■ Data integrity ■ Transaction management ■ Physical data organization and current developments.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur / schriftliche Abschlussprüfung (Dauer im Rahmen der Prüfungsordnungsregelung) Written examination (duration within the framework of the examination regulations)
Zu erbringende Studienleistung
Welche Leistung der Studierenden zu erbringen hat, wird in der Inhaltsbeschreibung der Übung detailliert beschrieben und ebenso zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozierenden mitgeteilt. The coursework required of the students is described in detail in the description about the exercises and also communicated by the lecturer at the beginning of the course.
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ G. Lausen: Datenbanken - Grundlagen und XML-Technologien, Elsevier Spektrum Akademischer Verlag, 2005. ■ A. Heuer, G. Saake: Datenbanken - Konzepte und Sprachen, International Thomson Publishing, 2. Auflage, 2000. ■ A. Kemper, A. Eickler: Datenbanksysteme - Eine Einführung, Oldenbourg, 4. Auflage, 2001. ■ G. Vossen: Datenmodelle, Datenbanksprachen und Datenbank-Management-Systeme, Oldenbourg, 4. Auflage, 2000.
Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
Grundkenntnisse in praktischer Informatik, zu Algorithmen und Datenstrukturen sowie grundlegende Programmierkenntnisse; Grundkenntnisse über Betriebssysteme und deren Einsatz, über Netzwerk und Protokolle Basic knowledge of practical computer science, algorithms and data structures as well as basic programming skills; Basic knowledge of operating systems and their use, fundamental knowledge about networks and protocols

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Datenbanken und Informationssysteme / Data Bases and Information Systems	11LE50MO-2060-BScESE2018
Veranstaltung	
Datenbanken und Informationssysteme / Data Bases and Information Systems	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-2060
Veranstalter	
Institut für Informatik, Datenbanken u. Informationssysteme	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	30

Inhalt
<p>Die Übungen vertiefen den in der Vorlesung behandelten Stoff in Theorie und Praxis. Die Übungsblätter enthalten auch am Computer zu lösende Aufgaben. Hierzu ist ein Vertrautmachen mit der benötigten Software erforderlich.</p> <p>The exercises deepen the subject matter dealt with in the lecture in theory and practice. The exercise sheets also contain practical tasks to be solved on the computer. Familiarization with the required software is required for this.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung see Lecture
Zu erbringende Studienleistung
<p>Die Übungen vertiefen den in der Vorlesung behandelten Stoff in Theorie und Praxis. Die Übungsblätter enthalten auch am Computer zu lösende Aufgaben. Hierzu ist ein Vertrautmachen mit der benötigten Software erforderlich.</p> <p>Alle Aufgaben auf den Übungsblättern werden korrigiert. Für das Bestehen der Studienleistung müssen mindestens 50% der Punkte auf den Übungsblättern erreicht werden.</p> <p>The exercises deepen the subject matter dealt with in the lecture in theory and practice. The exercise sheets also contain tasks to be solved on the computer. Familiarization with the required software is required for this.</p> <p>The exercise sheets will be assessed. To pass the course, at least 50% of the points you can get by working on the exercise sheets must be achieved.</p>
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Künstlichen Intelligenz	11LE50MO-BScESE-1104
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	6
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine Grundlagenkenntnisse in mathematischer Logik können hilfreich sein

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Foundations of Artificial Intelligence	Vorlesung	Wahlpflicht	6,0	3.00	180 Stunden hours
Foundations of Artificial Intelligence	Übung	Wahlpflicht		1.00	

Qualifikationsziel
Studierenden haben einen Überblick über die verschiedenen Techniken der Künstlichen Intelligenz. Sie verstehen die Grundprinzipien der Künstlichen Intelligenz und wenden die Fachbegriffe im richtigen Zusammenhang an. Sie können Aufgaben im Bereich der Problemlösung und Suche interpretieren und die gelernten Algorithmen auch auf neue Situationen anwenden. Sie kennen die üblichen Repräsentationsarten und sind in der Lage, die vorgestellten Techniken zu analysieren und den Einsatz in neuen Situationen zu bewerten.
Verwendbarkeit der Veranstaltung
Teil der Spezialisierung Künstliche Intelligenz im Master of Science Informatik/Computer Science bzw. MSc Embedded Systems Engineering Part of the specialization Artificial Intelligence in Master of Science Informatik/Computer Science bzw. MSc Embedded Systems Engineering

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Künstlichen Intelligenz	11LE50MO-BScESE-1104
Veranstaltung	
Foundations of Artificial Intelligence	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-2040
Veranstalter	
Institut für Informatik, Informatik, Grundlagen der künstlichen Intelligenz Institut für Informatik, Autonome intelligente Systeme Institut für Informatik, Professur für Neurorobotik Institut für Informatik, Professur für Maschinelles Lernen	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	41
Selbststudium	126
Workload	180 Stunden hours

Inhalt
<p>This course will introduce the basic concepts and techniques used within the field of Artificial Intelligence. The following topics will be covered:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Introduction to Artificial Intelligence, including a short history of Artificial Intelligence ■ agents ■ problem solving and search ■ logic and knowledge representation ■ action planning ■ representation of and reasoning with uncertainty ■ machine learning
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur / schriftliche Abschlussprüfung (Dauer im Rahmen der Prüfungsordnungsregelung) Written examination (duration within the framework of the examination regulations)
Zu erbringende Studienleistung
siehe Übung see Exercises
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ Artificial Intelligence: A modern approach, Stuart Russel and Peter Norvig, Prentice Hall, 2009

Teilnahmevoraussetzung

keine | none

Empfohlene Voraussetzung

keine | none

Grundlagenkenntnisse in mathematischer Logik können hilfreich sein | Basic knowledge about formal logic can be helpful

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Künstlichen Intelligenz	11LE50MO-BScESE-1104
Veranstaltung	
Foundations of Artificial Intelligence	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-2040
Veranstalter	
Institut für Informatik, Informatik, Grundlagen der künstlichen Intelligenz Institut für Informatik, Autonome intelligente Systeme Institut für Informatik, Professur für Neurorobotik Institut für Informatik, Professur für Maschinelles Lernen	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	13

Inhalt
The exercises are intended to give students a better understanding of the most important techniques they learn during lectures by applying the principles and formal methods to real life tasks.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung see lecture
Zu erbringende Studienleistung
Working on the exercise sheets is voluntary, but strongly recommended. The exam will contain similar tasks.
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Machine Learning	11LE13MO-1153
Verantwortliche/r	
JProf. Dr. Joschka Bödecker Prof. Dr. Frank Roman Hutter Dr. Michael Willi Tangermann	
Veranstalter	
Institut für Informatik, Professur für Neurorobotik Institut für Informatik, Professur für Maschinelles Lernen	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
<p>We have to rely on a solid background in basic math, specifically linear algebra (an eigenvalue decomposition, matrix operations, covariance matrices etc. should be very familiar concepts), calculus and probability theory.</p> <p>We use the Python programming language for most of our assignments. If you do not yet have Python experience, you must ramp up at least basic knowledge thereof.</p> <p>We recommend basic knowledge of optimization and of the scikit-learn Python library.</p>

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Machine Learning	Vorlesung	Wahlpflicht	6,0	3.00	180 Stunden
Machine Learning	Übung	Wahlpflicht		1.00	

Qualifikationsziel
<p>This course provides you with a good theoretical understanding and practical experience about the basic concepts of machine learning. You shall be enabled to implement a number of basic algorithms, understand advantages and drawbacks of single methods and know typical application domains thereof. Furthermore, you should be able to use (Python) software libraries in order to work on novel data analysis problems.</p>

The course will prepare you to dive deeper into advanced methods of ML, e.g. deep learning, recurrent networks, reinforcement learning, hyperparameter optimization, and into specific application domains such as image analysis, brain signal analysis, robot learning, bioinformatics etc., for which specialized courses are available.

Verwendbarkeit der Veranstaltung

Teil der Spezialisierung Künstliche Intelligenz im Master of Science Informatik/Computer Science bzw. MSc Embedded Systems Engineering

Part of the specialization Artificial Intelligence in Master of Science Informatik/Computer Science bzw. MSc Embedded Systems Engineering

Students of the M.Sc. programmes Microsystems Engg. and Mikrosystemtechnik (PO 2021) can select this module in the concentration area Biomedical Engineering (Biomedizinische Technik).



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Machine Learning	11LE13MO-1153
Veranstaltung	
Machine Learning	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-1153
Veranstalter	
Institut für Informatik, Professur für Maschinelles Lernen	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	45
Selbststudium	120
Workload	180 Stunden

Inhalt
<ul style="list-style-type: none"> ■ Applications / typical problems dealt with by machine learning ■ basic data analysis pipeline (from data recording to output shaping) ■ software libraries ■ linear methods (e.g. LDA, logistic regression, ICA, PCA, OLSR) for dimensionality reduction, classification, regression and blind source separation ■ non-linear methods (e.g. support vector machines, kernel PCA, decision trees / random forests, neural networks) for classification and regression ■ unsupervised clustering (e.g. k-means, DBSCAN) ■ algorithm independent principles in machine learning (z.b. bias-variance trade-off, model complexity, regularization, validation strategies, interpretation of trained machine learning models, basic optimization approaches, feature selection, data visualization)
Lernziele / Lernergebnisse
<p>This course provides you with a good theoretical understanding and practical experience about the basic concepts of machine learning. You shall be enabled to implement a number of basic algorithms, understand advantages and drawbacks of single methods and know typical application domains thereof. Furthermore, you should be able to use (Python) software libraries in order to work on novel data analysis problems.</p> <p>The course will prepare you to dive deeper into advanced methods of ML, e.g. deep learning, recurrent networks, reinforcement learning, hyperparameter optimization, and into specific application domains such as image analysis, brain signal analysis, robot learning, bioinformatics etc., for which specialized courses are available.</p>

Zu erbringende Prüfungsleistung
Oral examination with a duration of 35 minutes
Zu erbringende Studienleistung
see exercise
Literatur
<p>Duda, Hart and Stork: Pattern Classification Christopher Bishop: Pattern Recognition and Machine Learning Hastie, Tibshirani and Friedman: The Elements of Statistical Learning Mitchell: Machine Learning Murphy: Machine Learning – a Probabilistic Perspective Criminisi et. al: Decision Forests for Computer Vision and Medical Image Analysis Schölkopf & Smola: Learning with Kernels Goodfellow, Bengio and Courville: Deep Learning Michael Nielsen: Neural Networks and Deep Learning</p> <p>In addition, literature for every section of the course is announced during these sections.</p>
Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
<p>We have to rely on a solid background in basic math, specifically linear algebra (an eigenvalue decomposition, matrix operations, covariance matrices etc. should be very familiar concepts), calculus and probability theory.</p> <p>We use the Python programming language for most of our assignments. If you do not yet have Python experience, you must ramp up at least basic knowledge thereof.</p> <p>We recommend basic knowledge of optimization and of the scikit-learn Python library.</p>
Lehrmethoden
<p>For in-class lectures:</p> <p>Despite the large lecture rooms, a teacher-centered style shall be enriched as much as possible by measures like:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ interactive question and answer rounds ■ discussions in sub-groups, reporting to the large group ■ cross-teaching ■ problem-oriented teaching e.g. via data analysis competition ■ repetition of important concepts in slightly altered contexts. <p>For virtual lectures:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ flipped classroom teaching with videos provided ■ Q&A sessions to discuss the videos' content ■ Cross-teaching via Ilias forum ■ problem-oriented teaching e.g. via data analysis competition ■ repetition of important concepts in slightly altered contexts.
Zielgruppe
Advanced BSc., MSc. students and PhD students



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Machine Learning	11LE13MO-1153
Veranstaltung	
Machine Learning	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-1153
Veranstalter	
Institut für Informatik, Professur für Maschinelles Lernen	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	15

Inhalt
The exercises are intended to give students a better understanding of the most important techniques they learn during lectures. They are expected to implement some selected methods to gain experience in practical applications.
Zu erbringende Prüfungsleistung
see Lecture
Zu erbringende Studienleistung
Passing an oral or written examination.
Teilnahmevoraussetzung
none
Empfohlene Voraussetzung
none

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Rechnerarchitektur	11LE50MO-BScESE-1105
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
<p>Grundlegendes Wissen und Kenntnisse aus dem Bereich der technischen Informatik (analog zum Modul Technische Informatik), Grundlagen binärer Mathematik; Grundlagen zu digitalen Schaltkreisen; Programmierkenntnisse in C / C ++ </p> <p>Basic knowledge and in the area of technical informatics (analogous to the module Technische Informatik), fundamentals of binary mathematics; basic knowledge of digital circuits; programming skills in C / C ++</p>

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Rechnerarchitektur / Computer Architecture	Vorlesung	Wahlpflicht	6,0	3.00	180 Stunden hours
Rechnerarchitektur / Computer Architecture	Übung	Wahlpflicht		1.00	

Qualifikationsziel
<p>Die Studierenden werden in Methoden zum Entwerfen von Computern eingeführt, die die Themen Testen und Verifizieren von digitalen Schaltkreisen, Prozessordaten und Steuerpfaden, Pipelining und Parallelität abdecken.</p> <p>Sie lernen den RISC-V-Befehlssatz und die zugehörigen CPUs kennen. Die Studierenden lernen, die Leistung von Rechenmaschinen zu maximieren und die Richtigkeit von Schaltkreisen zu gewährleisten. Schließlich verstehen sie, wie sich die Restriktionen, die sich aus der Digitaltechnik und den spezifischen Rechnerarchitekturen ergeben, auf höhere Abstraktionsebenen, insbesondere die der Softwaretechnik, auswirken.</p>

Bemerkung / Empfehlung
Im Modul "Weiterführende Vorlesung Informatik 1" muss entweder die Veranstaltung "Rechnerarchitektur" oder die Veranstaltung "Softwaretechnik" absolviert werden.
Verwendbarkeit der Veranstaltung
Teil der Spezialisierung Cyber-Physical Systems im Master of Science Informatik/Computer Science bzw. MSc Embedded Systems Engineering Part of the specialization Cyber-Physical Systems in Master of Science Informatik/Computer Science bzw. MSc Embedded Systems Engineering

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Rechnerarchitektur	11LE50MO-BScESE-1105
Veranstaltung	
Rechnerarchitektur / Computer Architecture	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-2020
Veranstalter	
Institut für Informatik, Rechnerarchitektur Institut für Informatik, Betriebssysteme	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprachen	deutsch, englisch
Präsenzstudium	45
Selbststudium	120
Workload	180 Stunden hours

Inhalt
An introduction to fundamental questions, methods and techniques of computer design and computer architecture is given. The following topics are included: Instructions, Logic Design, Digital Circuit Verification, Testing, Placement & Routing, Single-Cycle Datapath & Control, Pipelining and Pipelining Hazards, Parallelism, Exception and Interrupts
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur / schriftliche Abschlussprüfung (Dauer im Rahmen der Prüfungsordnungsregelung) Written examination (duration within the framework of the examination regulations)
Zu erbringende Studienleistung
siehe Übung see Exercises
Literatur
Mainly: <ul style="list-style-type: none"> ■ David A. Patterson, John L. Hennesey - "Computer Organization and Design - The Hardware Software Interface [RISC-V Edition] Also helpful: <ul style="list-style-type: none"> ■ J.Teich: Digitale Hardware/Software-Systeme, Springer Verlag, 1997. ■ Becker, Bernd and Drechsler, Rolf and Molitor, Paul, „Technische Informatik – Eine Einführung“, Pearson Studium.

- Tanenbaum: Structured Computer Organization, Prentice Hall, 3rd Edition, 1990.

Teilnahmevoraussetzung

keine | none

Empfohlene Voraussetzung

Grundlegendes Wissen und Kenntnisse aus dem Bereich der technischen Informatik (analog zum Modul Technische Informatik), Grundlagen binärer Mathematik; Grundlagen zu digitalen Schaltkreisen; Programmierkenntnisse in C / C ++ |

Basic knowledge and in the area of technical informatics (analogous to the module Technische Informatik), fundamentals of binary mathematics; basic knowledge of digital circuits; programming skills in C / C ++

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Rechnerarchitektur	11LE50MO-BScESE-1105
Veranstaltung	
Rechnerarchitektur / Computer Architecture	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-2020
Veranstalter	
Institut für Informatik, Rechnerarchitektur Institut für Informatik, Betriebssysteme	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprachen	deutsch, englisch
Präsenzstudium	15

Inhalt
Die Übungen sollen den Studenten ein besseres Verständnis der wichtigsten Techniken vermitteln, die sie während der Vorlesungen lernen, indem sie die Prinzipien und Methoden anwenden. The exercises are intended to give students a better understanding of the most important techniques they learn during lectures by applying the principles and methods.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung see Lecture
Zu erbringende Studienleistung
Mindestens 50% der Punkte, die man für das erfolgreiche Bearbeiten von Übungsaufgaben erhält At least 50% of the points you'll receive for completing exercises successfully
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Softwaretechnik	11LE50MO-BScESE-1106
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	6
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundkenntnisse über praktische Konzepte, Algorithmen und Datenstruktur der Informatik, Programmierkenntnisse Teilnahme am Softwarepraktikum empfohlen (Bachelor of Science) Basic knowledge about practical Computer Science concepts, algorithms and datastructure, Programming Skills

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Softwaretechnik / Software Engineering	Vorlesung	Pflicht	6,0	3.00	180 Stunden hours
Softwaretechnik / Software Engineering	Übung	Pflicht		1.00	

Qualifikationsziel
Die Studierenden beherrschen grundlegende Modellierungstechniken und Konstruktionsprinzipien für Softwaresysteme. Sie sind in der Lage, diese Techniken im kleinen Rahmen anzuwenden und sich weiterführende Techniken selbst anzueignen. Sie haben an Beispielen formale Methoden selbst angewendet und können einschätzen, in welchen Situationen solche Methoden sinnvoll einzusetzen sind.
Bemerkung / Empfehlung
Im Modul "Weiterführende Vorlesung Informatik 1" muss entweder die Veranstaltung "Rechnerarchitektur" oder die Veranstaltung "Softwaretechnik" absolviert werden.

Verwendbarkeit der Veranstaltung

Teil der Spezialisierung Cyber-Physical Systems im Master of Science Informatik/Computer Science
bzw. MSc Embedded Systems Engineering
Part of the specialization Cyber-Physical Systems in Master of Science Informatik/Computer Science
bzw. MSc Embedded Systems Engineering

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Softwaretechnik	11LE50MO-BScESE-1106
Veranstaltung	
Softwaretechnik / Software Engineering	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-2030
Veranstalter	
Institut für Informatik, Programmiersprache Institut für Informatik, Softwaretechnik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	40
Selbststudium	127
Workload	180 Stunden hours

Inhalt
Software engineering is "the application of engineering to software". This lecture provides knowledge of the fundamental techniques in software engineering: Revision Control, Process Models, Requirements Analysis, Formal and Semiformal Modeling Techniques, Object Oriented Analysis, Object Oriented Design, Design Patterns, Testing.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur / schriftliche Abschlussprüfung (Dauer im Rahmen der Prüfungsordnungsregelung) Written examination (duration within the framework of the examination regulations)
Zu erbringende Studienleistung
siehe Übung see Exercises
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ Ludewig, J. and Lichter, H. Software Engineering ■ Jacobson, I. et al. Object Oriented Software-Engineering - A Use Case Driven Approach ■ Davis, A. Software Requirements - Analysis and Specification
Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
Basic knowledge about practical Computer Science concepts, algorithms and datastructure,

Programming Skills

(for Bachelor of Science: Participation in Softwarepraktikum)



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Softwaretechnik	11LE50MO-BScESE-1106
Veranstaltung	
Softwaretechnik / Software Engineering	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-2030
Veranstalter	
Institut für Informatik, Programmiersprache Institut für Informatik, Softwaretechnik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprachen	deutsch, englisch
Präsenzstudium	13

Inhalt
The exercises consist of theoretical assignments and programming assignments, to apply the methods and concepts from the lecture.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung see Lecture
Zu erbringende Studienleistung
Um die Studienleistung zu bestehen, müssen mindestens 50% der Punkte aus den Übungsblättern erreicht werden. 50% of the total points from the exercise sheets are sufficient
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Kontos	Nummer des Kontos
Spezialvorlesungen Informatik	11LE50KT-9991-SpezV Info
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Benotung	V-BE-vorläufig BE 1 Nachk

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Advanced Computer Graphics	11LE13MO-1106
Verantwortliche/r	
Prof. Dr.-Ing. Matthias Teschner	
Veranstalter	
Institut für Informatik, Graphische Datenverarbeitung	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	180 Stunden hours
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
Programming skills Knowledge in Algorithms and Data Structures, Linear Algebra and Analysis Knowledge in Image Processing and Computer Graphics

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Advanced Computer Graphics	Vorlesung	Wahlpflicht	6,0	2.00	180 Stunden hours
Advanced Computer Graphics	Übung	Wahlpflicht		2.00	

Qualifikationsziel
Students know the main concepts for image synthesis as well as global illumination approaches. They are able to use formal governing equation and solution techniques and know how to describe light. They know bidirectional reflectance distribution functions for material modeling and can apply Monte-Carlo techniques for approximately solving the rendering equation that describes the interaction of light with surfaces.
Verwendbarkeit der Veranstaltung
Teil der Spezialisierung Künstliche Intelligenz im Master of Science Informatik/Computer Science bzw. MSc Embedded Systems Engineering Part of the specialization Artificial Intelligence in Master of Science Informatik/Computer Science bzw. MSc Embedded Systems Engineering

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Advanced Computer Graphics	11LE13MO-1106
Veranstaltung	
Advanced Computer Graphics	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-1106
Veranstalter	
Institut für Informatik, Graphische Datenverarbeitung	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	90 Stunden
Workload	180 Stunden hours

Inhalt
The course addresses all aspects of the raytracing technique. The curriculum covers photometric quantities to describe light, bidirectional reflectance distribution functions for material modeling and Monte-Carlo techniques for approximately solving the rendering equation that describes the interaction of light with surfaces. The curriculum also addresses the homogeneous notation, spatial data structures for ray-object intersections and sampling strategies.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur / schriftliche Abschlussprüfung (Dauer im Rahmen der Prüfungsordnungsregelung) Written examination (duration within the framework of the examination regulations)
Zu erbringende Studienleistung
none
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ Dutre, Bala, Bekaert: Advanced Global Illumination, A K Peters, 2006 ■ Pharr, Humphreys: Physically Based Rendering, Elsevier, 2010 ■ Shirley, Keith Morley: Realistic Ray Tracing, A K Peters, 2003 ■ Suffern: Ray Tracing From The Ground Up, A K Peters, 2007 ■ Foley, vanDam, Feiner, Hughes: Computer Graphics - Principles and Practice -, Addison Wesley, ISBN 0-201-84840-6 ■ Tomas Moller and Eric Haines: Real-Time Rendering, A. K. Peters Limited, 1999, ISBN 1-56881-182-9

- David F. Rogers: Procedural Elements for Computer Graphics, McGraw-Hill, 1998, ISBN 0-07-053548-5
- OpenGL Programming Guide, Second Edition, Addison-Wesley, 1997, ISBN 0-201-461138-2

Teilnahmevoraussetzung

Empfohlene Voraussetzung

Programming skills

Knowledge in Algorithms and Data Structures, Linear Algebra and Analysis

Knowledge in Image Processing and Computer Graphics

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Advanced Computer Graphics	11LE13MO-1106
Veranstaltung	
Advanced Computer Graphics	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-1106
Veranstalter	
Institut für Informatik, Graphische Datenverarbeitung	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	30 Stunden

Inhalt
Practical development of ray tracing components based on concepts from lectures
Zu erbringende Prüfungsleistung
see Lectures
Zu erbringende Studienleistung
none (voluntary work)
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Bioinformatics I	11LE13MO-1309
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Rolf Backofen	
Veranstalter	
Institut für Informatik, Bioinformatik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	180 Stunden hours
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
Von Vorteil bzw. stark empfohlen sind: <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlegende, einfache molekularbiologische Kenntnisse ■ Grundlegende Kenntnisse in Algorithmen, wie aus Informatik Grundstudium/Bachelor
Advantageous or strongly recommended prerequisites: <ul style="list-style-type: none"> ■ Basic, simple knowledge of molecular biology ■ Basic knowledge of algorithms, such as from computer science undergraduate / bachelor's degree

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Bioinformatics I	Vorlesung	Wahlpflicht	6,0	2.00	180 Stunden hours
Bioinformatics I	Übung	Wahlpflicht		2.00	

Qualifikationsziel
The course shall give an overview of basic bioinformatics topics and understanding of some fundamental algorithms. The special focus of the course is on sequence analysis. In the module we fundamental principles in biology are revised and illustrate target problems and associated applications.

Students will be able to explain and apply fundamental algorithms regarding sequence alignment and phylogenetic trees and will be capable to design and analyze algorithms that elaborate discrete sequences. Students will understand how to solve an optimization problem using Dynamic Programming techniques and be able to design and analyze new algorithms. By the end of the module, students will become familiar with applications of Markov models in Bioinformatics and be able to compute phylogenetic trees.

Verwendbarkeit der Veranstaltung

Teil der Spezialisierung Künstliche Intelligenz im Master of Science Informatik/Computer Science bzw. MSc Embedded Systems Engineering
Part of the specialization Artificial Intelligence in Master of Science Informatik/Computer Science bzw. MSc Embedded Systems Engineering



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Bioinformatics I	11LE13MO-1309
Veranstaltung	
Bioinformatics I	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-1309
Veranstalter	
Institut für Informatik, Bioinformatik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	30
Selbststudium	120
Workload	180 Stunden hours

Inhalt
<p>Sequence alignment</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ global and local alignment, distance and similarity ■ affine and arbitrary gap cost functions ■ multiple sequence alignment <p>Substitution matrices and Markov chains:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Markov models and their properties ■ Markov chains and substitutions matrices, e.g. PAM <p>Phylogenetic trees:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ hierarchical methods and clustering ■ Markov processes and maximum likelihood ■ quadtree sampling <p> </p> <p>Sequenzalignment:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ global und lokal, Distanz und Ähnlichkeit ■ affine and beliebige Gap-Kostenfunktionen <p>Substitutionsmatrizen und Markov-Ketten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Markov-Modelle und deren Eigenschaften ■ Markov-Ketten und Substitutionsmatrizen, z.B. PAM

Phylogenetische Bäume:

- hierarchische Methoden und clustering
- Markov-Prozesse und maximum likelihood
- quartet puzzling

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur / schriftliche Abschlussprüfung (Dauer im Rahmen der Prüfungsordnungsregelung) |
Written examination (duration within the framework of the examination regulations)

If number of participants is small, might be changed to oral exam instead. Students will be notified in good time.

Zu erbringende Studienleistung

none

Teilnahmevoraussetzung

Empfohlene Voraussetzung

Von Vorteil bzw. vorausgesetzt sind
Grundlegende, einfache molekularbiologische Kenntnisse
Grundlegende Kenntnisse in Algorithmen, wie aus Informatik Grundstudium/Bachelor

↑

Name des Moduls		Nummer des Moduls
Bioinformatics I		11LE13MO-1309
Veranstaltung		
Bioinformatics I		
Veranstaltungsart		Nummer
Übung		11LE13Ü-1309
Veranstalter		
Institut für Informatik, Bioinformatik		
Fachbereich / Fakultät		
Technische Fakultät		

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	28 Stunden
Selbststudium	124 Stunden

Inhalt
Participating in the the exercise sessions and solving the sheets deepens your understanding. You can use the exercise session for (supervised) solving the sheets or to ask questions. You can solve them independently or as group.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung see lecture
Zu erbringende Studienleistung
none
Solving exercise sheets is optional but highly recommended.
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Bioinformatik II / Bioinformatics II	11LE13MO-1310
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Rolf Backofen	
Veranstalter	
Institut für Informatik, Bioinformatik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	6
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	180 Stunden hours
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung
Bioinformatics I
Empfohlene Voraussetzung
The foundations laid in Bioinformatics I will be assumed to be known.
Additional prerequisites:
<ul style="list-style-type: none"> ■ Basic, simple knowledge of molecular biology ■ Basic knowledge of algorithms, such as from computer science undergraduate / bachelor's degree

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Bioinformatics II	Vorlesung	Wahlpflicht	6,0	2.00	180 Stunden hours
Bioinformatics II	Übung	Wahlpflicht		2.00	

Qualifikationsziel
<p>This module is designed as a follow up for the course “Bioinformatics 1” or a similar one. Students will be given an advanced overview of bioinformatics topics with a deeper understanding of many fundamental algorithms.</p> <p>They will learn well known multiple sequence alignment and analysis algorithms like BLAST and t-coffee and be able to explain them in detail. They will understand Hidden Markov modelling and will apply them to specific problems in Bioinformatics. Students will be able to distinguish various protein models and to compile folding kinetics information based on energy landscape models. Finally, they can calculate optimal RNA structures based on central prediction algorithms and explain the according methods.</p>

Verwendbarkeit der Veranstaltung

Teil der Spezialisierung Künstliche Intelligenz im Master of Science Informatik/Computer Science
bzw. MSc Embedded Systems Engineering
Part of the specialization Artificial Intelligence in Master of Science Informatik/Computer Science
bzw. MSc Embedded Systems Engineering

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Bioinformatik II / Bioinformatics II	11LE13MO-1310
Veranstaltung	
Bioinformatics II	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-1310
Veranstalter	
Institut für Informatik, Bioinformatik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	32 Stunden
Selbststudium	116 Stunden
Workload	180 Stunden hours

Inhalt
Multiple sequence alignment <ul style="list-style-type: none"> ■ Scoring schemes ■ Exact and heuristic methods (progressive approaches, t-coffee etc.)
Hidden markov models <ul style="list-style-type: none"> ■ Profile HMMs for multiple alignment ■ Learning profile HMMs
Protein structure <ul style="list-style-type: none"> ■ Simple protein models
Fast sequence search <ul style="list-style-type: none"> ■ BLAST ■ BLAT ■ Suffix trees
Energy Landscapes <ul style="list-style-type: none"> ■ Monte-Carlo sampling ■ Abstractions ■ Folding dynamics

Zu erbringende Prüfungsleistung
oral exam (duration within the framework of the examination regulations) If number of participants is very high, might be exceptionally changed to written examination instead. Students will be notified in good time.
Zu erbringende Studienleistung
keine none
Literatur
<ul style="list-style-type: none">■ Clote, Backofen: Computational Molecular Biologie, An Introduction. Wiley & Sons. ISBN-10: 0471872520 ISBN-13: 978-0471872528■ Durbin et al.: Biological Sequence Analysis. Cambridge University Press. ISBN-10: 0521629713 ISBN-13: 978-0521629713■ D.W. Mount: Bioinformatics - Sequence and Genome Analysis Cold Spring Harbor
Teilnahmevoraussetzung
Bioinformatics I
Empfohlene Voraussetzung
The foundations laid in Bioinformatics I will be assumed to be known. Additional prerequisites: <ul style="list-style-type: none">■ Basic, simple knowledge of molecular biology■ Basic knowledge of algorithms, such as from computer science undergraduate / bachelor's degree

↑

Name des Moduls		Nummer des Moduls
Bioinformatik II / Bioinformatics II		11LE13MO-1310
Veranstaltung		
Bioinformatics II		
Veranstaltungsart		Nummer
Übung		11LE13Ü-1310
Veranstalter		
Institut für Informatik, Bioinformatik		
Fachbereich / Fakultät		
Technische Fakultät		

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	32 Stunden

Inhalt
Participating in the the exercise sessions and solving the sheets deepens your understanding by applying the concepts from the lecture to real-life situations.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung see lecture
Zu erbringende Studienleistung
none
Solving exercise sheets is optional but highly recommended.
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Blockchain and Cryptocurrencies	11LE13MO-1235
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Peter Thiemann	
Veranstalter	
Institut für Informatik, Programmiersprache	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	6
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	180 Stunden hours
Angebotsfrequenz	unregelmäßig

Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
keine none

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Blockchain and Cryptocurrencies	Vorlesung	Wahlpflicht	6,0	2.00	180 Stunden hours
Blockchain and Cryptocurrencies	Übung	Wahlpflicht		2.00	

Qualifikationsziel
<p>Students know the concepts of how blockchains work. They have insight in application scenarios, especially regarding the monetary background, Bitcoin and other crypto currencies.</p> <p>Cryptographic foundations, Transaction ability, Transaction legitimation, Consensus from Proof of Work to Proof of Stake are understood.</p> <p>Nonmonetary applications like Smart contracts from Ethereum to Tezos are known.</p> <p>Students are aware of security implications and risks.</p>

Verwendbarkeit der Veranstaltung

Teil der Spezialisierung Cyber-Physical Systems im Master of Science Informatik/Computer Science
bzw. MSc Embedded Systems Engineering
Part of the specialization Cyber-Physical Systems in Master of Science Informatik/Computer Science
bzw. MSc Embedded Systems Engineering

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Blockchain and Cryptocurrencies	11LE13MO-1235
Veranstaltung	
Blockchain and Cryptocurrencies	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-1235
Veranstalter	
Institut für Informatik, Programmiersprache	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	unregelmäßig
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	28
Selbststudium	124
Workload	180 Stunden hours

Inhalt
Monetary background, Bitcoin and other crypto currencies, Cryptographic foundations, Transaction ability, Transaction legitimation, Consensus from Proof of Work to Proof of Stake, Nonmonetary applications, Smart contracts from Ethereum to Tezos, Security implications and risks
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung (z.B. Hausarbeit, Projektbericht, Poster...) Written assignment (e.g. term paper, project report, poster ...)
Zu erbringende Studienleistung
keine none
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ Fabian Schär, Aleksander Berentsen. Bitcoin, Blockchain und Kryptoassets: Eine umfassende Einführung. Books on Demand. 2017 ■ Narayanan et al. Bitcoin and Cryptocurrency Technologies. Princeton University Press. 2016.
Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
keine none



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Blockchain and Cryptocurrencies	11LE13MO-1235
Veranstaltung	
Blockchain and Cryptocurrencies	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-1235
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	unregelmäßig
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	28

Inhalt	
Repetition, application, and consolidation of the lecture material with theoretical and practical tasks	
Zu erbringende Prüfungsleistung	
siehe Vorlesung see lecture	
Zu erbringende Studienleistung	
keine none	
Teilnahmevoraussetzung	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Cyber-Physikalische Systeme - Programmverifikation/ Cyber-Physical Systems – Program Verification	11LE13MO-1207_v2
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Bernd Becker Prof. Dr. Andreas Podelski Prof. Dr. Christoph Scholl Prof. Dr. Peter Thiemann	
Veranstalter	
Institut für Informatik, Rechnerarchitektur Institut für Informatik, Programmiersprache Institut für Informatik, Softwaretechnik Institut für Informatik, Betriebssysteme	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	6
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
Kenntnisse in Rechnerarchitektur / Computer Architecture und Softwaretechnik / Software Engineering Basic concepts in logic (propositional logic, first-order logic), mathematics (sets, relations, functions, linear algebra), formal languages (regular expressions, automata).

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Cyber-Physische Systeme - Programmverifikation / Cyber-Physical Systems – Program Verification	Vorlesung	Wahlpflicht	6,0	2.00	180 Stunden hours
Cyber-Physische Systeme - Programmverifikation / Cyber-Physical Systems – Program Verification	Übung	Wahlpflicht		2.00	

Qualifikationsziel
Often computers are used in embedded, networked, safety-critical applications. The cost of failure is high. The student learns the basic concepts, methods, and tools for ensuring that a system does not have bad

behaviors. The student learns how to use propositional logic and first-order logic reasoning for specification, analysis, and verification. The student learns how to formally specify the correctness of a given program. In particular, correctness can be specified by an annotation of the program with a special kind of comments. The student learns how the correctness of the program can be reduced to the validity of a first-order logical formula and how the validity can be proven automatically by a new generation of powerful reasoning engines. The student also learns how verification can be done with static analysis methods, i.e., methods which have been developed originally in compiler optimization and which have been formalized by Patrick and Radhia Cousot's framework of abstract interpretation.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Cyber-Physikalische Systeme - Programmverifikation/ Cyber-Physical Systems – Program Verification	11LE13MO-1207_v2
Veranstaltung	
Cyber-Physische Systeme - Programmverifikation / Cyber-Physical Systems – Program Verification	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-1207_v2
Veranstalter	
Institut für Informatik, Rechnerarchitektur Institut für Informatik, Programmiersprache Institut für Informatik, Softwaretechnik Institut für Informatik, Betriebssysteme	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	26 Stunden
Selbststudium	128 Stunden
Workload	180 Stunden hours

Inhalt
<p>In this lecture we introduce basic concepts, methods, and tools for ensuring that a system does not have bad behaviors. We start with an introduction to propositional logic and first-order logic reasoning. We establish a formal setting for the specification, analysis, and verification of behaviors of programs. We show how correctness can be specified by an annotation of the program with a special kind of comments. We show how the correctness of a program can be reduced to the validity of a logical formula. The validity can be proven automatically by a new generation of powerful reasoning engines. Finally, we connect verification with static analysis methods which have been developed originally in compiler optimization and which are formalized by Patrick and Radhia Cousot's framework of abstract interpretation. To give an example of a verification problem, we take device driver programs for Windows and Linux operating systems; such programs come with rules that specify the order of certain operations and file accesses. A violation of such a rule leads to system crash or deadlock, unexpected exceptions, and the failure of runtime checks. An example of a rule is that calls to lock and unlock must alternate (an attempt to re-acquire an acquired lock or release a released lock will cause a deadlock). We can formalize the correctness properties expressed by such a rule in the form of a temporal property (safety or liveness) or a finite automaton.</p>

Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur / schriftliche Abschlussprüfung (Dauer im Rahmen der Prüfungsordnungsregelung) Written examination (duration within the framework of the examination regulations) If number of participants is small, might be changed to oral exam instead. Students will be notified in good time.
Zu erbringende Studienleistung
siehe Übungen see Exercises
Literatur
Baier, C., Katoen, J. - Principles of Model Checking Almeida, J.B., Frade, M.J., Pinto, J.S., Melo de Sousa, S. - Rigorous Software Development - An Introduction to Program Verification
Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
Basic concepts in logic (propositional logic, first-order logic), mathematics (sets, relations, functions, linear algebra), formal languages (regular expressions, automata).

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Cyber-Physikalische Systeme - Programmverifikation/ Cyber-Physical Systems – Program Verification	11LE13MO-1207_v2
Veranstaltung	
Cyber-Physische Systeme - Programmverifikation / Cyber-Physical Systems – Program Verification	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-1207_v2
Veranstalter	
Institut für Informatik, Rechnerarchitektur Institut für Informatik, Programmiersprache Institut für Informatik, Softwaretechnik Institut für Informatik, Betriebssysteme	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	26 Stunden

Inhalt
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung see Lecture
Zu erbringende Studienleistung
Die Studienleistung ist bestanden, wenn mindestens 50 % der Punkte aus den Übungen erreicht wurden und mindestens einmal in der Übungsgruppe vorgerechnet wurde. A sufficient criterion for an active participation in the exercises is that you achieved 50% of the points that can be obtained for exercise sheets and presented an exercise in an interactive session.
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Multiagentensysteme / Introduction to Multiagent Systems	11LE13MO-1118-BSc-ESE-2017
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Bernhard Nebel	
Veranstalter	
Institut für Informatik, Informatik, Grundlagen der künstlichen Intelligenz	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Präsenzstudium	56 Stunden
Selbststudium	124 Stunden
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	unregelmäßig

Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
The module has a strong focus on practical solutions to multi-agent systems. Therefore, programming skills in Java or C++ are mandatory. Furthermore, knowledge of concepts from the lecture Foundations of Artificial Intelligence (Grundlagen der Künstlichen Intelligenz), such as search methods, and probabilistic methods, is useful.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Einführung in die Multiagentensysteme / Introduction to Multiagent Systems	Vorlesung	Wahlpflicht	6,0	3.00	180 Stunden
Einführung in die Multiagentensysteme / Introduction to Multiagent Systems	Übung	Wahlpflicht		1.00	

Inhalt
The following topics will be included: <ul style="list-style-type: none"> ■ Agent architectures ■ Agent planning ■ Methods of communication ■ Game Theory

- Common sensing and world-modeling
- Distributed decision making
- Cooperation and coordination

Qualifikationsziel

The participants have a basic understanding of multiagent systems and their use in modeling real world problems.

They know about theoretical and practical aspects of multiagent systems. The rationale behind modeling problems in terms of agents in computer science and robotics can be discussed by the participants. They know the difference between this approach in relation to other programming paradigms, and can decide which types of problems can be solved using agent architectures.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Multiagentensysteme / Introduction to Multiagent Systems	11LE13MO-1118-BSc-ESE-2017
Veranstaltung	
Einführung in die Multiagentensysteme / Introduction to Multiagent Systems	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-1118
Veranstalter	
Institut für Informatik, Informatik, Grundlagen der künstlichen Intelligenz	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	unregelmäßig
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	45 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Workload	180 Stunden

Inhalt
<p>Multi-agent systems have emerged as one of the most important areas of research and development in information technology. A multi-agent system is composed of multiple interacting software components known as agents, which are typically capable of cooperating to solve problems that are beyond the abilities of any individual member. Multi-agent systems are important primarily because they have been found to have very wide applicability. The difference between agents and objects from OOP could be stated as: "Objects do it for free, but agents do it for money". This course will address theoretical and practical aspects of multiagent systems. The rationale behind modeling problems in terms of agents in computer science and robotics will be explained. We will see how this approach is different from and relates to other programming paradigms, and which types problems can be solved using agent architectures.</p> <p>Topics of this course are:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Agent architectures ■ Agent planning ■ Methods of communication ■ Game Theory ■ Common sensing and world-modeling ■ Distributed decision making ■ Cooperation and coordination

Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur / schriftliche Abschlussprüfung (Dauer im Rahmen der Prüfungsordnungsregelung) Written examination (duration within the framework of the examination regulations) (Wenn die Teilnehmerzahl sehr klein ist, kann stattdessen eine mündliche Prüfung durchgeführt werden. Die Studierenden werden rechtzeitig informiert. If number of participants is small, might be changed to oral exam instead. Students will be notified in good time.)
Zu erbringende Studienleistung
siehe Übungen see Exercises
Literatur
<ul style="list-style-type: none">■ [Wooldridge 2009] An Introduction to MultiAgent Systems - Second Edition■ [Russell & Norvig 2003] Stuart Russell and Peter Norvig, Artificial Intelligence: A Modern Approach, second edition, Prentice Hall, 2003.■ [Jeffrey Rosenschein & Gilad Zlotkin 1998] Rules of encounter: designing conversations for automated negotiation among computers, MIT Press■ [Yoav Shoham & Kevin Layton-Brown 2009] Multiagent Systems: Algorithmic, Game-Theoretic, and Logical Foundations, Cambridge University Press
Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
Knowledge of concepts such as search methods and formal logic is useful (as provided in the lecture Foundations of Artificial Intelligence (Grundlagen der Künstlichen Intelligenz)) Programming skills are required

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Multiagentensysteme / Introduction to Multiagent Systems	11LE13MO-1118-BSc-ESE-2017
Veranstaltung	
Einführung in die Multiagentensysteme / Introduction to Multiagent Systems	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-1118
Veranstalter	
Institut für Informatik, Informatik, Grundlagen der künstlichen Intelligenz	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	unregelmäßig
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	15 Stunden

Inhalt
In the exercises, students will learn through example scenarios to apply the principles and methods from the lectures.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung see Lecture
Zu erbringende Studienleistung
Die Studienleistung ist bestanden, wenn 50% der erreichbaren Punkte aus den Übungen erreicht sind. For passing the coursework (Studienleistung) it is necessary to reach 50% of all points from the exercises.
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Formale Methoden für Java / Formal Methods for Java	11LE13MO-1210
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Andreas Podelski	
Veranstalter	
Institut für Informatik, Softwaretechnik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	180 Stunden hours
Angebotsfrequenz	unregelmäßig

Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
Kenntnisse in Programmierung, Algorithmen und Datenstrukturen, Logik und Softwaretechnik Programming skills, knowledge of algorithms and data structures, logic and software engineering

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Formale Methoden für Java / Formal Methods for Java - Vorlesung	Vorlesung	Wahlpflicht	6,0	3.00	180 Stunden
Formale Methoden für Java / Formal Methods for Java - Übung	Übung	Wahlpflicht		1.00	

Qualifikationsziel
The students have an overview of the different types of verification tools. They can assess what these tools can do, and use them to verify programs. Students will be able to use interactive theorem provers.
Verwendbarkeit der Veranstaltung
Teil der Spezialisierung Cyber-Physical Systems im Master of Science Informatik/Computer Science bzw. MSc Embedded Systems Engineering Part of the specialization Cyber-Physical Systems in Master of Science Informatik/Computer Science bzw. MSc Embedded Systems Engineering

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Formale Methoden für Java / Formal Methods for Java	11LE13MO-1210
Veranstaltung	
Formale Methoden für Java / Formal Methods for Java - Vorlesung	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-1210
Veranstalter	
Institut für Informatik, Softwaretechnik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	48 Stunden
Selbststudium	116 Stunden
Workload	180 Stunden

Inhalt
<p>Recently, formal methods have been successfully used to specify and verify large software system. In this lecture we will investigate the existing methods for the language Java. The language Java was chosen because it is a mature language, with a semi-formal definition of its semantics (The Java Language Specification). However, to use mathematical reasoning, we need a precise definition of the semantics. Therefore, we will sketch the definition of an operational semantics for Java. Furthermore, we will investigate different formal methods for Java. The starting point will be the language extension JML that allows Design by Contract. This allows to add pre- and postconditions to methods and invariants to classes and loops. These assertions can be checked during runtime and this is the purpose of the JML runtime assertion checker (jml-rac). On the other hand, there are static methods, e.g., ESC/Java and Jahob, that automatically provide mathematical proofs that the Java code ensures the post-condition for each possible pre-condition. If these proofs cannot be found automatically, one can also use theorem provers that assist finding a proof manually. The lecture will present the different approaches for verification of Java code, which are applied to small practical examples in the exercise.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
<p>Klausur / schriftliche Abschlussprüfung (Dauer im Rahmen der Prüfungsordnungsregelung) Written examination (duration within the framework of the examination regulations)</p> <p>(Wenn die Teilnehmerzahl sehr klein ist, kann stattdessen eine mündliche Prüfung durchgeführt werden. Die Studierenden werden rechtzeitig informiert. If number of participants is small, might be changed to oral exam instead. Students will be notified in good time.)</p>

Zu erbringende Studienleistung
siehe Übungen see Exercises
Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
Kenntnisse in Programmierung, Algorithmen und Datenstrukturen, Logik und Softwaretechnik

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Formale Methoden für Java / Formal Methods for Java	11LE13MO-1210
Veranstaltung	
Formale Methoden für Java / Formal Methods for Java - Übung	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-1210
Veranstalter	
Institut für Informatik, Softwaretechnik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	16 Stunden

Inhalt
In den Übungen lernen die Studierenden anhand von Beispielszenarien, die Prinzipien und Methoden aus den Vorlesungen anzuwenden.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung see Lecture
Zu erbringende Studienleistung
keine none
Freiwillige Teilnahme an den Übungen wird stärkstens empfohlen. Voluntary participation in the exercises is highly recommended.
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Hardware Security and Trust	11LE13MO-1227
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Bernd Becker	
Veranstalter	
Institut für Informatik, Rechnerarchitektur	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	180 Stunden hours
Angebotsfrequenz	unregelmäßig

Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
Grundlagenwissen zu Kryptographie und Authentifizierung, VLSI Entwurf, Test und Verifikation Basic knowledge of cryptography and authentication, VLSI design, testing and verification

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Hardware Security and Trust	Vorlesung	Wahlpflicht	6,0	3.00	180 Stunden hours
Hardware Security and Trust	Übung	Wahlpflicht		1.00	

Qualifikationsziel
<p>Studierende kennen die Grundlagen in Bezug auf Kryptographie, Authentifizierung, Secret Sharing, VLSI Entwurf, Test, Zuverlässigkeit und Verifikation. Darauf aufbauend haben Sie einen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung im Bereich "Hardware Security and Trust".</p> <p>Sie wissen Bescheid über verschiedene potentielle Angriffstechniken und kennen Möglichkeiten, diese Gefahren abzuwehren oder zu minimieren.</p> <p>Insbesondere:</p> <p>Physical and invasive attacks, side-channel attacks, physically unclonable functions, hardware-based true random number generators, watermarking of Intellectual Property (IP) blocks, FPGA security, passive and active metering for prevention of piracy, access control, hardware Trojan detection and isolation in IP cores and integrated circuits (ICs).</p>

Students know the basics of cryptography, authentication, secret sharing, VLSI design, testing, reliability and verification. Based on this, you will have an overview of the current state of research in the field of "Hardware Security and Trust".

They know about various potential attack techniques and know how to avert or minimize these dangers.

Especially:

Physical and invasive attacks, side-channel attacks, physically unclonable functions, hardware-based true random number generators, watermarking of Intellectual Property (IP) blocks, FPGA security, passive and active metering for prevention of piracy, access control, hardware Trojan detection and isolation in IP cores and integrated circuits (ICs).

Verwendbarkeit der Veranstaltung

Teil der Spezialisierung Cyber-Physical Systems im Master of Science Informatik/Computer Science bzw. MSc Embedded Systems Engineering]

Part of the specialization Cyber-Physical Systems in Master of Science Informatik/Computer Science bzw. MSc Embedded Systems Engineering



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Hardware Security and Trust	11LE13MO-1227
Veranstaltung	
Hardware Security and Trust	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-1227
Veranstalter	
Institut für Informatik, Rechnerarchitektur-VB	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	unregelmäßig
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprachen	deutsch, englisch
Präsenzstudium	48 Stunden
Selbststudium	116 Stunden
Workload	180 Stunden hours

Inhalt
<p>Die Konvergenz von IT-Systemen, Datennetzwerken und allgegenwärtigen eingebetteten Geräten in sogenannten Cyber Physical Systems hat zum Entstehen neuer Sicherheitsbedrohungen und -anforderungen im Zusammenhang mit der System-Hardware geführt. Die Manipulation von Hardware-Komponenten, die Sicherheitsfunktionen implementieren, kann die Systemintegrität beeinträchtigen, unautorisierten Zugang zu geschützten Daten ermöglichen und geistiges Eigentum (Intellectual Property) gefährden. Diese Gefährdungen zu adressieren, ist wesentlich, wenn verhindert werden soll, dass Hardware zur Schwachstelle des gesamten Systems wird. Zumindest ein Grundlagenwissen in "Hardware Security and Trust" ist wichtig für jeden Systemingenieur.</p> <p>Zu Beginn werden die (notwendigen) Grundlagen über Kryptographie, Authentifizierung, Secret Sharing, VLSI Entwurf, Test, Zuverlässigkeit und Verifikation gelegt. Dann erfolgt eine Einführung in "Hardware Security and Trust", bei der folgende Themen angesprochen werden: Physical and invasive attacks, side-channel attacks, physically unclonable functions, hardware-based true random number generators, watermarking of Intellectual Property (IP) blocks, FPGA security, passive and active metering for prevention of piracy, access control, hardware Trojan detection and isolation in IP cores and integrated circuits (ICs).</p> <p> </p> <p>The convergence of IT systems, data networks (including but not limited to the Internet) and ubiquitous embedded devices within the cyber-physical system paradigm has led to the emergence of new security threats associated with the system hardware. Manipulating the hardware components that implement security functions can compromise system integrity, provide unauthorized access to protected data, and endanger intellectual property. Addressing these vulnerabilities is essential in order to prevent the hardware from becoming the weak spot of today's systems. At least a basic knowledge of hardware security and trust issues is of importance to all system designers.</p>

Starting with (necessary) basics on cryptography, authentication, secret sharing, VLSI design, test, reliability and verification the course will provide an introduction to hardware security and trust covering the following topics: physical and invasive attacks, side-channel attacks, physically unclonable functions, hardware-based true random number generators, watermarking of Intellectual Property (IP) blocks, FPGA security, passive and active metering for prevention of piracy, access control, hardware Trojan detection and isolation in IP cores and integrated circuits (ICs).

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur / schriftliche Abschlussprüfung (Dauer im Rahmen der Prüfungsordnungsregelung) |
Written examination (duration within the framework of the examination regulations)

(Wenn die Teilnehmerzahl sehr klein ist, kann stattdessen eine mündliche Prüfung durchgeführt werden. Die Studierenden werden rechtzeitig informiert. |
If number of participants is small, might be changed to oral exam instead. Students will be notified in good time.)

Zu erbringende Studienleistung

keine | none

Literatur

Introduction to Hardware Security and Trust
Editors: Tehranipoor, Mohammad, Wang, Cliff (Eds.), Springer

Teilnahmevoraussetzung

keine | none

Empfohlene Voraussetzung

Grundlagenwissen zu Kryptographie und Authentifizierung, VLSI Entwurf, Test und Verifikation |
Basic knowledge of cryptography and authentication, VLSI design, testing and verification

↑

Name des Moduls		Nummer des Moduls
Hardware Security and Trust		11LE13MO-1227
Veranstaltung		
Hardware Security and Trust		
Veranstaltungsart		Nummer
Übung		11LE13Ü-1227
Veranstalter		
Institut für Informatik, Rechnerarchitektur		
Fachbereich / Fakultät		
Technische Fakultät		

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	unregelmäßig
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprachen	deutsch, englisch
Präsenzstudium	16 Stunden

Inhalt
<p>Übungen vertiefen Methoden und Algorithmen, die in der Vorlesung eingeführt wurden, anhand von praktischen Beispielen.</p> <p> </p> <p>Exercises expand on the methods and algorithms that were introduced in the lecture using practical examples.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung see Lecture
Zu erbringende Studienleistung
keine none
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Artificial Intelligence Planning	11LE13MO-1102-BSc-ESE-2017
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Bernhard Nebel	
Veranstalter	
Institut für Informatik, Informatik, Grundlagen der künstlichen Intelligenz	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Präsenzstudium	56 Stunden
Selbststudium	124 Stunden
Workload	180 Stunden hours
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
The essential concepts from complexity theory (NP completeness, polynomial reductions) should be known. We also expect basic knowledge of the basic search algorithms covered in the lecture on Foundations of Artificial Intelligence, such as depth-first search, breadth-first search, heuristic search with the A* algorithm, or greedy best-first search. Basic knowledge of (propositional) logic is expected.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Artificial Intelligence Planning	Vorlesung	Wahlpflicht	6,0	3.00	180 Stunden hours
Artificial Intelligence Planning	Übung	Wahlpflicht		1.00	

Qualifikationsziel
Die Studenten werden mit der Theorie und den grundlegenden Algorithmen der Handlungsplanung so weit vertraut, dass sie in der Lage sind, aktuelle Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Handlungsplanung zu verstehen und einzuordnen sowie an der Forschung auf diesem Gebiet mitzuwirken.

Students know theoretical and algorithmic foundations of modern AI planning systems. They know formal methods, understand the differences between heuristics and can apply them appropriately. They are familiar with planning in nondeterministic domains and can estimate the complexity of planning processes.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Artificial Intelligence Planning	11LE13MO-1102-BSc-ESE-2017
Veranstaltung	
Artificial Intelligence Planning	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-1102
Veranstalter	
Institut für Informatik, Informatik, Grundlagen der künstlichen Intelligenz	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	48
Selbststudium	116
Workload	180 Stunden hours

Inhalt
<p>The lecture provides a detailed introduction to the theoretical and algorithmic foundations of modern AI planning systems. In detail, we will cover the following topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Formalization of planning ■ Planning as search; progression and regression ■ Satisficing heuristic-search planning using relaxation heuristics ■ Optimal heuristic-search planning using abstraction heuristics ■ Optimal heuristic-search planning using landmark heuristics ■ State-space pruning techniques for planning ■ Planning in nondeterministic domains ■ Theoretical complexity of planning
Zu erbringende Prüfungsleistung
<p>Written examination (duration within the framework of the examination regulations)</p> <p>If number of participants is small, might be changed to oral exam instead. Students will be notified in good time.</p>
Zu erbringende Studienleistung
siehe Übung see exercises

Literatur

- Hector Geffner and Blai Bonet, A Concise Introduction to Models and Methods for Automated Planning, Morgan & Claypool Publishers, 2013
- Russell, Norvig: Artificial Intelligence: A Modern Approach. Prentice Hall, 2003
- Nau, Ghallab, Traverso: Automated Planning: Theory and Practice. Morgan Kaufmann, 2004
- Rintanen: Introduction to Automated Planning. Lecture Notes for the SS 2005 course. Albert-Ludwigs-Universität-Freiburg, 2005

Teilnahmevoraussetzung

none

Empfohlene Voraussetzung

The essential concepts from complexity theory (NP completeness, polynomial reductions) should be known. We also expect basic knowledge of the basic search algorithms covered in the lecture on Foundations of Artificial Intelligence, such as depth-first search, breadth-first search, heuristic search with the A* algorithm, or greedy best-first search. Basic knowledge of (propositional) logic is expected.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Artificial Intelligence Planning	11LE13MO-1102-BSc-ESE-2017
Veranstaltung	
Artificial Intelligence Planning	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-1102
Veranstalter	
Institut für Informatik, Informatik, Grundlagen der künstlichen Intelligenz	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	16 Stunden

Inhalt
Zu erbringende Prüfungsleistung
see lecture
Zu erbringende Studienleistung
Um die Studienleistung zu erbringen, müssen mind. 50% der erreichbaren Punkte aus den Übungen und Projekten erreicht werden. To successfully complete the Studienleistung it is necessary to reach 50% of all points.
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Introduction to Mobile Robotics	11LE13MO-1115
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Wolfram Burgard	
Veranstalter	
Institut für Informatik, Autonome intelligente Systeme	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	180 Stunden hours
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
Vorausgesetzt: Grundlegende Kenntnisse in Algorithmen, Programmierkenntnisse Von Vorteil: Grundlagen im Bereich Künstliche Intelligenz, grundlegende, einfache molekularbiologische Kenntnisse Required: Basic knowledge of algorithms, programming skills Advantageous: Basic knowledge about Artificial Intelligence, basic, simple knowledge of molecular biology

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Introduction to Mobile Robotics	Vorlesung	Wahlpflicht	6,0	3.00	180 Stunden hours
Introduction to Mobile Robotics	Übung	Wahlpflicht		1.00	

Qualifikationsziel
The goal of this course is to understand the basic principles of mobile robotics. They include different types of drives and sensors for mobile robots including their characteristics, the recursive Bayes filter, the Kalman filter, the particle filter, and the discrete filter. In addition, successful participants will understand the principles of probabilistic localization, mapping, simultaneous localization and mapping as well as path planning, collision avoidance, sensor interpretation, and exploration.

Verwendbarkeit der Veranstaltung

Teil der Spezialisierung Künstliche Intelligenz im Master of Science Informatik/Computer Science
bzw. MSc Embedded Systems Engineering
Part of the specialization Artificial Intelligence in Master of Science Informatik/Computer Science
bzw. MSc Embedded Systems Engineering

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Introduction to Mobile Robotics	11LE13MO-1115
Veranstaltung	
Introduction to Mobile Robotics	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-1115
Veranstalter	
Institut für Informatik, Autonome intelligente Systeme	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	39 Stunden
Selbststudium	128 Stunden
Workload	180 Stunden hours

Inhalt
<p>This course will introduce basic concepts and techniques used within the field of mobile robotics. We analyze the fundamental challenges for autonomous intelligent systems and present the state of the art solutions. Among other topics, we will discuss:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kinematics ■ Sensors ■ Vehicle localization ■ Map building ■ SLAM ■ Path planning
Zu erbringende Prüfungsleistung
<p>Klausur / schriftliche Abschlussprüfung (Dauer im Rahmen der Prüfungsordnungsregelung) Written examination (duration within the framework of the examination regulations)</p> <p>Wenn die Teilnehmerzahl sehr klein ist, kann stattdessen eine mündliche Prüfung durchgeführt werden. Die Studierenden werden rechtzeitig informiert. If number of participants is small, might be changed to oral exam instead. Students will be notified in good time.</p>
Zu erbringende Studienleistung
<p>siehe Übungen see Exercises</p>

Literatur

- Thrun, Burgard, Fox: "Probabilistic Robotics", MIT Press, 2005

Teilnahmevoraussetzung

keine | none

Empfohlene Voraussetzung

Von Vorteil bzw. vorausgesetzt sind

- Grundlegende, einfache molekularbiologische Kenntnisse
- Grundlegende Kenntnisse in Algorithmen, wie aus Informatik Grundstudium/Bachelor

|

Advantageous or required

- Basic, simple knowledge of molecular biology
- Basic knowledge of algorithms, such as from computer science undergraduate / bachelor's degree

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Introduction to Mobile Robotics	11LE13MO-1115
Veranstaltung	
Introduction to Mobile Robotics	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-1115
Veranstalter	
Institut für Informatik, Autonome intelligente Systeme	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	13 Stunden

Inhalt
In the exercises, students will learn the practical application of principles and methods from the lectures. Each exercise session consists of two parts: a short recap of the lecture and the discussion of the exercise sheets.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung see Lecture
Zu erbringende Studienleistung
keine none Solving the exercise sheets is recommended but not mandatory
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Machine Learning for Automated Algorithm Design	11LE13MO-1122-BSc-ESE-2017
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Frank Roman Hutter	
Veranstalter	
Institut für Informatik, Professur für Maschinelles Lernen	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Präsenzstudium	64 Stunden
Selbststudium	116 Stunden
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	unregelmäßig

Teilnahmevoraussetzung
Grundkenntnisse in Python
Empfohlene Voraussetzung
Kenntnisse der Inhalte des Moduls Grundlagen der Künstlichen Intelligenz

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload

Qualifikationsziel
Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden lernen die grundlegenden Prinzipien von automatischem Algorithmen-Design basierend auf Methoden des maschinellen Lernens und der Optimierung.</p> <p>Sie können Methoden der Algorithmenkonfiguration und Algorithmenportfolios sowohl erläutern als auch auf neue Probleme anwenden, und die Performanz von Algorithmen statistisch analysieren.</p> <p>Insbesondere können sie diese Methoden anwenden, um schwere kombinatorische Probleme (SAT, TSP, Planning,...) effektiver zu lösen.</p>

Zu erbringende Prüfungsleistung
<p>schriftliche oder mündliche Abschlussprüfung Zur Vorbereitung der schriftlichen oder mündlichen Abschlussprüfung müssen die Studierenden ein Projekt bearbeiten, welches sie in den ersten 15 Minuten der Prüfung vorstellen. In den zweiten 15 Minuten beantworten sie Fragen zu weiteren Themen der Vorlesung.</p>
Zu erbringende Studienleistung
<p>Welche Leistung der Studierenden zu erbringen hat, wird in der Inhaltsbeschreibung der Übung detailliert beschrieben und ebenso zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozierenden mitgeteilt.</p>
Benotung
<p>Die Modulnote errechnet sich zu 100% aus der schriftlichen oder mündlichen Abschlussprüfung.</p>
Zusammensetzung der Modulnote
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science im Fach Embedded Systems Engineering, Prüfungsordnungsversion 2009: Die Modulnote wird nach ECTS-Punkten dreifach gewichtet in die Gesamtnote eingerechnet. ■ Bachelor of Science im Fach Embedded Systems Engineering, Prüfungsordnungsversion 2011: Die Modulnote wird nach ECTS-Punkten dreifach gewichtet in die Gesamtnote eingerechnet. ■ Master of Science im Fach Embedded Systems Engineering, Prüfungsordnungsversion 2012: Die Modulnote wird nach ECTS-Punkten einfach gewichtet in die Gesamtnote eingerechnet. ■ Master of Science im Fach Informatik , Prüfungsordnungsversion 2005: Die Modulnote wird nach ECTS-Punkten einfach gewichtet in die Gesamtnote eingerechnet. ■ Master of Science im Fach Informatik , Prüfungsordnungsversion 2011: Die Modulnote wird nach ECTS-Punkten einfach gewichtet in die Gesamtnote eingerechnet.
Verwendbarkeit der Veranstaltung
<p>Wahlmodul für Studierende des Studiengangs</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science im Fach Embedded Systems Engineering ■ Lehramt an Gymnasien im Fach Informatik als Hauptfach ■ Lehramt an Gymnasien im Fach Informatik als Erweiterungshauptfach ■ Lehramt an Gymnasien im Fach Informatik als Hauptfach in Verbindung mit dem Fach Bildende Kunst oder Musik ■ Master of Science im Fach Embedded Systems Engineering <ul style="list-style-type: none"> - Personal Profile ■ Master of Science in Informatik <ul style="list-style-type: none"> - Cyber-Physical Systems - Kognitive technische Systeme - Information Systems



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Machine Learning for Automated Algorithm Design	11LE13MO-1122-BSc-ESE-2017
Machine Learning for Automated Algorithm Design	
Veranstaltungsart	Nummer
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalt
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Machine Learning for Automated Algorithm Design	11LE13MO-1122-BSc-ESE-2017
Machine Learning for Automated Algorithm Design	
Veranstaltungsart	Nummer
Fachbereich / Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	

Inhalt
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Machine Learning	11LE13MO-1153
Verantwortliche/r	
JProf. Dr. Joschka Bödecker Prof. Dr. Frank Roman Hutter Dr. Michael Willi Tangermann	
Veranstalter	
Institut für Informatik, Professur für Neurorobotik Institut für Informatik, Professur für Maschinelles Lernen	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
<p>We have to rely on a solid background in basic math, specifically linear algebra (an eigenvalue decomposition, matrix operations, covariance matrices etc. should be very familiar concepts), calculus and probability theory.</p> <p>We use the Python programming language for most of our assignments. If you do not yet have Python experience, you must ramp up at least basic knowledge thereof.</p> <p>We recommend basic knowledge of optimization and of the scikit-learn Python library.</p>

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Machine Learning	Vorlesung	Wahlpflicht	6,0	3.00	180 Stunden
Machine Learning	Übung	Wahlpflicht		1.00	

Qualifikationsziel
<p>This course provides you with a good theoretical understanding and practical experience about the basic concepts of machine learning. You shall be enabled to implement a number of basic algorithms, understand advantages and drawbacks of single methods and know typical application domains thereof. Furthermore, you should be able to use (Python) software libraries in order to work on novel data analysis problems.</p>

The course will prepare you to dive deeper into advanced methods of ML, e.g. deep learning, recurrent networks, reinforcement learning, hyperparameter optimization, and into specific application domains such as image analysis, brain signal analysis, robot learning, bioinformatics etc., for which specialized courses are available.

Verwendbarkeit der Veranstaltung

Teil der Spezialisierung Künstliche Intelligenz im Master of Science Informatik/Computer Science bzw. MSc Embedded Systems Engineering

Part of the specialization Artificial Intelligence in Master of Science Informatik/Computer Science bzw. MSc Embedded Systems Engineering

Students of the M.Sc. programmes Microsystems Engg. and Mikrosystemtechnik (PO 2021) can select this module in the concentration area Biomedical Engineering (Biomedizinische Technik).



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Machine Learning	11LE13MO-1153
Veranstaltung	
Machine Learning	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-1153
Veranstalter	
Institut für Informatik, Professur für Maschinelles Lernen	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	45
Selbststudium	120
Workload	180 Stunden

Inhalt
<ul style="list-style-type: none"> ■ Applications / typical problems dealt with by machine learning ■ basic data analysis pipeline (from data recording to output shaping) ■ software libraries ■ linear methods (e.g. LDA, logistic regression, ICA, PCA, OLSR) for dimensionality reduction, classification, regression and blind source separation ■ non-linear methods (e.g. support vector machines, kernel PCA, decision trees / random forests, neural networks) for classification and regression ■ unsupervised clustering (e.g. k-means, DBSCAN) ■ algorithm independent principles in machine learning (z.b. bias-variance trade-off, model complexity, regularization, validation strategies, interpretation of trained machine learning models, basic optimization approaches, feature selection, data visualization)
Lernziele / Lernergebnisse
<p>This course provides you with a good theoretical understanding and practical experience about the basic concepts of machine learning. You shall be enabled to implement a number of basic algorithms, understand advantages and drawbacks of single methods and know typical application domains thereof. Furthermore, you should be able to use (Python) software libraries in order to work on novel data analysis problems.</p> <p>The course will prepare you to dive deeper into advanced methods of ML, e.g. deep learning, recurrent networks, reinforcement learning, hyperparameter optimization, and into specific application domains such as image analysis, brain signal analysis, robot learning, bioinformatics etc., for which specialized courses are available.</p>

Zu erbringende Prüfungsleistung
Oral examination with a duration of 35 minutes
Zu erbringende Studienleistung
see exercise
Literatur
<p>Duda, Hart and Stork: Pattern Classification Christopher Bishop: Pattern Recognition and Machine Learning Hastie, Tibshirani and Friedman: The Elements of Statistical Learning Mitchell: Machine Learning Murphy: Machine Learning – a Probabilistic Perspective Criminisi et. al: Decision Forests for Computer Vision and Medical Image Analysis Schölkopf & Smola: Learning with Kernels Goodfellow, Bengio and Courville: Deep Learning Michael Nielsen: Neural Networks and Deep Learning</p> <p>In addition, literature for every section of the course is announced during these sections.</p>
Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
<p>We have to rely on a solid background in basic math, specifically linear algebra (an eigenvalue decomposition, matrix operations, covariance matrices etc. should be very familiar concepts), calculus and probability theory.</p> <p>We use the Python programming language for most of our assignments. If you do not yet have Python experience, you must ramp up at least basic knowledge thereof.</p> <p>We recommend basic knowledge of optimization and of the scikit-learn Python library.</p>
Lehrmethoden
<p>For in-class lectures:</p> <p>Despite the large lecture rooms, a teacher-centered style shall be enriched as much as possible by measures like:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ interactive question and answer rounds ■ discussions in sub-groups, reporting to the large group ■ cross-teaching ■ problem-oriented teaching e.g. via data analysis competition ■ repetition of important concepts in slightly altered contexts. <p>For virtual lectures:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ flipped classroom teaching with videos provided ■ Q&A sessions to discuss the videos' content ■ Cross-teaching via Ilias forum ■ problem-oriented teaching e.g. via data analysis competition ■ repetition of important concepts in slightly altered contexts.
Zielgruppe
Advanced BSc., MSc. students and PhD students



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Machine Learning	11LE13MO-1153
Veranstaltung	
Machine Learning	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-1153
Veranstalter	
Institut für Informatik, Professur für Maschinelles Lernen	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	15

Inhalt
The exercises are intended to give students a better understanding of the most important techniques they learn during lectures. They are expected to implement some selected methods to gain experience in practical applications.
Zu erbringende Prüfungsleistung
see Lecture
Zu erbringende Studienleistung
Passing an oral or written examination.
Teilnahmevoraussetzung
none
Empfohlene Voraussetzung
none

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Netzwerkalgorithmen / Network Algorithms	11LE13MO-1313
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Fabian Kuhn	
Veranstalter	
Institut für Informatik, Algorithmen und Komplexität	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	6
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	180 Stunden hours
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
Basic knowledge in algorithm design/analysis, mathematical maturity (in particular, we use some graph theory and probability theory)

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Netzwerkalgorithmen / Network Algorithms - Vorlesung	Vorlesung	Wahlpflicht	6,0	3.00	180 Stunden hours
Netzwerkalgorithmen / Network Algorithms - Übung	Übung	Wahlpflicht		1.00	

Qualifikationsziel
Networks and distributed computing are essential in modern computing and information systems. The objective of the course is to learn fundamental principles and mathematical/algorithmic techniques underlying the design of distributed algorithms for solving tasks in networks and distributed systems.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Netzwerkalgorithmen / Network Algorithms	11LE13MO-1313
Veranstaltung	
Netzwerkalgorithmen / Network Algorithms - Vorlesung	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-1313
Veranstalter	
Institut für Informatik, Algorithmen und Komplexität	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	6
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	39 Stunden
Selbststudium	128 Stunden
Workload	180 Stunden hours

Inhalt
The topics are taught by going through many key example problems. Particular topics that are covered include: communication, coordination, fault-tolerance, locality, parallelism, self-organization, symmetry breaking, synchronization, uncertainty
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur / schriftliche Abschlussprüfung (Dauer im Rahmen der Prüfungsordnungsregelung) Written examination (duration within the framework of the examination regulations)
(Wenn die Teilnehmerzahl sehr klein ist, kann stattdessen eine mündliche Prüfung durchgeführt werden. Die Studierenden werden rechtzeitig informiert. If number of participants is small, might be changed to oral exam instead. Students will be notified in good time.)
Zu erbringende Studienleistung
keine none
Teilnahmevoraussetzung
Empfohlene Voraussetzung
Basic knowledge in algorithm design/analysis, mathematical maturity (in particular, we use some graph theory and probability theory)

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Netzwerkalgorithmen / Network Algorithms	11LE13MO-1313
Veranstaltung	
Netzwerkalgorithmen / Network Algorithms - Übung	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-1313
Veranstalter	
Institut für Informatik, Algorithmen und Komplexität	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	6
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	13 Stunden

Inhalt
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung see Lecture
Zu erbringende Studienleistung
keine none
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Quantitative Verifikation / Quantitative Verification	11LE13MO-BScINFO-1346
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Bernd Becker Prof. Dr. Ralf Wimmer	
Veranstalter	
Institut für Informatik, Rechnerarchitektur	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	6
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	180 Stunden hours

Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
Mathematikkenntnisse im Bereich Analysis und Differentialgleichungen, formale Beweismethoden, Wahrscheinlichkeiten Knowledge of mathematics in the field of analysis and differential equations, formal proof methods, probabilities

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Quantitative Verifikation / Quantitative Verification	Vorlesung	Wahlpflicht	6,0	3.00	180 Stunden hours
Quantitative Verifikation / Quantitative Verification	Übung	Wahlpflicht		1.00	

Qualifikationsziel
Die Studierenden in der Veranstaltung "Quantitative Verification" sind in der Lage, Modelle und Algorithmen zu entwickeln, die es erlauben, Sicherheitseigenschaften quantitativ zu untersuchen und Kostenmaße zu berechnen ("Wie lange dauert es im Mittel, bis die Nachricht angekommen ist?"). Die Studierenden kennen die wichtigsten Modelle zur quantitativen Evaluation von Systemen. Sie können effiziente Algorithmen anwenden, um Eigenschaften wie Ausfallwahrscheinlichkeiten, mittlerer Durchsatz, erwartete Kosten bis zum Erreichen eines Ziels oder erwartete Langzeitkosten zu bestimmen. Sie sind in der Lage, aktuelle Arbeiten aus dem Bereich "Probabilistic Model Checking" zu verstehen.

The students in "Quantitative Verification" are able to develop models and algorithms that allow to quantitatively investigate security properties and to calculate cost measures ("How long does it take on average for the message to arrive?").

The students know the most important models for the quantitative evaluation of systems. You can use efficient algorithms to calculate properties such as failure probability, average throughput and expected costs. Determine achievement of a goal or expected long-term costs. You will be able to understand current work in the field of "Probabilistic Model Checking".

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Quantitative Verifikation / Quantitative Verification	11LE13MO-BScINFO-1346
Veranstaltung	
Quantitative Verifikation / Quantitative Verification	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-1346
Veranstalter	
Institut für Informatik, Rechnerarchitektur	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	unregelmäßig
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	39 Stunden
Selbststudium	128 Stunden
Workload	180 Stunden hours

Inhalt
<p>Die Studierenden lernen die wichtigsten Modellklassen zur quantitativen Evaluation von Systemen kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Markow-Ketten mit diskreter und kontinuierlicher Zeit * Markow-Entscheidungsprozesse * Markow-Automaten <p>Wir behandeln Algorithmen zur Berechnung diverser Eigenschaften wie Erreichbarkeitswahrscheinlichkeiten, erwartete Kosten, PCTL- und LTL-Eigenschaften sowie zur Bestimmung des Langzeitverhaltens der Systeme (z.B. Verfügbarkeit, erwartete Kosten auf lange Sicht etc.).</p> <p> </p> <p>Students get to know the most important model classes for the quantitative evaluation of systems:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Markov chains with discrete and continuous time * Markov decision-making processes * Markov automaton <p>We deal with algorithms for calculating various properties such as availability probabilities, expected costs, PCTL and LTL properties as well as for determining the long-term behavior of the systems (e.g. availability, expected costs in the long term, etc.).</p>

Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur / schriftliche Abschlussprüfung (Dauer im Rahmen der Prüfungsordnungsregelung) Written examination (duration within the framework of the examination regulations) (Wenn die Teilnehmerzahl sehr klein ist, kann stattdessen eine mündliche Prüfung durchgeführt werden. Die Studierenden werden rechtzeitig informiert. If number of participants is small, might be changed to oral exam instead. Students will be notified in good time.)
Zu erbringende Studienleistung
keine none
Literatur
Christel Baier, Joost-Pieter Katoen: "Principles of Model Checking", MIT Press 2008 Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben. Further literature will be announced in the lecture.
Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
Mathematikkenntnisse im Bereich Analysis und Differentialgleichungen, formale Beweismethoden, Wahrscheinlichkeiten Knowledge of mathematics in the field of analysis and differential equations, formal proof methods, probabilities

↑

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Quantitative Verifikation / Quantitative Verification		11LE13MO-BScINFO-1346	
Veranstaltung			
Quantitative Verifikation / Quantitative Verification			
Veranstaltungsart		Nummer	
Übung		11LE13Ü-1346	
Veranstalter			
Institut für Informatik, Rechnerarchitektur			
Fachbereich / Fakultät			
Technische Fakultät			

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	unregelmäßig
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	13 Stunden

Inhalt
In den Übungen sollen die Vorlesungsinhalte vertieft und auf verschiedene Beispiele angewendet werden. In the exercises, the lecture content should be deepened and applied to various examples.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung see Lecture
Zu erbringende Studienleistung
keine none
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Prinzipien der Wissensrepräsentation / Knowledge Representation	11LE13MO-1104-BSc-ESE-2017
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Bernhard Nebel	
Veranstalter	
Institut für Informatik, Informatik, Grundlagen der künstlichen Intelligenz	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Präsenzstudium	64 Stunden
Selbststudium	116 Stunden
Workload	180 Stunden hours
Angebotsfrequenz	unregelmäßig

Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
Kenntnisse der Inhalte des Moduls Künstliche Intelligenz Knowledge of the content of the Artificial Intelligence module

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Prinzipien der Wissensrepräsentation / Knowledge Representation	Vorlesung	Wahlpflicht	6,0	3.00	180 Stunden hours
Prinzipien der Wissensrepräsentation / Knowledge Representation	Übung	Wahlpflicht		1.00	

Qualifikationsziel
Der Student oder die Studentin ist in der Lage, gängige Wissensrepräsentationsformalismen anzuwenden, weiter zu entwickeln und den Aufwand für Inferenzservices abzuschätzen. Speziell sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, aktuelle Forschungsliteratur zu dem Thema zu verstehen.
Students are able to apply common knowledge representation formalisms, to develop them further and to estimate the effort for inference services. In particular, the students should be able to understand current research literature on the topic.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Prinzipien der Wissensrepräsentation / Knowledge Representation	11LE13MO-1104-BSc-ESE-2017
Veranstaltung	
Prinzipien der Wissensrepräsentation / Knowledge Representation	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-1104
Veranstalter	
Institut für Informatik, Informatik, Grundlagen der künstlichen Intelligenz	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	45 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Workload	180 Stunden hours

Inhalt
<p>Die Vorlesung bietet eine detaillierte Einführung in die Techniken, die die Grundlage fortgeschrittener Systeme zur Wissensrepräsentation und zum automatischen Schlussfolgern bilden. Im Einzelnen behandeln wir:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Klassische Logik (Wiederholung) und Modallogiken ■ zeitliches und räumliches Schließen in Allens Intervallalgebra und dem Regionzusammenhangskalkül RCC-8 ■ nicht-monotones Schließen (Default-Logik, kumulative Logik, nicht-monotone Logikprogramme) sowie ■ Beschreibungslogiken <p> </p> <p>This course gives an introduction to logic based knowledge representation formalisms. We cover in particular the following topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Foundations: Formal logic and complexity theory ■ Modal logic: Systems and proof techniques ■ Non-monotonic logics ■ Description logic and the semantic web ■ Qualitative temporal and spatial representations and reasoning

Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur / schriftliche Abschlussprüfung (Dauer im Rahmen der Prüfungsordnungsregelung) Written examination (duration within the framework of the examination regulations) (Wenn die Teilnehmerzahl sehr klein ist, kann stattdessen eine mündliche Prüfung durchgeführt werden. Die Studierenden werden rechtzeitig informiert. If number of participants is small, might be changed to oral exam instead. Students will be notified in good time.)
Zu erbringende Studienleistung
siehe Übungen see Exercises
Literatur
R. J. Brachman and Hector J. Levesque, Knowledge Representation and Reasoning, Morgan Kaufman, 2004
Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
Kenntnisse der Inhalte des Moduls Künstliche Intelligenz Knowledge of the content of the Artificial Intelligence module

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Prinzipien der Wissensrepräsentation / Knowledge Representation	11LE13MO-1104-BSc-ESE-2017
Veranstaltung	
Prinzipien der Wissensrepräsentation / Knowledge Representation	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-1104
Veranstalter	
Institut für Informatik, Informatik, Grundlagen der künstlichen Intelligenz	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	15 Stunden

Inhalt
The exercises consist of theoretical and practical assignments, to apply the methods and concepts from the lecture.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung see Lecture
Zu erbringende Studienleistung
Die Studienleistung ist bestanden, wenn 50% der erreichbaren Punkte aus den Übungen und Projekten erreicht sind. For passing the coursework (Studienleistung) it is necessary to reach 50% of all points from the exercises and projects.
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Reinforcement Learning	11LE13MO-1141
Verantwortliche/r	
JProf. Dr. Joschka Bödecker	
Veranstalter	
Institut für Informatik, Professur für Neurorobotik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	180 Stunden hours
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
Grundlagenkenntnisse in praktischer und angewandter Informatik, Algorithmen und Datenstrukturen, Programmierkenntnisse Grundlagenwissen zu Künstlicher Intelligenz und Machine Learning Basic knowledge of practical and applied computer science, algorithms and data structures, programming skills Basic knowledge of artificial intelligence and machine learning

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Reinforcement Learning	Vorlesung	Wahlpflicht	6,0	3.00	180 Stunden hours
Reinforcement Learning	Übung	Wahlpflicht		1.00	

Qualifikationsziel
<ul style="list-style-type: none"> ■ Verständnis der grundlegenden Konzepte des optimierenden Lernes ■ Fähigkeit des Denkens auf unterschiedlichen Abstraktionsebenen ■ Kenntnis in exemplarischen Umsetzungen von Lernalgorithmen ■ Fähigkeit zum selbständigen Erkennen von Zusammenhängen der vorgestellten Konzepte ■ Kenntnisse in der praktischen Anwendung

 ■ Understanding the basic concepts of optimizing learning ■ Ability to think on different levels of abstraction ■ Knowledge of exemplary implementations of learning algorithms ■ Ability to independently recognize connections between the presented concepts ■ Knowledge of practical application
Verwendbarkeit der Veranstaltung
Teil der Spezialisierung Künstliche Intelligenz im Master of Science Informatik/Computer Science bzw. MSc Embedded Systems Engineering Part of the specialization Artificial Intelligence in Master of Science Informatik/Computer Science bzw. MSc Embedded Systems Engineering

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Reinforcement Learning	11LE13MO-1141
Veranstaltung	
Reinforcement Learning	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-1141
Veranstalter	
Institut für Informatik, Professur für Neurorobotik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	45 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Workload	180 Stunden hours

Inhalt
The lecture deals with methods of Reinforcement Learning that constitute an important class of machine learning algorithms. Starting with the formalization of problems as Markov decision processes, a variety of Reinforcement Learning methods are introduced and discussed in-depth. The connection to practice-oriented problems is established by basing the lecture on many examples.
Zu erbringende Prüfungsleistung
mündliche Abschlussprüfung (Dauer im Rahmen der Prüfungsordnungsregelung) oral exam (duration within the framework of the examination regulations)
(Wenn die Teilnehmerzahl sehr groß ist, kann stattdessen eine schriftliche Prüfung durchgeführt werden. Die Studierenden werden rechtzeitig informiert. If number of participants is very high, might be exceptionally changed to written examination instead. Students will be notified in good time.)
Zu erbringende Studienleistung
keine none
Literatur
Sutton, Barton: Reinforcement Learning – An Introduction. Bertsimas: Neuron Dynamic Programming.
Teilnahmevoraussetzung
keine none

Empfohlene Voraussetzung

Grundlagenkenntnisse in praktischer und angewandter Informatik, Algorithmen und Datenstrukturen, Programmierkenntnisse

Grundlagenwissen zu Künstlicher Intelligenz und Machine Learning

|

Basic knowledge of practical and applied computer science, algorithms and data structures, programming skills

Basic knowledge of artificial intelligence and machine learning

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Reinforcement Learning	11LE13MO-1141
Veranstaltung	
Reinforcement Learning	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-1141
Veranstalter	
Institut für Informatik, Professur für Neurorobotik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	15 Stunden

Inhalt
In the exercises, students will learn through example scenarios to apply the principles and methods from the lectures.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung see Lecture
Zu erbringende Studienleistung
keine none
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Roboter-Kartierung / Robot Mapping	11LE13MO-1116
Verantwortliche/r	
Dr. Maren Bennewitz Prof. Dr. Wolfram Burgard Prof. Dr. Cyrill Stachniss	
Veranstalter	
Institut für Informatik, Autonome intelligente Systeme	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	180 Stunden hours
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
It can advantageous to have attended "Introduction to Mobile Robotics"

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Roboter-Kartierung / Robot Mapping	Vorlesung	Wahlpflicht	6,0	3.00	180 Stunden hours
Roboter-Kartierung / Robot Mapping	Übung	Wahlpflicht		1.00	

Qualifikationsziel
The students should be able to understand, characterize, and implement different approaches to robot mapping and the simultaneous localization and mapping problem. This includes parametric and non-parametric filters, optimization-based approaches as well as techniques for addressing data association problems. The students will get practical experience with mapping systems and implement the basic methods.

Verwendbarkeit der Veranstaltung

Teil der Spezialisierung Künstliche Intelligenz im Master of Science Informatik/Computer Science
bzw. MSc Embedded Systems Engineering
Part of the specialization Artificial Intelligence in Master of Science Informatik/Computer Science
bzw. MSc Embedded Systems Engineering



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Roboter-Kartierung / Robot Mapping	11LE13MO-1116
Veranstaltung	
Roboter-Kartierung / Robot Mapping	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-1116
Veranstalter	
Institut für Informatik, Autonome intelligente Systeme	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	45 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Workload	180 Stunden hours

Inhalt
<p>The lecture will cover different topics and techniques in the context of environment modeling with mobile robots. This includes techniques such as the family of Kalman filters, information filters, particle filters, graph-based approaches, least-squares error minimization, techniques for place recognition and appearance-based mapping, data association as well as information-driven approaches for observation processing.</p> <p>The exercises and homework assignments will also cover practical hands-on experience with mapping techniques, as basic implementations will be part of the homework assignments.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
<p>mündliche Abschlussprüfung (Dauer im Rahmen der Prüfungsordnungsregelung) oral exam (duration within the framework of the examination regulations)</p> <p>(Wenn die Teilnehmerzahl sehr groß ist, kann stattdessen eine schriftliche Prüfung durchgeführt werden. Die Studierenden werden rechtzeitig informiert. If number of participants is very high, might be exceptionally changed to written examination instead. Students will be notified in good time.)</p>
Zu erbringende Studienleistung
keine none
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ Thrun et al., Probabilistic Robotics, MIT Press, 2005 ■ Springer Handbook on Robotics, Chapter on Simultaneous Localization and Mapping

- Grisetti et al., A Tutorial on Graph-based SLAM, 2009
- Cummins and Newman, Highly Scalable Appearance-Only SLAM, 2009.

Further material will be available via the course website

Teilnahmevoraussetzung

keine | none

Empfohlene Voraussetzung

It can advantageous to have attended "Introduction to Mobile Robotics"

↑

Name des Moduls		Nummer des Moduls
Roboter-Kartierung / Robot Mapping		11LE13MO-1116
Veranstaltung		
Roboter-Kartierung / Robot Mapping		
Veranstaltungsart		Nummer
Übung		11LE13Ü-1116
Veranstalter		
Institut für Informatik, Autonome intelligente Systeme		
Fachbereich / Fakultät		
Technische Fakultät		

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	15 Stunden

Inhalt
The exercises and homework assignments will also cover practical hands-on experience with mapping techniques, as basic implementations will be part of the homework assignments.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung see Lecture
Zu erbringende Studienleistung
keine none
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
RNA Bioinformatik / RNA Bioinformatics	11LE13MO-1318
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Rolf Backofen	
Veranstalter	
Institut für Informatik, Bioinformatik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	6
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	180 Stunden hours
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
Fundamental understanding of RNA sequence/structure analysis Knowledge about principle methods used in Bioinformatics

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
RNA Bioinformatik / RNA Bioinformatics	Vorlesung	Wahlpflicht	6,0	2.00	180 Stunden hours
RNA Bioinformatik / RNA Bioinformatics	Übung	Wahlpflicht		2.00	

Qualifikationsziel
<p>The goal of this module is to get a deeper understanding of the essential algorithms and methods for RNA sequence/structure analysis going beyond the topics covered in Bioinformatics 1 and 2. Students will learn about fundamental algorithms and methods for sequence and structure analysis of the biological macromolecule RNA.</p> <p>Students will be able to predict optimal RNA secondary structure and to explain the methods. At the end of the course, they can use probabilistic analysis of structure by partition function approaches, and thus compute base pair probabilities. Furthermore, participants will be able to compare and align RNAs according to their sequence and structural information. This will be possible using techniques for the alignment of folded RNA as well as for the simultaneous operations of alignment and folding. As special topics, students will be able to explain fundamental concepts of and methods for RNA-RNA-interaction prediction, as well as the algorithmic treatment of pseudoknots.</p>

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
RNA Bioinformatik / RNA Bioinformatics	11LE13MO-1318
Veranstaltung	
RNA Bioinformatik / RNA Bioinformatics	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-1318
Veranstalter	
Institut für Informatik, Bioinformatik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	26 Stunden
Selbststudium	128 Stunden
Workload	180 Stunden hours

Inhalt
<p>Introduction</p> <p>Structure prediction</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Nussinov algorithm ■ Zuker algorithm ■ McCaskill algorithm <p>Comparative RNA analysis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Plan A: first align, then fold ■ Plan C: first fold, then align ■ Plan B: simultaneous alignment and folding <p>Overview of RNA related tasks and algorithms</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ RNA-RNA interactions ■ Pseudoknot prediction - Eddy algorithm ■ Binding sites of RNA-binding proteins

Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur / schriftliche Abschlussprüfung (Dauer im Rahmen der Prüfungsordnungsregelung) Written examination (duration within the framework of the examination regulations) (Wenn die Teilnehmerzahl sehr klein ist, kann stattdessen eine mündliche Prüfung durchgeführt werden. Die Studierenden werden rechtzeitig informiert. If number of participants is small, might be changed to oral exam instead. Students will be notified in good time.)
Zu erbringende Studienleistung
keine none
Literatur
<ul style="list-style-type: none">■ Clote, Backofen: Computational Molecular Biologie, An Introduction. Wiley & Sons. ISBN-10: 0471872520 ISBN-13: 978-0471872528■ Durbin et al. Biological Sequence Analysis. Cambridge University Press. ISBN-10: 0521629713 ISBN-13: 978-0521629713
Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
Fundamental understanding of RNA sequence/structure analysis Knowledge about principle methods used in Bioinformatics

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
RNA Bioinformatik / RNA Bioinformatics	11LE13MO-1318
Veranstaltung	
RNA Bioinformatik / RNA Bioinformatics	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-1318
Veranstalter	
Institut für Informatik, Bioinformatik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	26 Stunden

Inhalt
In the exercises, students will learn through example scenarios to apply the principles and methods from the lectures.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung see Lecture
Zu erbringende Studienleistung
keine none
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Spieltheorie / Game Theory	11LE13MO-1117-BSc-ESE-2017
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Bernhard Nebel	
Veranstalter	
Institut für Informatik, Informatik, Grundlagen der künstlichen Intelligenz	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	6
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Für dieses Modul sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Spieltheorie / Game Theory	Vorlesung	Wahlpflicht	6,0	3.00	180 Stunden hours
Spieltheorie / Game Theory	Übung	Wahlpflicht		1.00	

Qualifikationsziel
After attending the module, students should be able to model simple strategic decision situations according to the game theory and to analyze them with regard to solutions (Nash equilibria, subgame perfect equilibria). Moreover, the students should be able to employ simple mechanisms.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Spieltheorie / Game Theory	11LE13MO-1117-BSc-ESE-2017
Veranstaltung	
Spieltheorie / Game Theory	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-1117
Veranstalter	
Institut für Informatik, Informatik, Grundlagen der künstlichen Intelligenz	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	39 Stunden
Selbststudium	128 Stunden
Workload	180 Stunden hours

Inhalt
<p>Gegenstand der Spieltheorie ist das rationale Fällen von Entscheidungen zur Verwirklichung der eigenen Ziele. Insbesondere geht es dabei um Wechselwirkungen und Konflikte zwischen den Zielen der verschiedenen Spieler, also um die Frage, in welcher Weise das Wissen um die Ziele der anderen Spieler die eigenen Verhaltensweisen beeinflusst. In der Vorlesung werden folgende Arten von Spielen untersucht:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Strategische Spiele ■ Extensive Spiele <p>Dabei werden Formalisierungen und Lösungskonzepte sowie Algorithmen zum Berechnen von Lösungen vorgestellt.</p> <p> </p> <p>Game theory is about rational decision making to further ones own objectives. In particular, it is about interactions and conflicts between the objectives of different players, i.e., about the question how the knowledge about other players' objectives influences ones own behavior. In the lecture, we study strategic and extensive games and discuss formalizations and solution concepts as well as algorithms for the computation of such solutions.</p> <p>In addition, the course is concerned with the mechanism design problem, i.e., with the question of how the rules of a social system should be designed in order to incentivize all participants to behave in a way that maximizes social welfare.</p>

Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur / schriftliche Abschlussprüfung (Dauer im Rahmen der Prüfungsordnungsregelung) Written examination (duration within the framework of the examination regulations) (Wenn die Teilnehmerzahl sehr klein ist, kann stattdessen eine mündliche Prüfung durchgeführt werden. Die Studierenden werden rechtzeitig informiert. If number of participants is small, might be changed to oral exam instead. Students will be notified in good time.)
Zu erbringende Studienleistung
siehe Übungen see Exercises
Literatur
<ul style="list-style-type: none">■ Osborne, Rubinstein, A Course in Game Theory, The MIT Press, Cambridge, MA, 1994■ Nisan, Roughgarden, Tardos, Vazirani (Hrsg.), Algorithmic Game Theory, Cambridge University Press, 2007
Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
For this course, no particular prerequisites are required.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Spieltheorie / Game Theory	11LE13MO-1117-BSc-ESE-2017
Veranstaltung	
Spieltheorie / Game Theory	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-1117
Veranstalter	
Institut für Informatik, Informatik, Grundlagen der künstlichen Intelligenz	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	6
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	13 Stunden

Inhalt
During the semester there will be weekly theoretical exercise sheets and sporadic practical exercises and didactic web-based experiments in game theory. To complete the practical exercise sheets, Python 3 foundations are assumed
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung see Lecture
Zu erbringende Studienleistung
Die Studienleistung ist bestanden, wenn 50% der erreichbaren Punkte aus den Übungen und Projekten erreicht sind. For passing the coursework (Studienleistung) it is necessary to reach 50% of all points from the exercises and projects.
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Suchmaschinen / Information Retrieval	11LE13MO-1304
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Hannah Bast	
Veranstalter	
Institut für Informatik, Algorithmen u.Datenstrukturen	
Fachbereich / Fakultät	
Mathematisches Institut-VB Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	180 Stunden hours
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
Grundlagen zu Algorithmen und Datenstrukturen, Programmierkenntnisse (C++ / C) Fundamental knowledge about algorithms and data structures, programming skills (C++ / C)

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Suchmaschinen / Information Retrieval	Vorlesung	Wahlpflicht	6,0	2.00	180 Stunden hours
Suchmaschinen / Information Retrieval	Übung	Wahlpflicht		2.00	

Qualifikationsziel
Students should be able to understand and apply the basics of information systems, especially search engines. This applies to both the algorithmic aspects (e.g. index data structures) and quality aspects (e.g. ranking of search results), as well as network communication and user interfaces (e.g. AJAX programming).
Verwendbarkeit der Veranstaltung
Teil der Spezialisierung Künstliche Intelligenz im Master of Science Informatik/Computer Science bzw. MSc Embedded Systems Engineering Part of the specialization Artificial Intelligence in Master of Science Informatik/Computer Science bzw. MSc Embedded Systems Engineering

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Suchmaschinen / Information Retrieval	11LE13MO-1304
Veranstaltung	
Suchmaschinen / Information Retrieval	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-1304
Veranstalter	
Institut für Informatik, Algorithmen u.Datenstrukturen	
Fachbereich / Fakultät	
Mathematisches Institut-VB Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Workload	180 Stunden hours

Inhalt
<p>In dieser Vorlesung werden alle Themen behandelt, die man zur Realisierung der typischen Funktionalität eines Informationssystems / einer Suchmaschine nach dem Stand der Kunst braucht, und die nicht oder nicht in der erforderlichen Tiefe in Bachelor- oder Mastervorlesungen zum Thema Algorithmen oder Netzwerke vermittelt werden. Dazu gehören:</p> <p>Algorithmen und Datenstrukturen, z.B.: invertierter Index, Präfixsuche, fehlertolerante Suche, I/O-Effizienz. Qualitätsaspekte: Ranking von Suchergebnissen, Clustering, maschinelle Lernverfahren.</p> <p>Netzwerkkommunikation und Benutzerschnittstellen: Webserver, Socket-Kommunikation, AJAX-Programmierung.</p> <p> </p> <p>This course teaches all topics required to understand and implement a search engine with standard functionality according to the state of the art. Topics include: inverted index, ranking, list intersection, compression, fuzzy search, web applications, synonym search, clustering, text classification, and ontology search.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
<p>Klausur / schriftliche Abschlussprüfung (Dauer im Rahmen der Prüfungsordnungsregelung) Written examination (duration within the framework of the examination regulations)</p> <p>(Wenn die Teilnehmerzahl sehr klein ist, kann stattdessen eine mündliche Prüfung durchgeführt werden. Die Studierenden werden rechtzeitig informiert. If number of participants is small, might be changed to oral exam instead. Students will be notified in good time.)</p>

Zu erbringende Studienleistung
siehe Übungen see Exercises
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben. Ein Standardbuch das einen Großteil des Veranstaltungsinhalts abdeckt, ist "Manning, Raghavan, Schütze: Introduction to Information Retrieval" (auch online verfügbar: http://nlp.stanford.edu/IR-book). All materials needed for the course are provided during the course. A standard text book covering much of the course material is "Manning, Raghavan, Schütze: Introduction to Information Retrieval", which is also available online: http://nlp.stanford.edu/IR-book .
Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
Grundlagen zu Algorithmen und Datenstrukturen, Programmierkenntnisse (C++ / C) Fundamental knowledge about algorithms and data structures, programming skills (C++ / C)

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Suchmaschinen / Information Retrieval	11LE13MO-1304
Veranstaltung	
Suchmaschinen / Information Retrieval	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-1304
Veranstalter	
Institut für Informatik, Algorithmen u.Datenstrukturen	
Fachbereich / Fakultät	
Mathematisches Institut-VB Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	30 Stunden

Inhalt
Praktische Anwendung der Methoden aus der Vorlesung Practical application of the methods from the lecture
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung see Lecture
Zu erbringende Studienleistung
Die Studienleistung ist bestanden, wenn 50% der erreichbaren Punkte aus den Übungen erreicht sind. For passing the coursework (Studienleistung) it is necessary to reach 50% of all points from the exercises.
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verteilte Systeme / Distributed Systems	11LE13MO-1312
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Fabian Kuhn	
Veranstalter	
Institut für Informatik, Algorithmen und Komplexität	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	6
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	180 Stunden hours
Angebotsfrequenz	unregelmäßig

Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
Basic knowledge in algorithm design & analysis, some mathematical maturity (in particular, we use some graph theory and probability theory) Knowledge about databases and information systems

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Verteilte Systeme / Distributed Systems	Vorlesung	Wahlpflicht	6,0	2.00	180 Stunden hours
Verteilte Systeme / Distributed Systems - Übung	Übung	Wahlpflicht		2.00	

Qualifikationsziel
The students know the specific problems in distributed systems that arise from the interaction of concurrent processes. They know and apply solutions to such problems.
Verwendbarkeit der Veranstaltung
Teil der Spezialisierung Cyber-Physical Systems im Master of Science Informatik/Computer Science bzw. MSc Embedded Systems Engineering Part of the specialization Cyber-Physical Systems in Master of Science Informatik/Computer Science bzw. MSc Embedded Systems Engineering

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verteilte Systeme / Distributed Systems	11LE13MO-1312
Veranstaltung	
Verteilte Systeme / Distributed Systems	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-1312
Veranstalter	
Institut für Informatik, Algorithmen und Komplexität	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	6
Angebotsfrequenz	unregelmäßig
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	26 Stunden
Selbststudium	128 Stunden
Workload	180 Stunden hours

Inhalt
<p>The course provides an introduction to the fundamentals of distributed systems and algorithms. The course will in particular cover the following topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> - distributed systems models - time and global states in distributed systems - synchronous and asynchronous systems - fault tolerance - basic distributed algorithms for coordination and agreement tasks - basic distributed network algorithms - distributed and parallel graph algorithms - impossibility results and lower bounds
Zu erbringende Prüfungsleistung
<p>mündliche Abschlussprüfung (Dauer im Rahmen der Prüfungsordnungsregelung) oral exam (duration within the framework of the examination regulations)</p> <p>(Wenn die Teilnehmerzahl sehr groß ist, kann stattdessen eine schriftliche Prüfung durchgeführt werden. Die Studierenden werden rechtzeitig informiert. If number of participants is very high, might be exceptionally changed to written examination instead. Students will be notified in good time.)</p>

Zu erbringende Studienleistung
keine none (Please note: The exercises are an integral part of the lecture, the topics covered by the exercises will also be part of the exam.)
Literatur
Some of the content is for example covered by the following books: Distributed Computing: Fundamentals, Simulations and Advanced Topics Hagit Attiya, Jennifer Welch. McGraw-Hill Publishing, 1998, ISBN 0-07-709352 6 Distributed Computing: A Locality-Sensitive Approach David Peleg. Society for Industrial and Applied Mathematics (SIAM), 2000, ISBN 0-89871-464-8 Additional literature will be provided in the lecture.
Teilnahmevoraussetzung
keine none
Empfohlene Voraussetzung
Basic knowledge in algorithm design & analysis, some mathematical maturity (in particular, we use some graph theory and probability theory)

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Verteilte Systeme / Distributed Systems	11LE13MO-1312
Veranstaltung	
Verteilte Systeme / Distributed Systems - Übung	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-1312
Veranstalter	
Institut für Informatik, Algorithmen und Komplexität	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	6
Angebotsfrequenz	unregelmäßig
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	englisch
Präsenzstudium	26 Stunden

Inhalt
The lecture will be complemented by theoretical exercises that allow to apply and further develop ideas and techniques discussed in the lecture. The exercises are an integral part of the lecture, the topics covered by the exercises will also be part of the oral exam.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung see Lecture
Zu erbringende Studienleistung
keine none (Please note: The exercises are an integral part of the lecture, the topics covered by the exercises will also be part of the exam.)
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Graphentheorie	11LE13MO-BScINFO-710
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Christian Schindelhauer Prof. Dr. Peter Thiemann	
Veranstalter	
Institut für Informatik, Programmiersprache Institut für Informatik, Rechnernetze u. Telematik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	90 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundlegende Programmierkenntnisse sowie Kenntnisse zum Thema Algorithmen und Datenstrukturen

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Graphentheorie	Vorlesung	Pflicht	3,0	1.00	90 Stunden
Graphentheorie	Übung	Pflicht		1.00	

Qualifikationsziel
<p>Die Studierenden lernen die grundlegenden Begriffe zu Graphen und deren Verwendung in der Informatik. Literatur und andere Vorlesungen, die Konzepte der Graphentheorie verwenden sollen selbständig verstanden werden können. In diesem Modul werden gerichtete und ungerichtete Graphen formal eingeführt. Es wird der Line-Graph vorgestellt. Schwache und starke Zusammenhangskomponenten werden definiert und Algorithmen zur Bestimmung besprochen. Für Graphen wird der Tiefensuchalgorithmus (Depth-First-Search) eingeführt und zur Berechnung starker Zusammenhangskomponenten verwendet. Gerichtete azyklische Graphen (DAG) werden topologisch sortiert. Die Sätze von Euler für gerichtete und ungerichtete Graphen werden bewiesen und elementare Eigenschaften Hamiltonscher Graphen gezeigt. Wir diskutieren Flüsse in Graphen und beweisen das Max-Flow-Min-Cut-Theorem, welches zum Beweis des Heiratssatzes für perfekte Matchings in bipartiten Graphen dient. Abschließend behandeln wir das Graphfärbungsproblem, chordale Graphen und hierzu passend perfekte Graphen, welche diese Begriffe verbinden.</p>



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Graphentheorie	11LE13MO-BScINFO-710
Veranstaltung	
Graphentheorie	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-710
Veranstalter	
Institut für Informatik, Programmiersprache Institut für Informatik, Rechnernetze u. Telematik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	13 Stunden
Selbststudium	64
Workload	90 Stunden

Inhalt
In dieser Veranstaltung werden gerichtete und ungerichtete Graphen formal eingeführt. Es wird der Line-Graph vorgestellt. Schwache und starke Zusammenhangskomponenten werden definiert und Algorithmen zur Bestimmung besprochen. Für Graphen wird der Tiefensuchalgorithmus (Depth-First-Search) eingeführt und zur Berechnung starker Zusammenhangskomponenten verwendet. Gerichtete azyklische Graphen (DAG) werden topologisch sortiert. Die Sätze von Euler für gerichtete und ungerichtete Graphen werden bewiesen und elementare Eigenschaften Hamiltonscher Graphen gezeigt. Wir diskutieren Flüsse in Graphen und beweisen das Max-Flow-Min-Cut-Theorem, welches zum Beweis des Heiratssatzes für perfekte Matchings in bipartiten Graphen dient. Abschließend behandeln wir das Graphfärbungsproblem, chordale Graphen und hierzu passend perfekte Graphen, welche diese Begriffe verbinden.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur / schriftliche Abschlussprüfung (Dauer im Rahmen der Prüfungsordnungsregelung)
Zu erbringende Studienleistung
keine Regelmäßige aktive Teilnahme und das Lösen der Übungszettel ist hilfreich für das Bestehen der Klausur
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ Graphentheoretische Konzepte und Algorithmen, Sven Oliver Krumke und Hartmut Noltemeier. Springer 2012

- Graph Theory, Reinhard Diestel, Electronic Edition 2010

Teilnahmevoraussetzung

Empfohlene Voraussetzung

Kenntnisse aus den Modulen
Einführung in die Programmierung
Informatik II – Algorithmen und Datenstrukturen



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Graphentheorie	11LE13MO-BScINFO-710
Veranstaltung	
Graphentheorie	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-710
Veranstalter	
Institut für Informatik, Programmiersprache Institut für Informatik, Rechnernetze u. Telematik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	13 Stunden

Inhalt
In den Übungen wird der Stoff durch mathematische Beweise und dem Finden eigener algorithmischer Lösungen vertieft.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung
Zu erbringende Studienleistung
keine Regelmäßige aktive Teilnahme und das Lösen der Übungszettel ist hilfreich für das Bestehen der Klausur
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Logik für Studierende der Informatik	11LE13MO-BScINFO-1008
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Empfohlen werden allgemeine mathematische Grundkenntnisse sowie Kenntnisse zu grundlegenden mathematischen Argumentationsmustern und Beweistechniken (vergleichbar zu Kenntnissen, die im Modul "Mathematik I für Studierende der Informatik und der Ingenieurwissenschaften" vermittelt werden)

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Logik für Studierende der Informatik - Vorlesung	Vorlesung	Pflicht	6,0	2.00	180 Stunden
Logik für Studierende der Informatik - Übung	Übung	Pflicht		2.00	

Qualifikationsziel
<p>Die Studierenden kennen die Inhalte der Vorlesung und sind mit den Grundkenntnissen der mathematischen Logik vertraut.</p> <p>Sie können die syntaktische Korrektheit aussagenlogischer und prädikatenlogischer Formeln prüfen, kennen die wichtigsten logischen Gesetze und können sie anwenden.</p> <p>Sie können die Erfüllbarkeit, Allgemeingültigkeit und Äquivalenz aussagenlogischer Formeln mit den Methoden der Vorlesung entscheiden (mindestens Wahrheitstafeln und Resolutionsmethode) und wissen, dass es sich um NP-vollständige Probleme handelt.</p> <p>Sie können prädikatenlogische Formeln auf Erfüllbarkeit, Allgemeingültigkeit und Äquivalenz mit den Methoden der Vorlesung testen (Kalkülregeln und herbrand'sche Methode mit Unifikation) und wissen, dass es sich um prinzipiell unentscheidbare Probleme handelt.</p> <p>Sie kennen ein theoretisches Berechenbarkeitsmodell und können mit seiner Hilfe elementare Fragen zur Berechenbarkeit klären.</p>

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Logik für Studierende der Informatik	11LE13MO-BScINFO-1008
Veranstaltung	
Logik für Studierende der Informatik - Vorlesung	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	07LE23V-9410
Fachbereich / Fakultät	
Mathematisches Institut-VB Technische Fakultät Institut für Informatik	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Workload	180 Stunden

Inhalt
<p>Die Vorlesung gibt eine Einführung in die klassische zweiwertige Aussagen- und Prädikatenlogik. Es werden jeweils Syntax und Semantik vorgestellt, wichtige logische Gesetze besprochen sowie Kalküle und Verfahren, um Erfüllbarkeit bzw. Allgemeingültigkeit von Formeln zu zeigen: z. B. Überführung in konjunktive bzw. disjunktive Normalform und Resolutionsmethode für die Aussagenlogik; ein vollständiger Beweiskalkül sowie die Herbrand'sche Methode samt Unifikation für die Prädikatenlogik. Darüber hinaus werden Fragen der Berechenbarkeit und Entscheidbarkeit diskutiert: Turing-Maschinen, die NP-Vollständigkeit der Aussagenlogik, der allgemeine Berechenbarkeitsbegriff, die Unentscheidbarkeit der Prädikatenlogik und des Halteproblems sowie der Göde'lsche Unvollständigkeitssatz.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
<p>Klausur / schriftliche Abschlussprüfung (Dauer im Rahmen der Prüfungsordnungsregelung)</p> <p>(Wenn die Teilnehmerzahl sehr klein ist, kann stattdessen eine mündliche Prüfung durchgeführt werden. Die Studierenden werden rechtzeitig informiert.)</p> <p>(Für Studierende im polyvalenten 2-Hauptfach-Bachelor Informatik gilt: Die Prüfung muss mitgeschrieben und bestanden werden, sie zählt aber als Studienleistung!)</p>
Zu erbringende Studienleistung
siehe Übung
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ M. Ziegler: Mathematische Logik, Birkhauser 2010 ■ U. Schöning: Logik für Informatiker, Spektrum Akademischer Verlag, 5. Auflage, 2000

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Empfohlen werden allgemeine mathematische Grundkenntnisse sowie Kenntnisse zu grundlegenden mathematischen Argumentationsmustern und Beweistechniken (vergleichbar zu Kenntnissen, die im Modul "Mathematik I für Studierende der Informatik und der Ingenieurwissenschaften" vermittelt werden)

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Logik für Studierende der Informatik	11LE13MO-BScINFO-1008
Veranstaltung	
Logik für Studierende der Informatik - Übung	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	07LE23Ü-9410
Fachbereich / Fakultät	
Mathematisches Institut-VB Technische Fakultät Institut für Informatik	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	30 Stunden

Inhalt
In den Übungen wird der Inhalt der Vorlesung aufgegriffen und gegebenenfalls durch neue Beispiele und Anwendungsfälle ergänzt.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung

Zu erbringende Studienleistung

Die Studienleistung gilt als erbracht, wenn eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:

Entweder:

- Sie müssen mindestens 40% der Punkte in den Hausaufgaben erreichen.
- Alle Übungsaufgaben werden für die Studienleistung gezählt. Wir werden Sie möglichst schnell nach Korrektur des letzten Aufgabenblattes darüber informieren, ob Sie die Studienleistung erreicht haben.
- Sie müssen regelmäßig und aktiv an den Übungen teilnehmen.
- Sie müssen mindestens ein mal in Übungen die Lösung einer Aufgabe erfolgreich an der Tafel präsentieren. Wir erwarten, dass Sie jede Aufgabe, die Sie gelöst haben, auch präsentieren können.

Oder:

- Regelmäßige Teilnahme an den Tutoraten (maximal zweimaliges Fehlen)
- Erreichen von 50% der Gesamtpunkte auf die bewerteten Aufgaben der wöchentlichen Übungsblätter
- Regelmäßige Teilnahme an den wöchentlichen online-Tests über ILIAS (maximal zweimaliges Nicht-Bearbeiten) und Erreichen von 50% der Gesamtpunkte

Welche der beiden Regelungen gilt, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

(Für Studierende im **polyvalenten 2-Hauptfach-Bachelor Informatik** gilt: Die Prüfung muss mitgeschrieben und bestanden werden, sie zählt aber in diesem Studiengang als Studienleistung!)

Teilnahmevoraussetzung



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Rechnernetze	11LE13MO-BScINFO-1001
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Christian Schindelhauer	
Veranstalter	
Institut für Informatik, Rechnernetze u. Telematik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Rechnernetze	Vorlesung	Pflicht	6,0	3.00	180 Stunden
Rechnernetze	Übung	Pflicht		1.00	

Qualifikationsziel
Die Studierenden lernen die Grundlagen der Rechnernetze kennen. Sie verstehen, warum Netzwerke in Schichten unterteilt werden und verstehen die Funktionsweise der Schichten Bitübertragungsschicht (Physical Layer), Sicherungsschicht (Data Link Layer), Vermittlungsschicht (Routing Layer), Transportschicht (Transport Layer) und der Anwendungsschicht (Application Layer). Sie können das theoretische Wissen in die Praxis transferieren, indem sie Netzwerkanwendungen für das Internet entwerfen können.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Rechnernetze	11LE13MO-BScINFO-1001
Veranstaltung	
Rechnernetze	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-BScINFO-1001
Veranstalter	
Institut für Informatik, Rechnernetze u. Telematik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	45
Selbststudium	120
Workload	180 Stunden

Inhalt
<p>Die Veranstaltung Rechnernetze ist die Einführungsveranstaltung zu diesem Thema für Informatiker*innen. Ausgehend von einer generellen Klassifikation wird die Schichtung von Rechnernetzen im Einzelnen vorgestellt. Die einzelnen Schichten werden anhand von Beispielnetzwerken dargestellt, wobei das Internet als Referenzmodell dient.</p> <p>Zu Beginn werden elektrotechnische Grundlagen der Wellenausbreitung und die Grundlagen der Signalkodierung vorgestellt. In der Sicherungsschicht wird das Problem des Mediumzugriffs ausführlich diskutiert. Danach werden in der Vermittlungsschicht Methoden zur Routenbestimmung, wie zum Beispiel Link-State-Routing und Distance-Vector-Protokolle vorgestellt. In der Transportschicht spielen neben der der Zuverlässigkeit effiziente und faire Stauvermeidungsstrategien eine große Rolle. In der Anwendungsschicht werden HTTP, SMTP und DNS als grundlegende Protokolle besprochen. Abschließend wird noch kurz auf typische Probleme des Internets eingegangen, wie z.B. Sicherheit und Multimedia.</p> <p>Kurze Einführung in Datenbanken anhand von SQL und Datenintegrität</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur (laut Prüfungsordnung mindestens 60 und höchstens 240 Minuten, i.d.R. 90 bis 180 Minuten)
Zu erbringende Studienleistung
siehe Übung
Literatur
<p>Andrew Tanenbaum: Computer Networks, Prentice Hall, 1989 James F. Kurose, Keith W. Ross, Computer Networking - A Top-Down Approach Featuring the Internet, Prentice Hall</p>

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Rechnernetze	11LE13MO-BScINFO-1001
Veranstaltung	
Rechnernetze	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-BScINFO-1001
Veranstalter	
Institut für Informatik, Rechnernetze u. Telematik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	15

Inhalt
In den Übungen werden die aufgeführten Vorlesungsinhalte eingeübt.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Siehe Vorlesung
Zu erbringende Studienleistung
50 % aller Übungspunkte aus den Übungsaufgaben müssen erreicht werden, um die Studienleistung zu bestehen.
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Stochastik für Studierende der Informatik	11LE13MO-BScINFO-1019
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	6
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundlegende mathematische Kenntnisse in Analysis und Algebra, Kenntnisse mathematischer Beweisverfahren

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Stochastik für Studierende der Informatik - Vorlesung	Vorlesung	Pflicht	6,0	2.00	
Stochastik für Studierende der Informatik - Übung	Übung	Pflicht		2.00	

Qualifikationsziel
<p>Lernziel ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten in der Wahrscheinlichkeitstheorie, der Statistik und der Kombinatorik.</p> <p>Die Studierenden kennen die Denk- und Schlussweisen, die für die mathematische Behandlung von Zufallserscheinungen typisch sind. Sie kennen die üblichen Begriffe und können Sie sinnvoll im Zusammenhang sowohl für diskrete als auch stetige Wahrscheinlichkeitsverteilungen einsetzen.</p>

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Stochastik für Studierende der Informatik	11LE13MO-BScINFO-1019
Veranstaltung	
Stochastik für Studierende der Informatik - Vorlesung	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	07LE23V-9610
Fachbereich / Fakultät	
Mathematisches Institut-VB	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	26 Stunden
Selbststudium	128 Stunden

Inhalt
In dieser Veranstaltung werden die Denk- und Schlussweisen, die für die mathematische Behandlung von Zufallserscheinungen typisch sind, entwickelt. Begriffe wie Zufallsgröße, Verteilungen von Zufallsgrößen, Erwartungswert, Varianz und Kovarianz werden sowohl für diskrete als auch für stetige Wahrscheinlichkeitsverteilungen diskutiert. Die Vorgehensweise ist am Anfang kombinatorischer Natur, anschließend kommen immer mehr analytische Überlegungen hinzu. Im weiteren Verlauf werden auch mehrstufige Zufallsexperimente und die Grundbegriffe der Statistik entwickelt.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur / schriftliche Abschlussprüfung (Dauer im Rahmen der Prüfungsordnungsregelung) (Wenn die Teilnehmerzahl sehr klein ist, kann stattdessen eine mündliche Prüfung durchgeführt werden. Die Studierenden werden rechtzeitig informiert.)
Zu erbringende Studienleistung
siehe Übung
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ■ Dümbgen, L.: Stochastik für Informatiker, Springer 2003. ■ Kersting, G., Wakolbinger A.: Elementare Stochastik, Birkhäuser 2008. ■ Pitman, J.: Probability, Springer 1993.
Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundlegende mathematische Kenntnisse in Analysis und Algebra, Kenntnisse mathematischer Beweisverfahren



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Stochastik für Studierende der Informatik	11LE13MO-BScINFO-1019
Veranstaltung	
Stochastik für Studierende der Informatik - Übung	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	07LE23Ü-9610
Fachbereich / Fakultät	
Mathematisches Institut-VB	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	26 Stunden

Inhalt
An Anwendungsbeispielen wird der praktische Einsatz der in der Vorlesung vermittelten Verfahren und Methoden erprobt.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung
Zu erbringende Studienleistung
Sie müssen mindestens 50% der Bewertungspunkte in den zur Bewertung gestellten Übungsaufgaben erreichen und regelmäßig und aktiv an den Übungen teilnehmen. Die Studienleistung ist erfolgreich absolviert, wenn <ul style="list-style-type: none"> ■ 50% der Übungspunkte erzielt wurden und ■ mindestens eine Übungsaufgabe in der Übungsstunde an der Tafel vorgerechnet wurde.
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Theoretische Informatik	11LE13MO-BScINFO-1013
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	6
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Vorausgesetzt werden mathematische und informatische Grundkenntnisse, sowie Kenntnisse in Bezug auf Algorithmen und Datenstrukturen. Grundlegende Kenntnisse mathematischer Logik können hilfreich sein.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Theoretische Informatik	Vorlesung	Pflicht	6,0	3.00	180 Stunden
Theoretische Informatik	Übung	Pflicht			

Qualifikationsziel
Studierende lernen, intuitive Konzepte wie Algorithmen, Berechenbarkeit, Komplexität formal und präzise zu fassen und ihre grundsätzliche Bedeutung für die Lösbarkeit von Problemen mit Hilfe von Rechnern erkennen zu können. Sie verstehen Methoden zur Klassifikation von Problemen in verschiedene Komplexitätsklassen. Sie beherrschen Techniken, wie z.B. Reduktionstechniken, zur Einschätzung der Komplexität von Problemen und können sie anwenden. Ferner können sie formale Sprachen und (endliche) Automaten als präzise Werkzeuge zur formalen Beschreibung von Sprachen und Prozessen einsetzen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Theoretische Informatik	11LE13MO-BScINFO-1013
Veranstaltung	
Theoretische Informatik	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE13V-BScINFO-1013
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	39 Stunden
Selbststudium	128 Stunden
Workload	180 Stunden

Inhalt
Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Theoretische Informatik. Sie führt in die Themen Automaten, Formale Sprachen und Grammatiken ein und liefert mehrere äquivalente präzise Fassungen des Berechenbarkeitsbegriffs. Es schließt sich eine Einführung in die Komplexitätstheorie, speziell die Theorie der NP-Vollständigkeit, an. Behandelt werden abstrakte Modelle von Maschinen und Sprachen und mit ihrer Hilfe werden Komplexitätsmaße wie Schrittzahl (Laufzeit) und Speicherbedarf von Algorithmen präzise definiert.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur / schriftliche Abschlussprüfung (Dauer im Rahmen der Prüfungsordnungsregelung)
Zu erbringende Studienleistung
siehe Übung
Literatur
<ol style="list-style-type: none"> 1. I. Wegener: Theoretische Informatik - eine algorithmenorientierte Einführung, 2. Auflage 1999, Teubner, Stuttgart. ISBN 3-5191-2123-9 2. U. Schöning: Theoretische Informatik kurzgefasst, Spektrum Taschenbuch, 5. Auflage, 2008, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg. ISBN 3-8274-1824-0 3. H. Lewis, C. Papadimitriou: Elements of the Theory of Computation, 2. Auflage, 1997, 361 Seiten, kart., Prentice Hall, New Jersey. ISBN 0-13-262478-8 4. J. Hopcroft, J. Ullman: Einführung in die Automatentheorie, Formale Sprachen und Komplexitätstheorie, 3. Auflage 1994, 461 Seiten, kart., Addison Wesley, Bonn. ISBN 3-89319-744-3
Teilnahmevoraussetzung
keine

Empfohlene Voraussetzung

Vorausgesetzt werden mathematische und informatische Grundkenntnisse, sowie Kenntnisse in Bezug auf Algorithmen und Datenstrukturen.
Grundlegende Kenntnisse mathematischer Logik können hilfreich sein.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Theoretische Informatik	11LE13MO-BScINFO-1013
Veranstaltung	
Theoretische Informatik	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE13Ü-BScINFO-1013
Veranstalter	
Institut für Informatik, Rechnerarchitektur	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	unregelmäßig
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalt
Die Übungsgruppe soll auch dazu dienen, Fragen aus der Vorlesung zu klären und den Vorlesungsstoff mit dem Tutor und den anderen Teilnehmern zu diskutieren. Eine regelmäßige Mitarbeit an den Übungen ist wichtig für das Verständnis der Vorlesung. Wir empfehlen ausdrücklich beim Bearbeiten der Übungsaufgaben Lösungsansätze mit Kommilitonen zu besprechen und Lerngruppen zu bilden. Die Lösung muss aber von jedem Studenten selbstständig aufgeschrieben werden.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Die Studienleistung ist bestanden, wenn mindestens 50 % der Punkte aus den Übungen erreicht wurden und mindestens einmal in der Übungsgruppe vorgerechnet wurde. Als Hilfsmittel ist ein DIN A4-Zettel (beidseitig beschrieben) mit beliebigem Inhalt zugelassen
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Kontos	Nummer des Kontos
Bereich Mikrosystemtechnik PO-Version 2018	11LE50KT-9991-K2
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
ECTS-Punkte	15,0
Benotung	V-BE-vorläufig BE 1 Nachk
Empfohlenes Fachsemester	5

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Allgemeine und Anorganische Chemie	11LE50MO-BScMST-4012
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Philipp Kurz	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	6.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	<p>180 Stunden Präsenz: 60 Stunden Vorlesung (Pflicht) + ggf. 30 Stunden Übung (freiwillig) Selbststudium: 90 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Allgemeine und anorganische Chemie für Studierende der Biologie, Ingenieur- und Umweltnaturwissenschaften - Vorlesung	Vorlesung		2,0	4.00	
Allgemeine und anorganische Chemie für Studierende der Ingenieurwissenschaften - Übung	Übung	Pflicht		2.00	

Qualifikationsziel
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ■ beherrschen die Grundzüge der Allgemeinen und Anorganischen Chemie und sie kennen ihre Relevanz für viele Bereiche der Mikrosystemtechnik und Biologie. ■ kennen die Grundlagen der Chemie als Basis für Lehrveranstaltungen zu den Materialwissenschaften, der Biologie, sowie zur Organischen und Physikalischen Chemie. ■ besitzen die Voraussetzungen, um die im Hauptstudium und in den Vertiefungsrichtungen angebotenen Inhalte speziell in den Bereichen Materialien und Lebenswissenschaften zu erlernen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur (120 Minuten)

Zu erbringende Studienleistung

Die Teilnahme an den Übungen ist dringend empfohlen aber freiwillig. Die Studienleistung besteht in der Abschlussklausur.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Allgemeine und Anorganische Chemie	11LE50MO-BScMST-4012
Veranstaltung	
Allgemeine und anorganische Chemie für Studierende der Biologie, Ingenieur- und Umweltwissenschaften - Vorlesung	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	08LE05V-ID010511
Veranstalter	
Institut für Anorganische und Analytische Chemie	
Fachbereich / Fakultät	
Institut für Mikrosystemtechnik	

ECTS-Punkte	2,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
Lehrsprache	deutsch

Inhalt
Grundlagen der Allgemeinen Chemie: Atombau, Periodensystem der Elemente, Valenz, Bindungstheorien, Molekülbau, Kristallgitter/Festkörper, Thermodynamik und Kinetik von Reaktionen, Gastheorie, Säure-Base-Reaktionen, Komplexchemie, Redoxreaktionen und Elektrochemie. Darüber hinaus wird die einfache anorganische Stoffchemie der Haupt- und Nebengruppenelemente behandelt.
Lernziele / Lernergebnisse
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ■ beherrschen die Grundzüge der Allgemeinen und Anorganischen Chemie und sie kennen ihre Relevanz für viele Bereiche der Mikrosystemtechnik und Biologie. ■ kennen die Grundlagen der Chemie als Basis für die Materialwissenschaften und Biologie, und die Lerninhalte der Veranstaltungen zur Organischen und Physikalischen Chemie. ■ besitzen die Voraussetzungen, um die im Hauptstudium und in den Vertiefungsrichtungen angebotenen Inhalte speziell im Bereich der Materialien und der Lebenswissenschaften zu erlernen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Schriftliche Klausur am Ende der Vorlesung.
Literatur
Begleitend zur Vorlesung werden verschiedene Materialien im Internet zur Verfügung gestellt. Lehrbuchempfehlung: <ul style="list-style-type: none"> ■ C.E. Mortimer, U. Müller: Chemie - Das Basiswissen der Chemie, Georg Thieme Verlag, Stuttgart. ■ E. Riedel, C. Janiak, Anorganische Chemie, de Gruyter

Teilnahmevoraussetzung
Lehrmethoden
Frontalvortrag mit Experimenten: <ul style="list-style-type: none">■ Lehrbuch■ PowerPoint-Präsentationen■ Experimente
Zielgruppe
BSc Mikrosystemtechnik im 3. Semester
Bemerkung / Empfehlung
Diese Veranstaltung "Allgemeine und Anorganische Chemie" ist speziell für B.Sc.-Studierende der Umweltwissenschaften, der Mikrosystemtechnik und der Biologie. Die gleichnamige Experimentalvorlesung jeweils Dienstag, Mittwoch und Freitag um 8.30 Uhr für andere naturwissenschaftliche Studiengänge muss NICHT besucht werden!

↑

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Allgemeine und Anorganische Chemie		11LE50MO-BScMST-4012	
Veranstaltung			
Allgemeine und anorganische Chemie für Studierende der Ingenieurwissenschaften - Übung			
Veranstaltungsart		Nummer	
Übung		08LE05Ü-ID010510	
Veranstalter			
Institut für Anorganische und Analytische Chemie			
Fachbereich / Fakultät			

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalt
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Angewandte Finite Elemente für die Strukturmechanik	11LE68MO-BScSSE-3028
Verantwortliche/r	
Dr. Georg Clemens Ganzenmüller	
Veranstalter	
Institut für Nachhaltige Technische Systeme, Professur für Nachhaltige Ingenieursysteme	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät Institut für Nachhaltige Technische Systeme-VB	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	6
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Maximale Teilnehmerzahl	20

Teilnahmevoraussetzung
Keine
Empfohlene Voraussetzung
Einführung in die Programmierung; Simulationstechniken; Kontinuumsmechanik, Mechanik, Elektrodynamik und Optik; Mathematik I für Studierende der Informatik und der Ingenieurwissenschaften; Mathematik II für Studierende der Ingenieurwissenschaften; Differentialgleichungen

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Angewandte Finite Elemente für die Strukturmechanik	Vorlesung	Wahlpflicht	6,0	1.00	
Angewandte Finite Elemente für die Strukturmechanik	Übung	Wahlpflicht		3.00	s. Vorlesung

Qualifikationsziel
<p>In der Berufspraxis von Ingenieuren und Ingenieurinnen erfolgt die Konstruktion von mechanischen Strukturen immer begleitet durch Vorab-Berechnung des Deformationsverhaltens aufgrund von zu erwartenden Lasten. Die Methode der Finiten Elemente ist das hierfür wichtigste mathematische Verfahren. Ziel dieses Modules ist es, die Grundlagen der Anwendung eines im industriellen Umfeld verbreiteten Computerprogrammes zur Finite-Elemente-Simulation zu erlernen. Folgende einzelne Lernziele werden erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> Studierende kennen die Grundlagen der Methode der Finiten Elemente in stark vereinfachter Form und ordnen die Methode als Lösungsverfahren für die Erhaltungsgleichungen von Masse, Impuls und Energie ein.

<ul style="list-style-type: none"> ■ Studierende verstehen den Prozess der Diskretisierung eines Körpers in einzelnen Elementen. Sie verstehen den Unterschied zwischen Flächen- und Volumenelementen und wie Randbedingungen, z.B. Kraft oder Verschiebung, auf diese Elemente aufgebracht werden. ■ Studierende verstehen die Berechnung der Deformation von Elementen und die sich daraus ergebenden Verzerrungstensenoren. Sie wenden bereits vorhandenes Wissen an um mechanische Spannungen aufgrund von konstitutiven Gesetzen zu berechnen. Sie verstehen wie Spannungen Kräfte an den diskreten Elementen bewirken. ■ Studierende kennen den Unterschied zwischen statischer Analyse und dynamischer Analyse des zeitlichen Verhaltens unter Einbezug der Diskretisierung der Zeit. ■ Studierende wenden ein Berechnungsprogramm an, um die Deformation eines Körpers aufgrund definierter Lasten zu simulieren. Sie erkennen den Einfluss der Diskretisierung von Raum und Zeit auf die Genauigkeit der Simulationsmethode. ■ Studierende sind in der Lage, die Genauigkeit und Plausibilität der durch die Simulationsmethode gewonnenen Ergebnisse nach wissenschaftlichen Maßstäben zu beurteilen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung (Klausur) über den Inhalt der Vorlesung und Übung. Dauer: ca. 90 Min.
Zu erbringende Studienleistung
Keine
Lehrmethoden
Vorlesung und praktische Übung
Zielgruppe
B.Sc. SSE Studierende B.Sc. MST Studierende B.Sc. ESE Studierende
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Lutz Nasdala: FEM-Formelsammlung Statik und Dynamik, Vieweg+Teubner Verlag 2012, ISBN 978-3834809803 • Allen F. Bower: Applied Mechanics of Solids, CRC Press 2009, ISBN 978-1-4398-0247-2, also online at http://solidmechanics.org/

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Angewandte Finite Elemente für die Strukturmechanik	11LE68MO-BScSSE-3028
Veranstaltung	
Angewandte Finite Elemente für die Strukturmechanik	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE68V-BScSSE-3028
Veranstalter	
Institut für Nachhaltige Technische Systeme, Professur für Nachhaltige Ingenieursysteme	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät Institut für Nachhaltige Technische Systeme-VB	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	6
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20

Inhalt
<ul style="list-style-type: none"> • Prinzip der Virtuellen Arbeit als Energiebilanz eines mechanischen Systems. • Beschränkung auf lineare Elastizität für statische Probleme: Interpolation und Diskretisierung des Verschiebungsfeldes, Darstellung des Problems als lineares Gleichungssystem in Matrix-Vektor-Schreibweise. Lösung des Systems unter Betrachtung von Randbedingungen. • Verschiedene Elementtypen für Flächen und Volumen mit unterschiedlichen Interpolationsfunktionen. • Verschiedene Formen von Randbedingungen • Erweiterung auf dynamische Probleme und Massenträgheitskräfte, Darstellung des Lösungsverfahrens ausgehend vom Prinzip der Virtuellen Arbeit. • Explizite Zeitintegrationsverfahren für dynamische Probleme und deren Stabilität • Erweiterung auf nichtlineares Materialverhalten unter Einbezug von Plastizität, Schädigung und Versagen. Lösung mit expliziten Zeitintegrationsverfahren.
Qualifikationsziel
s. Moduldetails
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung (Klausur) über den Inhalt der Vorlesung und Übung. Dauer: ca. 90 Min.
Zu erbringende Studienleistung
Keine
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Lutz Nasdala: FEM-Formelsammlung Statik und Dynamik, Vieweg+Teubner Verlag 2012, ISBN 978-3834809803 • Allen F. Bower: Applied Mechanics of Solids, CRC Press 2009, ISBN 978-1-4398-0247-2, also online at http://solidmechanics.org/

Teilnahmevoraussetzung
Keine
Empfohlene Voraussetzung
Einführung in die Programmierung; Simulationstechniken; Kontinuumsmechanik, Mechanik, Elektrodynamik und Optik; Mathe I für Studierende der Informatik und der Ingenieurwissenschaften; Mathe II für Studierende der Ingenieurwissenschaften; Differentialgleichungen
Lehrmethoden
Vorlesung und praktische Übung. Maximal 20 Studierende können pro Semester an diesem Modul teilnehmen.
Zielgruppe
B.Sc. SSE Studierende, B.Sc. Mikrosystemtechnik Studierende, B.Sc. Embedded Systems Engineering Studierende
Bemerkung / Empfehlung
Wird zum 1. Mal im SS 2021 angeboten.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Angewandte Finite Elemente für die Strukturmechanik	11LE68MO-BScSSE-3028
Veranstaltung	
Angewandte Finite Elemente für die Strukturmechanik	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE68Ü-BScSSE-3028
Veranstalter	
Institut für Nachhaltige Technische Systeme, Professur für Nachhaltige Ingenieursysteme	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät Institut für Nachhaltige Technische Systeme-VB	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	6
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Geplante Gruppengröße	20
Workload	s. Vorlesung

Inhalt
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Berechnungsprogramm Ansys Student • Erstellung einfacher CAD-Geometrien • Diskretisierung der CAD-Geometrien in ein Finite-Elemente Modell • Definition von Randbedingungen • Lösen des statischen Problems mit Ansys Student • Genauigkeitsuntersuchungen durch Vergleich mit analytischen Lösungen für einfache Geometrien • Vernetzung komplizierterer Strukturen • Analyse dynamischer Systeme mit dem Berechnungsprogramm Ansys Student • Betrachtung von nicht-linearen Materialmodellen mit Plastizität, Schädigung und Versagen • Studierende wenden die für diesen Fachbereich anerkannten Vorgehensweisen zur Überprüfung der Qualität der Ergebnisse an, beispielsweise die Untersuchung des Einflusses von Parametern auf das Ergebnis und die Berechnung von Unsicherheiten mit statistischen Methoden.
Qualifikationsziel
<p>In der Berufspraxis von Ingenieuren und Ingenieurinnen erfolgt die Konstruktion von mechanischen Strukturen immer begleitet durch Vorab-Berechnung des Deformationsverhaltens aufgrund von zu erwartenden Lasten. Die Methode der Finiten Elemente ist das hierfür wichtigste mathematische Verfahren. Ziel dieses Modules ist es, die Grundlagen der Anwendung eines im industriellen Umfeld verbreiteten Computerprogrammes zur Finite-Elemente-Simulation zu erlernen. Folgende einzelne Lernziele werden erarbeitet: Studierende kennen die Grundlagen der Methode der Finiten Elemente in stark vereinfachter Form und ordnen die Methode als Lösungsverfahren für die Erhaltungsgleichungen von Masse, Impuls und Energie ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Studierende verstehen den Prozess der Diskretisierung eines Körpers in einzelnen Elementen. Sie verstehen den Unterschied zwischen Flächen- und Volumenelementen und wie Randbedingungen, z.B. Kraft oder Verschiebung, auf diese Elemente aufgebracht werden.

<ul style="list-style-type: none"> ■ Studierende verstehen die Berechnung der Deformation von Elementen und die sich daraus ergebenden Verzerrungstensoren. Sie wenden bereits vorhandenes Wissen an um mechanische Spannungen aufgrund von konstitutiven Gesetzen zu berechnen. Sie verstehen wie Spannungen Kräfte an den diskreten Elementen bewirken. ■ Studierende kennen den Unterschied zwischen statischer Analyse und dynamischer Analyse des zeitlichen Verhaltens unter Einbezug der Diskretisierung der Zeit. ■ Studierende wenden ein Berechnungsprogramm an, um die Deformation eines Körpers aufgrund definierter Lasten zu simulieren. Sie erkennen den Einfluss der Diskretisierung von Raum und Zeit auf die Genauigkeit der Simulationsmethode. ■ Studierende sind in der Lage, die Genauigkeit und Plausibilität der durch die Simulationsmethode gewonnenen Ergebnisse nach wissenschaftlichen Maßstäben zu beurteilen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
s. Vorlesung
Zu erbringende Studienleistung
s. Vorlesung
Literatur
s. Vorlesung
Teilnahmevoraussetzung
Keine
Empfohlene Voraussetzung
Einführung in die Programmierung; Simulationstechniken; Kontinuumsmechanik, Mechanik, Elektrodynamik und Optik; Mathe I für Studierende der Informatik und der Ingenieurwissenschaften; Mathe II für Studierende der Ingenieurwissenschaften; Differentialgleichungen
Lehrmethoden
Vorlesung und praktische Übung. Maximal 20 Studierende können pro Semester an diesem Modul teilnehmen.
Zielgruppe
B.Sc. SSE Studierende B.Sc. MST Studierende B.Sc. ESE Studierende

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Biologie für Ingenieurinnen und Ingenieure	11LE50MO-BScMST-780-PO 2018
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Ulrich Egert	
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Biomikrotechnik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät Institut für Mikrosystemtechnik	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	90 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Biologie für Ingenieure	Vorlesung	Wahlpflicht	3,0	2.00	90 Stunden

Qualifikationsziel
Die Studierenden verstehen grundlegende biomedizinische Konzepte, Prozesse und Strukturen und deren Einfluss auf die Funktion der technischen Komponenten für biomedizinische Anwendungen.
Verwendbarkeit der Veranstaltung
Dieses Modul ist u.a. für Studierende des Bachelor of Science Mikrosystemtechnik (PO 2018), im Wahlpflichtbereich, Bereich MST verwendbar.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Biologie für Ingenieurinnen und Ingenieure	11LE50MO-BScMST-780-PO 2018
Veranstaltung	
Biologie für Ingenieure	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE50V-780
Veranstalter	
Technische Fakultät Institut für Mikrosystemtechnik, Biomikrotechnik	
Fachbereich / Fakultät	
Institut für Mikrosystemtechnik	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Workload	90 Stunden

Inhalt
<p>Die Vorlesungsreihe vermittelt die Grundlagen der verschiedenen biologischen Prozesse und Strukturen mit dem Ziel, den Rahmen der Messung von Signalen und die Anwendung von Mikrosystemen in der Biologie und Medizin zu beschreiben. Wir legen Wert auf Prozesse, die</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einfluss auf die Erzeugung und die Eigenschaften der Signale meßbar Mikrosysteme, z.B. klinisch relevanten Schlüssel-moleküle, elektrische Signale in Muskel- und Nervensysteme, Sauerstoffversorgung des Blutes usw. ■ Einfluss auf die Nutzbarkeit von MST componentes, beispielsweise Sensoren oder Implantaten, wie zB durch Korrosion, Gewebereaktionen, Verkapselung, Veränderungen der Messbedingungen usw. ■ typische Anwendungsbereiche der MST-Komponenten sind, beispielsweise relevant implantierbare Sensoren, Prothesen, Neurotechnologie, usw. <p>Im Rahmen der Vorlesungen werden wir einen ziemlich breiten Überblick zu präsentieren, mit einer gewissen Vorliebe für elektrische Biosignale. Notwendigerweise die Tiefe, durch die wir diese Themen behandeln muss begrenzt werden.</p> <p>Themenschwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ grundlegende Konzepte zugrunde liegenden biologischen Geweben und ihre Funktionen ■ Zellstruktur und Wachstum, den Stoffwechsel, die Zelldifferenzierung und specilization ■ Grundlagen der Genetik ■ Funktionssysteme des menschlichen Körpers ■ Biophysik elektrischer Potentiale

<ul style="list-style-type: none">■ Neuronale Netze und deren Signale■ sensorische Systeme■ Fundamente von Lernen und Gedächtnis■ Energiestoffwechsels und der Ausscheidung■ Atmung■ Herz-Kreislauf-System
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur (90 Min.)
Zu erbringende Studienleistung
siehe Übung
Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Biomaterialien	11LE50MO-BScMST-740-PO 2018
Verantwortliche/r	
Prof. Dr.-Ing. Thomas Stieglitz	
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Biomedizinische Mikrotechnik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät Institut für Mikrosystemtechnik	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	90 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
Keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundlagenkenntnisse in Naturwissenschaften

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Biomaterialien - Vorlesung	Vorlesung	Wahlpflicht	3,0	2.00	90 Stunden
Biomaterialien	Übung	Wahlpflicht		1.00	

Qualifikationsziel
Die Studierenden können aus einem breiten Spektrum von Biomaterialien diejenigen auswählen, die für eine bestimmte Anwendung als Medizinprodukt geeignet sind. Sie können die entsprechenden rechtlichen Rahmenbedingungen auswählen, nach denen diese Materialien im Rahmen von Produktentwicklungen geprüft werden müssen.
Verwendbarkeit der Veranstaltung
Dieses Modul ist u.a. für Studierende des Bachelor of Science Mikrosystemtechnik (PO 2018), im Wahlpflichtbereich, Bereich MST verwendbar.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Biomaterialien	11LE50MO-BScMST-740-PO 2018
Veranstaltung	
Biomaterialien - Vorlesung	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE50V-740
Veranstalter	
Technische Fakultät Institut für Mikrosystemtechnik, Biomedizinische Mikrotechnik	
Fachbereich / Fakultät	
Institut für Mikrosystemtechnik	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	45 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Workload	90 Stunden

Inhalt
<p>Die Vorlesung stellt Definitionen zur Beschreibung und Prüfung von Biomaterialien vor. Sie vermittelt Aufbau und Anwendungen von verschiedenen Biomaterialien. Anhand von ausgewählten Beispielen werden Hinweise zur Konstruktion von Implantaten gegeben und Gebrauchseigenschaften von Biomaterialien diskutiert. Im Einzelnen gliedert sie sich in die folgenden Themen auf:</p> <p>Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Definitionen und Eigenschaften: Biomaterialien, Biokompatibilität, Biofunktionalität ■ Grundlagen zum biologischen System ■ Grundlegende Mechanismen an der Material-Gewebe-Schnittstelle ■ Einteilung der Biomaterialien bezüglich Gewebereaktion und Materialklassen <p>Prüfverfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfverfahren zur Charakterisierung von Biomaterialien ■ Biokompatibilitätsprüfung ■ Evaluation von Biomaterialien <p>Ausgewählte Materialklassen für Biomaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Metalle ■ Keramische Werkstoffe ■ Polymere ■ Verbundwerkstoffe

■ Bioresorbierbare Werkstoffe
Ausgewählte Implantate:
■ Stents
■ Gelenk-Endoprothesen
■ Bandscheibenersatz
■ Osteosynthesysteme
■ Zahnimplantate
■ Intraokularlinsen
Abschließend werden die Themen zusammengefasst, um die Prüfungsvorbereitung zu erleichtern
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur (90 Minuten)
Zu erbringende Studienleistung
siehe Übung
Literatur
Begleitend zur Vorlesung wird ein Skriptum zur Verfügung gestellt und regelmäßig aktualisiert. Weiterführende Literatur:
■ Erich Wintermantel, Suk-Woo Ha (Hrsg.): Biokompatible Werkstoffe und Bauweisen. 3. Auflage, Berlin, Heidelberg: Springer, 2002.(Die 4. Auflage kann auch benutzt werden, geht allerdings weit über den Fokus der LVA hinaus)
Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundlagenkenntnisse in Naturwissenschaften

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Biomaterialien	11LE50MO-BScMST-740-PO 2018
Veranstaltung	
Biomaterialien	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE50Ü-740-BScMST-2017
Veranstalter	
Technische Fakultät Institut für Mikrosystemtechnik, Biomedizinische Mikrotechnik	
Fachbereich / Fakultät	
Institut für Mikrosystemtechnik	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalt
<p>Die Übung zu der Vorlesung "Biomaterialien" vertieft die in der Vorlesung vermittelten theoretischen Kenntnisse und erweitert sie um weitere Anwendungen von Biomaterialien im Bereich der Medizintechnik. Die vermittelten Themen umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Anwendungen von Biomaterialien- Übersicht und Abgrenzung ■ Das Immunsystem ■ Materialeigenschaften ■ Toxizitätsprüfung von Materialien ■ Prüfverfahren für Metalle ■ Cochlea Implantate ■ Aufbau und Eigenschaften von Silikonen ■ Degradation von Polymeren ■ Eigenschaften von Kompositen ■ Praktische Übungen zur Bearbeitung von Fallbeispielen
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung
Zu erbringende Studienleistung
Die Übung ist bestanden, wenn 50% der maximalen Punkte aus den Tests, die in den Übungen mit Vorankündigung geschrieben werden, erreicht werden.
Teilnahmevoraussetzung
keine

Empfohlene Voraussetzung

Grundlagenkenntnisse in Naturwissenschaften



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Biomaterialien	11LE50MO-BScMST-741-PO 2018
Verantwortliche/r	
Prof. Dr.-Ing. Thomas Stieglitz	
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Biomedizinische Mikrotechnik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät Institut für Mikrosystemtechnik	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	90 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
Keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundlagenkenntnisse in Naturwissenschaften

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Biomaterialien - Vorlesung	Vorlesung	Wahlpflicht	3,0	2.00	90 Stunden
Biomaterialien	Übung	Wahlpflicht		1.00	

Qualifikationsziel
Die Studierenden können aus einem breiten Spektrum von Biomaterialien diejenigen auswählen, die für eine bestimmte Anwendung als Medizinprodukt geeignet sind. Sie können die entsprechenden rechtlichen Rahmenbedingungen auswählen, nach denen diese Materialien im Rahmen von Produktentwicklungen geprüft werden müssen.
Verwendbarkeit der Veranstaltung
Dieses Modul ist u.a. für Studierende des Bachelor of Science Mikrosystemtechnik (PO 2018), im Wahlpflichtbereich, Bereich MST verwendbar.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Biomaterialien	11LE50MO-BScMST-741-PO 2018
Veranstaltung	
Biomaterialien - Vorlesung	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE50V-740
Veranstalter	
Technische Fakultät Institut für Mikrosystemtechnik, Biomedizinische Mikrotechnik	
Fachbereich / Fakultät	
Institut für Mikrosystemtechnik	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	45 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Workload	90 Stunden

Inhalt
<p>Die Vorlesung stellt Definitionen zur Beschreibung und Prüfung von Biomaterialien vor. Sie vermittelt Aufbau und Anwendungen von verschiedenen Biomaterialien. Anhand von ausgewählten Beispielen werden Hinweise zur Konstruktion von Implantaten gegeben und Gebrauchseigenschaften von Biomaterialien diskutiert. Im Einzelnen gliedert sie sich in die folgenden Themen auf:</p> <p>Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Definitionen und Eigenschaften: Biomaterialien, Biokompatibilität, Biofunktionalität ■ Grundlagen zum biologischen System ■ Grundlegende Mechanismen an der Material-Gewebe-Schnittstelle ■ Einteilung der Biomaterialien bezüglich Gewebereaktion und Materialklassen <p>Prüfverfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfverfahren zur Charakterisierung von Biomaterialien ■ Biokompatibilitätsprüfung ■ Evaluation von Biomaterialien <p>Ausgewählte Materialklassen für Biomaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Metalle ■ Keramische Werkstoffe ■ Polymere ■ Verbundwerkstoffe

■ Bioresorbierbare Werkstoffe
Ausgewählte Implantate:
■ Stents
■ Gelenk-Endoprothesen
■ Bandscheibenersatz
■ Osteosynthesysteme
■ Zahnimplantate
■ Intraokularlinsen
Abschließend werden die Themen zusammengefasst, um die Prüfungsvorbereitung zu erleichtern
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur (90 Minuten)
Zu erbringende Studienleistung
siehe Übung
Literatur
Begleitend zur Vorlesung wird ein Skriptum zur Verfügung gestellt und regelmäßig aktualisiert. Weiterführende Literatur:
■ Erich Wintermantel, Suk-Woo Ha (Hrsg.): Biokompatible Werkstoffe und Bauweisen. 3. Auflage, Berlin, Heidelberg: Springer, 2002.(Die 4. Auflage kann auch benutzt werden, geht allerdings weit über den Fokus der LVA hinaus)
Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundlagenkenntnisse in Naturwissenschaften

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Biomaterialien	11LE50MO-BScMST-741-PO 2018
Veranstaltung	
Biomaterialien	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE50Ü-740-BScMST-2017
Veranstalter	
Technische Fakultät Institut für Mikrosystemtechnik, Biomedizinische Mikrotechnik	
Fachbereich / Fakultät	
Institut für Mikrosystemtechnik	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalt
Die Übung zu der Vorlesung "Biomaterialien" vertieft die in der Vorlesung vermittelten theoretischen Kenntnisse und erweitert sie um weitere Anwendungen von Biomaterialien im Bereich der Medizintechnik. Die vermittelten Themen umfassen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Anwendungen von Biomaterialien- Übersicht und Abgrenzung ■ Das Immunsystem ■ Materialeigenschaften ■ Toxizitätsprüfung von Materialien ■ Prüfverfahren für Metalle ■ Cochlea Implantate ■ Aufbau und Eigenschaften von Silikonen ■ Degradation von Polymeren ■ Eigenschaften von Kompositen ■ Praktische Übungen zur Bearbeitung von Fallbeispielen
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung
Zu erbringende Studienleistung
Die Übung ist bestanden, wenn 50% der maximalen Punkte aus den Tests, die in den Übungen mit Vorankündigung geschrieben werden, erreicht werden.
Teilnahmevoraussetzung
keine

Empfohlene Voraussetzung

Grundlagenkenntnisse in Naturwissenschaften



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Festkörperphysik	11LE50MO-BScMST-4006
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Oliver Paul	
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Materialien der Mikrosystemtechnik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
Keine
Empfohlene Voraussetzung
Wissen und Kenntnisse des vermittelten Lernstoffs der Module Mathe I für Studierende der Informatik und der Ingenieurwissenschaften; Mathe II für Studierende der Ingenieurwissenschaften; Mechanik sowie Elektrodynamik und Optik.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Festkörperphysik	Vorlesung	Pflicht	6,0	3.00	180 Stunden
Festkörperphysik	Übung	Pflicht		1.00	

Qualifikationsziel
Die Teilnehmer verstehen wichtige Phänomene der festen Materie. Sie verstehen die Struktur und Stabilität der Materie genauso wie ihre thermischen, elektrischen und magnetischen Eigenschaften. Die Studierenden können mit den theoretischen Konzepten quantitativ, d.h. rechnerisch, umgehen. Sie haben ein Gefühl für die Anwendung der Eigenschaften der Materie im ingenieurwissenschaftlichen Kontext. Sie sind durch die Lehrveranstaltung auf nachfolgende materialwissenschaftliche Lehrveranstaltungen (z.B. Halbleiter, Werkstoffwissenschaft sowie Keramiken, Metalle, Polymere) vorbereitet.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Festkörperphysik	11LE50MO-BScMST-4006
Veranstaltung	
Festkörperphysik	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE50V-BScMST-4006
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Materialien der Mikrosystemtechnik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Workload	180 Stunden

Inhalt
<ul style="list-style-type: none"> ■ Kristallgitter: Atomaufbau der Materie, Bravais-Gitter, Basis, Wigner-Seitz-Zelle, primitive Zelle, Kristallsysteme Symmetrien, kubische Gitter, Gitterebenen, Miller-Indizes ■ Strukturaufklärung: Wellen für die Strukturaufklärung, reziprokes Gitter, Beugungsbedingungen, Brillouin-Zonen, experimentelle Methoden: Laue-, Drehkristall- und Pulvermethode ■ Bindungsverhältnisse in Kristallen: Bindungsenergie, Edelgasatomkristalle, Ionenkristalle, kovalente, metallische und Wasserstoff-Bindung, Kompressibilität, Elastizitätsmodul ■ Gitterschwingungen und thermische Eigenschaften der Kristalle: Kristall als Federmodell, longitudinale und transversale Schwingungsmoden in Kristallen, Schallwellen, Phononen, Phononendispersionen, Planckverteilung, Zustandsdichte, phononische spezifische Wärme, Einstein- und Debye-Modelle, Wärmeleitfähigkeit. ■ Elektronen im Kristall: Schrödingergleichung und Blochzustände phänomenologisch, quasifreie Elektronen, Fermi-Verteilung und -Fläche, Zustandsdichte, Wärmekapazität und elektrische Leitfähigkeit quasifreier Elektronen, spezifischer Widerstand, Matthiessen-Regel, stark gebundene Elektronen, Bänder, Bandlücken, Halbleiter, Donatoren und Akzeptoren, n- und p-Halbleiter, Leitfähigkeit der Halbleiter, optische Eigenschaften von Halbleitern. ■ Magnetismus: Magnetisches Moment, Dia-, Para- und Ferromagnetismus, Larmor-Diamagnetismus, Langevinsche Theorie des Paramagnetismus, Ferromagnetismus wechselwirkender Dipole, Bandferromagnetismus phänomenologisch.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Bei 20 oder weniger als 20 angemeldeten Teilnehmern mündliche Prüfung, bei mehr als 20 angemeldeten Teilnehmern Klausur (180 Minuten). Details werden rechtzeitig vom Prüfenden bekannt gegeben.

Zu erbringende Studienleistung
siehe Übung
Literatur
<ul style="list-style-type: none">■ C. Kittel, Einführung in die Festkörperphysik, 2005, Oldenbourg■ H. Ibach / H. Lüth, Einführung in die Festkörperphysik, 2002, Springer■ K. Kopinsky / P. Herzog, Festkörperphysik - Einführung in die Grundlagen, 2004, Teubner■ Weiterführend: N. W. Ashcroft / N. D. Mermin: Festkörperphysik, 2005, Oldenbourg <p>Die Studierenden erhalten ein Skript mit dem Präsentationsmaterial zur Verfügung gestellt.</p>
Teilnahmevoraussetzung
Keine
Empfohlene Voraussetzung
Wissen und Kenntnisse des vermittelten Lernstoffs der Module Mathe I für Studierende der Informatik und der Ingenieurwissenschaften; Mathe II für Studierende der Ingenieurwissenschaften; Mechanik sowie Elektrodynamik und Optik.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Festkörperphysik	11LE50MO-BScMST-4006
Veranstaltung	
Festkörperphysik	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE50Ü-BScMST-4006
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Materialien der Mikrosystemtechnik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalt
In den Übungen werden die vorgelesenen Inhalte wöchentlich und synchron mit den Vorlesungen vertieft. Die Studierenden gewinnen dabei auch einen quantitativen Blick auf die in der Vorlesung dargebotenen, oft theoretischen Betrachtungen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung
Zu erbringende Studienleistung
Die erfolgreiche Bearbeitung der Übungen stellt eine Studienleistung dar. Die Studienleistung gilt als erbracht, wenn der Teilnehmer bzw. die Teilnehmerin: 1. die Hälfte (50%) der Aufgaben im Laufe des Semesters bearbeitet hat. Die Bearbeitung wird durch Ankreuzlisten und Einsammeln der Übungen festgehalten bzw. überprüft. 2. eine repräsentative Anzahl der von ihm bzw. ihr erarbeiteten Lösungen vor den anderen TeilnehmerInnen vorgerechnet hat. Die repräsentative Anzahl ergibt sich aus dem Quotienten aus der Gesamtanzahl der während des Semesters gestellten Aufgaben und der Anzahl der ÜbungsteilnehmerInnen in der jeweiligen Übungsgruppe. Wird festgestellt, dass eine angekreuzte Aufgabe nicht vorgerechnet werden kann oder in den eingesammelten Übungsblättern nicht bearbeitet wurde, gilt dies als Täuschung. Bei Täuschung gilt die Studienleistung der Lehrveranstaltung als nicht erbracht.
Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Wissen und Kenntnisse des vermittelten Lernstoffs der Module Mathe I für Studierende der Informatik und der Ingenieurwissenschaften; Mathe II für Studierende der Ingenieurwissenschaften; Mechanik sowie Elektrodynamik und Optik.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Halbleiterphysik	11LE50MO-BScMST-4007
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Oliver Paul	
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Materialien der Mikrosystemtechnik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung
Keine
Empfohlene Voraussetzung
Module Mathematik I und II für Studierende der Informatik und Ingenieurwissenschaften, Differentialgleichungen, Mechanik, Elektrodynamik und Optik, Festkörperphysik

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Halbleiterphysik	Vorlesung	Pflicht	6,0	3.00	180 Stunden
Halbleiterphysik	Übung	Pflicht		1.00	

Qualifikationsziel
Nach dem Besuch der Lehrveranstaltung verstehen die Teilnehmer*innen die physikalischen Grundlagen von halbleiterbasierten, mikroelektronischen und mikrosensorischen Bauteilen. Darunter fallen Metall-Halbleiter-Kontakte, Dioden und Transistoren sowie mechanische, thermische, optische, magnetische und chemische Halbleitersensoren. Die Teilnehmer*innen kennen und beherrschen die relevanten Effekte quantitativ und werden dadurch in die Lage versetzt, den Einsatz von Bauteilen der genannten Art beurteilen und ihre Dimensionierung vornehmen zu können.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Halbleiterphysik	11LE50MO-BScMST-4007
Veranstaltung	
Halbleiterphysik	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE50V-BScMST-4007
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Materialien der Mikrosystemtechnik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	52 Stunden
Selbststudium	128 Stunden
Workload	180 Stunden

Inhalt
<ol style="list-style-type: none"> 1. Ziele und Auffrischung der Festkörperphysik von Halbleitern 2. Mechanische Eigenschaften: Elastische Verformung, Spannungen, Verzerrungen, elastische Koeffizienten, Balken, Membranen, Platten, Piezoresistivität 3. Thermische Eigenschaften: Seebeck-Effekt, Peltier-Effekt, Onsager-Beziehungen 4. Bandstruktur: Schrödingergleichung, Zustandsdichten, effektive Massen, Löcher 5. Ladungsträgerstatistik: Fermi-Funktion und -Niveau und Bandbesetzung, Ladungsträgerkonzentration, Massenwirkungsgesetz, Dotierung 6. Ladungsträgertransport: Drift, Beweglichkeit, Piezoresistivität, Diffusion, Stromdichtegleichung 7. Generation und Rekombination: direkt, indirekt, Kontinuitätsgleichung, Lösungen, Effekte bei starken elektrischen Feldern 8. Bipolar-Bauteile: Ladungsträgerschichten, pn-Diode, Hall-Sensor, Metall-Halbleiter-Kontakt, Photodiode, Bipolartransistor, Temperatursensoren 9. Feldeffekt-Transistoren: Bänderschema der MIS-Struktur, Raumladungszone im Halbleiter, Schwellenspannungsmodell, 3- und 4-Kontakt-Modell
Zu erbringende Prüfungsleistung
Bei 20 oder weniger als 20 angemeldeten Teilnehmern mündliche Prüfung, bei mehr als 20 angemeldeten Teilnehmern Klausur (180 Minuten). Details werden rechtzeitig vom Prüfenden bekannt gegeben.
Zu erbringende Studienleistung
siehe Übung

Literatur

Ein gedrucktes, farbiges Skript der Vorlesungsfolien sowie elektronischer Zugang zu den während der Vorlesung annotierten Folien am Ende der Vorlesungszeit.

Weitere Lektüre-Vorschläge:

- S. Sze: Semiconductor Devices: Physics and Technology, Wiley, 1988, ISBN0471874248
- S. Sze: Physics of Semiconductor Devices, Wiley, 1981, ISBN 0-471-09837-X
- C. Chang u. S. Sze: ULSI Technology, McGrawHill, 1996, ISBN 0-07-063062-3
- S. Sze: VLSI Technology, McGrawHill, 1988, ISBN 0-07-100347-9
- T. Mouthaan: Semiconductor Devices Explained using Active Simulations, Wiley, 1999, ISBN0-471-98854-5

Teilnahmevoraussetzung

Keine

Empfohlene Voraussetzung

Wissen und Kenntnisse des vermittelten Lernstoffs der Module Mathematik I für Studierende der Informatik und der Ingenieurwissenschaften, Mathematik II für Studierende der Informatik und der Ingenieurwissenschaften, Differentialgleichungen, Mechanik, Elektrodynamik und Optik, Festkörperphysik.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Halbleiterphysik	11LE50MO-BScMST-4007
Veranstaltung	
Halbleiterphysik	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE50Ü-BScMST-4007
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Materialien der Mikrosystemtechnik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalt
Die Übungen vertiefen den Stoff der Vorlesung synchron mit dieser, um die theoretischen Konzepte mit praxisrelevanten, berechenbaren Beispielen zu unterfüttern. Dabei sind in der Regel textuell ausformulierte Situationen zu verstehen und zu skizzieren sowie in einer Reihe von Unteraufgaben Schritt für Schritt zu erarbeiten. Die Übungen dienen der Vertiefung des Verständnisses der in Halbleiterbauelementen wirksamen, relevanten mikroelektronischen und mikrosensorischen Effekte und der Erarbeitung eines Methodenspektrums für ihre quantitative Beschreibung.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Siehe Vorlesung
Zu erbringende Studienleistung
Die erfolgreiche Bearbeitung der Übungen stellt eine Studienleistung dar. Die Studienleistung gilt als erbracht, wenn der Teilnehmer bzw. die Teilnehmerin: <ol style="list-style-type: none"> die Hälfte (50%) der Aufgaben im Laufe des Semesters bearbeitet hat. Die Bearbeitung wird durch Ankreuzlisten und Einsammeln der Übungen festgehalten bzw. überprüft. eine repräsentative Anzahl der von ihm bzw. ihr erarbeiteten Lösungen vor den anderen TeilnehmerInnen vorgerechnet hat. Die repräsentative Anzahl ergibt sich aus dem Quotienten aus der Gesamtanzahl der während des Semesters gestellten Aufgaben und der Anzahl der ÜbungsteilnehmerInnen in der jeweiligen Übungsgruppe. Wird festgestellt, dass eine angekreuzte Aufgabe nicht vorgerechnet werden kann oder in den eingesammelten Übungsblättern nicht bearbeitet wurde, gilt dies als Täuschung. Bei Täuschung gilt die Studienleistung der Lehrveranstaltung als nicht erbracht.
Teilnahmevoraussetzung
keine

Empfohlene Voraussetzung

Wissen und Kenntnisse des vermittelten Lernstoffs der Module Mathematik I für Studierende der Informatik und der Ingenieurwissenschaften, Mathematik II für Studierende der Informatik und der Ingenieurwissenschaften, Differentialgleichungen, Mechanik, Elektrodynamik und Optik, Festkörperphysik.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Konstruktionsmethodik	11LE50MO-BScMST-4042
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Peter Woias	
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Konstruktion von Mikrosystemen	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	180 h
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Konstruktionsmethodik	Vorlesung	Pflicht	6,0	2.00	180 h
Konstruktionsmethodik Veranstaltung - Praktische	Übung	Pflicht		2.00	

Qualifikationsziel
Das Modul dient als Einführung in die Praxis des Produktdesigns generell, mit deutlichem Schwerpunkt in Richtung Mikrosystemtechnik. Die Studierenden wissen, was ein Produktdesign umfasst und kennen die geeigneten methodischen Vorgehensweisen. Sie kennen die Werkzeuge, die ihnen zur Verfügung stehen und können diese richtig einsetzen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Konstruktionsmethodik	11LE50MO-BScMST-4042
Veranstaltung	
Konstruktionsmethodik	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE50V-BScMST-4042
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Konstruktion von Mikrosystemen	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Workload	180 h

Inhalt
<p>In der Vorlesung wird das Phasenmodell des Konstruktionsprozesses nach Pahl/Beitz behandelt. In den einzelnen Phasen werden entsprechende methodische und technische Werkzeuge erläutert. Die Vorlesung umfasst folgende inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung: Was ist Konstruktion, was ist Produktdesign? ■ Technisches Zeichnen ■ Produktplanung und Situationsanalyse ■ Suchstrategien ■ Lastenheft ■ Abstraktion und Wirkprinzipien ■ Kreativitätstechniken ■ Rapid Prototyping ■ Patentwesen
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
siehe praktische Übung.

Literatur
G. Pahl, W. Beitz, Konstruktionslehre - Methoden und Anwendung, Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York, 4. Auflage, 1997 Ute von Reibnitz, Szenario-Technik - Instrumente für die unternehmerische und persönliche Erfolgsplanung, Gabler-Verlag, Wiesbaden, 2. Auflage, 1992
Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Konstruktionsmethodik	11LE50MO-BScMST-4042
Veranstaltung	
Konstruktionsmethodik Veranstaltung - Praktische	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE50prÜ-BScMST-4042
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Konstruktion von Mikrosystemen	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalt
Im Praktikum werden in Einzel- und Gruppenarbeit die virtuelle Entwicklung eines Produktes und die Anwendung methodischer Werkzeuge des Konstruierens durchgeführt. Dies geschieht in Form eines virtuellen Produktdesigns in Gruppenarbeit, mit dem Ziel, eine Produktidee zu erarbeiten, dafür ein Lastenheft zu erstellen, dies zu analysieren, ein Lösungskonzept zu finden und dies technisch auszulegen. Am Ende steht eine Präsentation (Vortrag) des Ergebnisses. Des weiteren wird technisches Zeichnen mit zwei Hausarbeiten geübt. Die Lehrinhalte der Vorlesung werden dadurch exemplarisch und praktisch angewendet.
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
Verpflichtende Teilnahme an den praktischen Übungen. In Summe sind Hausarbeiten und andere Studienleistungen mit folgender Struktur anzufertigen und abzugeben: Task 1 und 2: Technisches Zeichnen - 2 Hausarbeiten (HA) in Einzelarbeit Task 3 und 4: Produktplanung, Lastenheft, Produktausarbeitung - 2 HA in Gruppenarbeit Task 5: Präsentation der Ergebnisse als Kurzvortrag (Gruppenarbeit) Sowohl die schriftlichen Hausarbeiten als auch der Vortrag werden bewertet.
Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mikrocomputertechnik	11LE50MO-BScMST-760-PO 2018
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Stefan Rupitsch	
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Professur für Elektrische Messtechnik und Eingebettete Systeme	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät Institut für Mikrosystemtechnik	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Wissen und Kenntnisse des vermittelten Lernstoffs der Module Elektronik - Bauelemente und analoge Schaltungen sowie Elektronik - Digitale Schaltungen.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Mikrocomputertechnik	Vorlesung	Wahlpflicht	6,0	2.00	180 Stunden
Mikrocomputertechnik	Praktikum	Wahlpflicht		2.00	

Qualifikationsziel
<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit dem Aufbau und der Funktionsweise von Mikrocomputern vertraut. Des Weiteren haben sie einen umfassenden Überblick über Rechnerstrukturen, Speicher und Speicherverwaltung erhalten. Sie haben Kenntnis gängiger Informationsdarstellung und beherrschen die Computerarithmetik. Die Grundlagen der Assemblerprogrammierung sind erarbeitet. Darüber hinaus sind Bussysteme, Bustopologien sowie deren Beschreibung nach dem Schichtenmodell bekannt. Die Studierenden sind in der Lage eine applikationsspezifische Auswahl einer Rechnerstruktur zu treffen und sie haben grundlegende Kenntnis über das Testen von Computersystemen.</p> <p>Im begleitenden Praktikum machen Studierende erste Erfahrungen am Beispiel eines Mikrocontrollers der MSP430 Familie von Texas Instruments. Sie erlernen dabei den sicheren Umgang mit den für Mikrocontroller benötigten Hard- und Software-Komponenten. Die Hardwarenahe Programmierung steht dabei im Vordergrund.</p>

Anschließend sind die Studierenden in der Lage, Mikrocontroller in eigenen Projekten einzusetzen und zu programmieren. Sie haben dafür die Grundstrukturen der hardwarenahen Programmierung in C erlernt.

Verwendbarkeit der Veranstaltung

Dieses Modul ist u.a. für Studierende des Bachelor of Science Mikrosystemtechnik (PO 2018), im Wahlpflichtbereich, Bereich MST verwendbar.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mikrocomputertechnik	11LE50MO-BScMST-760-PO 2018
Veranstaltung	
Mikrocomputertechnik	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE50V-760-BSc
Veranstalter	
Technische Fakultät Institut für Mikrosystemtechnik, Professur für Elektrische Messtechnik und Eingebettete Systeme	
Fachbereich / Fakultät	
Institut für Mikrosystemtechnik	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Workload	180 Stunden

Inhalt
<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen Definitionen, Informationsdarstellung Computerarithmetik ■ Aufbau von Mikrocomputern RISC, CISC, Harvard, v. Neumann Mikroprozessoren, Mikrocontroller, Komponenten ■ Einführung in die Programmierung Flussdiagramm, Struktogramm Maschinennahe Sprachen, Graphische Programmierung ■ Verbindungs- und Systemstrukturen Topologien Busse, Arbitration Beispiele ■ Speicher und Speicherorganisation Hardware-Aufbau Speicherspeicher Cache-Speicher Virtuelle Speicher und Speicherverwaltung ■ Ein-Ausgabeorganisation und Peripherie Ein-Ausgabeorganisation Schnittstellen Polling, Interrupt, DMA ADU/DAU ■ Leistungsbewertung von Mikrorechnern.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur (120 Minuten)
Zu erbringende Studienleistung
siehe Praktikum

Literatur

- Microcontrollers and Microcomputers: Principles of Software and Hardware, Fredrick M. Cady, Oxford University Press, 1997

Teilnahmevoraussetzung

keine

Empfohlene Voraussetzung

Wissen und Kenntnisse des vermittelten Lernstoffs der Module Elektronik - Bauelemente und analoge Schaltungen sowie Elektronik - Digitale Schaltungen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Mikrocomputertechnik	11LE50MO-BScMST-760-PO 2018
Veranstaltung	
Mikrocomputertechnik	
Veranstaltungsart	Nummer
Praktikum	11LE50P-760-BSc
Veranstalter	
Technische Fakultät Institut für Mikrosystemtechnik, Professur für Elektrische Messtechnik und Eingebettete Systeme	
Fachbereich / Fakultät	
Institut für Mikrosystemtechnik	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalt
Anhand eines am Lehrstuhl für Elektrische Mess- und Prüfverfahren entwickelten Experimentierboards auf Basis des MSP430G2553 von Texas Instruments werden folgende Inhalte im Praktikum vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> ■ Programmierung in C ■ Hard- und Softwaredebugging ■ Ein- und Ausgabemethoden ■ Verwendung von interner und externer Peripherie ■ Kommunikationsschnittstellen
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung
Zu erbringende Studienleistung
Die Studienleistung umfasst die Entwicklung von Softwareprogrammen im Rahmen von neun semesterbegleitenden Übungsaufgaben. Zum erfolgreichen Absolvieren der Studienleistung müssen folgende Kriterien erfüllt sein: <ul style="list-style-type: none"> ■ In acht von neun Übungsaufgaben müssen jeweils mehr als 50 % der Punkte erreicht werden. ■ Die Lösung einer Übungsaufgabe muss im Rahmen eines Kolloquiums erfolgreich präsentiert werden.
Teilnahmevoraussetzung
Keine
Empfohlene Voraussetzung
Wissen und Kenntnisse des vermittelten Lernstoffs der Module Elektronik - Bauelemente und analoge Schaltungen sowie Elektronik - Digitale Schaltungen.

Lehrmethoden

Dieses Praktikum wird von den Studierenden selbstständig in Form eines Heimpraktikums durchgeführt. Für das Mikrocontroller-Praktikum steht ein voll ausgestatteter Experimentierkoffer mit einem Experimentierboard und Software für jeden Studierenden zur Verfügung. Es ist vorgesehen, dass Praktikumsversuche selbstständig Zuhause bearbeitet werden. Im Bedarfsfall stehen nach Absprache auch Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Betreuung zu den Praktikumsaufgaben erfolgt online auf einer Lernplattform sowie durch Tutoren. Grundsätzlich erfolgt die Abgabe der Versuche online. Ab der vierten Aufgabe werden mindestens zwei Abgaben zusätzlich durch eine kurze persönliche Demonstration des Versuchs bei einem Tutor überprüft.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Qualitätsmanagement	11LE50MO-BScMST-710-PO 2018
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Jürgen Wilde	
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Aufbau- u. Verbindungstechnik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät Institut für Mikrosystemtechnik	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	90 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
Keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundlagenkenntnisse in Statistik

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Qualitätsmanagement	Vorlesung	Wahlpflicht	3,0	1.00	90 Stunden

Qualifikationsziel
<p>Mikrosysteme müssen ebenso wie alle anderen auf den Markt gebrachten Produkte die von Gesetzgebung, Normung und Marktgepflogenheiten vorgegebenen Anforderungen einhalten. Dabei sind drei wesentliche Aspekte zu betrachten:</p> <p>Die Qualität betrifft die Frage ob und mit welchem Erfüllungsgrad ein Produkt die spezifizierten oder vom Kunden erwarteten Eigenschaften aufweist.</p> <p>Der technische Begriff der Zuverlässigkeit beschreibt mit quantitativen Kennziffern, in wie weit die Funktion und die Leistungsmerkmale über den Einsatzzeitraum aufrechterhalten werden.</p> <p>Das Themenfeld der Sicherheit behandelt darüber hinausgehend die Risiken und Folgen der Nichteinhaltung einer Spezifikationen für die Anwendung oder den Kunden sowie Methoden der Risikoanalyse und des Risikomanagements.</p> <p>Insgesamt ist die Aufgabe, qualitätsgerechte, zuverlässige und sichere Mikrosysteme auf den Markt zu bringen, äußerst komplex. Ihre Beherrschung macht aber den Unterschied zwischen „Bastelei“ und professioneller Produktgenerierung aus. Im Modul „Qualitätsmanagement“ soll das Thema strukturiert und in logisch abgeschlossene Teilgebiete gegliedert werden. Dabei sollen den Studierenden praxisrelevante Werkzeuge</p>

gegeben werden, um neue Technologien der Mikrosystemtechnik erfolgreich in Produkte überleiten zu können. Darüber hinaus sind das Verständnis, warum bestimmte Strategien und Methoden angewendet werden, und die theoretischen Grundlagen notwendig, um über die reine „Kochbuchlehre“ hinauszugehen.

Verwendbarkeit der Veranstaltung

Dieses Modul ist u.a. für Studierende des Bachelor of Science Mikrosystemtechnik (PO 2018), im Wahlpflichtbereich, Bereich MST verwendbar.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Qualitätsmanagement	11LE50MO-BScMST-710-PO 2018
Veranstaltung	
Qualitätsmanagement	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE50V-710
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Aufbau- u. Verbindungstechnik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät Institut für Mikrosystemtechnik	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	15 Stunden
Selbststudium	75 Stunden
Workload	90 Stunden

Inhalt
<p>In einem einleitenden Block werden Begriffe geklärt und typische industrielle Abläufe deutlich gemacht. Hierbei wird insbesondere auf die Qualifikationsstufen von Technologien, Fertigungsprozessen und Produkten eingegangen. Auch werden typische Fehlerwahrscheinlichkeiten angegeben. Ein wesentlicher Block geht auf die ISO 900X, die zentrale Norm, für Qualitätsmanagementsysteme ein.</p> <p>Im entwicklungsbezogenen Block der Lehrveranstaltung werden insbesondere theoretische Methoden der quantitativen und qualitativen Risikoanalyse wie die FTA und FMEA dargestellt, die auch für die Medizintechnik von großer Bedeutung sind.</p> <p>Die Kapitel zum Qualitätsmanagement in der Produktion umfassen SPC an Prozessen und Maschinen, um Produkte mit genau definierten Qualitätsmerkmalen zu erzeugen. Die zerstörungsfreien (zFP) und automatisierten Prüfverfahren dienen dagegen der Risikominimierung, indem Produkte mit verdeckten Fehlern detektiert werden.</p> <p>Die Durchführung technischer Prüfungen mit Tests ist ein unabdingbarer Bestandteil der Qualifikationsprozesse in der Elektronik. So werden MEMS für Kfz erst nach umfangreichen Tests freigegeben. Ziel der Vorlesung ist es, elektronikrelevante Testverfahren für Funktion, Zuverlässigkeit und Lebensdauer darzustellen. Die Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) ist ein ideales Beispiel zur Darstellung eines Qualifikationsverfahrens unter Berücksichtigung formaler Aspekte und experimenteller Überprüfungen. Darüber werden Prüfstrategien, Kriterien zur Testauswahl, Methoden zur Versuchsplanung und statistischen Auswertung dargestellt werden.</p> <p>Insgesamt soll die Vorlesung damit eine zeitgemäße Methodik zu Design und Herstellung von Mikrosystemen mit hoher Qualität, Zuverlässigkeit und Fehlerfreiheit vermitteln.</p>

Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur (90 Minuten)
Zu erbringende Studienleistung
keine
Literatur
Die Studierenden erhalten ein Skript, in welchem weitere Literaturangaben zu finden sind.
Teilnahmevoraussetzung
Keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundlagenkenntnisse in Statistik

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Organische Chemie für Mikrosystemtechniker	11LE50MO-BScMST-4043
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Jürgen Rühle	
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Chemie und Physik von Grenzflächen	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Vorlesung Allgemeine und Anorganische Chemie

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Organische Chemie für Mikrosystemtechniker	Vorlesung	Wahlpflicht	6,0	2.00	180 Stunden
Organische Chemie für Mikrosystemtechniker	Praktikum	Wahlpflicht		2.00	

Qualifikationsziel
Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in der organischen Chemie, die für viele Bereiche der Mikrosystemtechnik, wie zum Beispiel in der (Photo-)Lithographie, in der Biosensorik, beim Einsatz und der Verarbeitung von Kunststoffen sowie bei biomedizinischen Anwendungen von Mikrosystemen erforderlich sind. Die Studierenden kennen die chemische Nomenklatur, organisch-chemische Grundreaktionen, wichtige Charakterisierungsmethoden für organische Verbindungen und die wichtigsten Stoffklassen der Kohlenstoffverbindungen und können diese praktisch anwenden.
Verwendbarkeit der Veranstaltung
Dieses Modul ist u.a. für Studierende des Bachelor of Science Mikrosystemtechnik (PO 2018), im Wahlpflichtbereich, Bereich MST verwendbar.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Organische Chemie für Mikrosystemtechniker	11LE50MO-BScMST-4043
Veranstaltung	
Organische Chemie für Mikrosystemtechniker	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE50V-BScMST-4043
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Chemie und Physik von Grenzflächen	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Workload	180 Stunden

Inhalt
<p>In Vorlesung werden zunächst die Grundlagen der organischen Chemie vermittelt. Dabei geht es zunächst um die chemische Bindung unter dem Aspekt der Atom- und Molekülorbitale.</p> <p>Weitere grundlegende Aspekte werden dann anhand von Beispielen zusammen mit den wichtigsten Stoffklassen besprochen. Bei den Alkanen wird die geometrische Gestalt, d.h. die Konfiguration und Konformation organischer Moleküle behandelt. Die Halogenalkane dienen der ausführlichen Behandlung nukleophiler Substitutionsreaktionen, Additionen an Alkene und Alkine sind Beispiele für die Bedeutung der Stabilisierung reaktiver Zwischenstufen.</p> <p>Die außerordentliche Stabilität und die besonderen Eigenschaften ausgedehnter π-Systeme werden anhand der Aromaten besprochen. Die Stoffklassen der Alkohole, der Carbonylverbindungen und der Amine runden diesen Teil der Vorlesung ab.</p> <p>In einem letzten Kapitel wird ein Ausblick auf die speziellen Eigenschaften der Naturstoffe gegeben.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur (90 Minuten)
Zu erbringende Studienleistung
siehe Praktikum
Literatur
<p>Begleitend zur Vorlesung und zum Praktikum werden verschiedene Materialien und Übungsblätter über das ILIAS-System zur Verfügung gestellt.</p> <p>Lehrbuchempfehlung: KPC Vollhardt, Organische Chemie, Wiley-VCH, Weinheim.</p>

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Vorlesung Allgemeine und Anorganische Chemie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Organische Chemie für Mikrosystemtechniker	11LE50MO-BScMST-4043
Veranstaltung	
Organische Chemie für Mikrosystemtechniker	
Veranstaltungsart	Nummer
Praktikum	11LE50P-BScMST-4043
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Chemie und Physik von Grenzflächen	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalt
Das Praktikum widmet sich parallel zur Vorlesung den organisch-chemischen Grundreaktionen und den wichtigsten Methoden zur Aufreinigung organischer Substanzen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Siehe Vorlesung
Zu erbringende Studienleistung
Durchführung von Versuchen, Protokolle zu den Versuchen.
Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Vorlesung Allgemeine und Anorganische Chemie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Physikalische Chemie	11LE50MO-BScMST-4019
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Eckhard Bartsch	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	5.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Physikalische Chemie für Studierende der Biologie, Mikrosystemtechnik und Molekularen Medizin	Vorlesung	Pflicht	3,0	3.00	90 Stunden
Physikalische Chemie für Mikrosystemtechniker	Übung	Pflicht		2.00	

Qualifikationsziel
<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen der Thermodynamik, der Reaktionskinetik und der Elektrochemie und sind in der Lage diese in der Mikrosystemtechnik anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden verstehen die wichtigsten physikalischen Prinzipien, die chemischen Prozessen zugrunde liegen, wie (elektro)chemisches Gleichgewicht, chemische Reaktionen, Phasenumwandlungen. Dieses Verständnis können sie auf Fragestellungen der Werkstoffe, Mikroreaktoren, Chemischen Sensoren und bei der Energiewandlung in Mikromaschinen übertragen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur (120 Minuten)

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Physikalische Chemie	11LE50MO-BScMST-4019
Veranstaltung	
Physikalische Chemie für Studierende der Biologie, Mikrosystemtechnik und Molekularen Medizin	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	08LE05V-ID030412
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Biologie Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Workload	90 Stunden

Inhalt
<ul style="list-style-type: none"> ■ Ideale Gase, kinetische Gastheorie, Stoßzahlen und mittlere freie Weglänge, Geschwindigkeitsverteilung der Teilchen im Gas, reale Gase ■ Energieerhaltung 1. Hauptsatz, Enthalpieänderung bei Phasenumwandlungen und bei chemischen Reaktionen, Kalorimetrie ■ Die Richtung natürlicher Prozesse, 2. Hauptsatz und die Entropie ■ Freie Enthalpie, chemisches Potential, chemisches Gleichgewicht ■ Phasengleichgewichte, Dampfdruckerniedrigung, Siedepunkterhöhung, Gefrierpunktserniedrigung, osmotischer Druck ■ Reaktionskinetik, Reaktionsordnung und Reaktionsmechanismus ■ Temperaturabhängigkeit der Geschwindigkeitskonstanten, Hin- und Rückreaktion, Parallelreaktionen, Folgereaktionen, Diffusion ■ Ionen in wässriger Lösung, Elektrochemische Gleichgewichte, Nernst'sche Gleichung, elektrochemische Zellen, pH-Elektrode. ■ Grundlagen der Spektroskopie.
Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ kennen die Grundzüge der Thermodynamik und gehen mit den wesentlichen thermodynamischen Größen um. ■ erlernen das Arbeiten mit Phasen, Phasengleichgewichten und Phasendiagrammen, beschreiben chemische Gleichgewichte mit Mitteln der Thermodynamik quantitativ ■ erlernen die Grundzüge der elektrolytischen Leitfähigkeit und der Gleichgewichtselektrochemie, sie beherrschen die die zentralen Begriffe der Kinetik (Reaktionsordnung Geschwindigkeitskonstanten, Aktivierungsenergien) und stellen Geschwindigkeitsgesetze auf und analysieren. ■ erlernen die Grundzüge der Spektroskopie.

Zu erbringende Prüfungsleistung
schriftliche Modulteilprüfung (Klausur)
Zu erbringende Studienleistung
Selbständiges Nacharbeiten der Vorlesungsinhalte mit Hilfe des Skripts und Lehrbüchern
Literatur
<p>P.W. Atkins, J. de Paula : Physikalischen Chemie, Wiley - VCH P.W. Atkins, L. Jones: Chemie, einfach alles, Wiley – VCH</p> <p>Link zum online Kurzlehrbuch Physikalische Chemie : Für Natur- und Ingenieurwissenschaftliche Studiengänge Peter W. Atkins, Julio de Paula, and Cord Hartmann</p> <p>G. Wedler: Lehrbuch der Physikalischen Chemie, Wiley - VCH</p> <p>Videos, Übungen und Informationen im ILIAS-Kurs zur Vorlesung: Alle Studierende, die sich in HISinOne anmelden, werden automatisch in den ILIAS-Kurs angemeldet, wo sich die Dateien zur Vorlesung befinden.</p>
Teilnahmevoraussetzung
Lehrmethoden
<p>Frontalvortrag, Arbeitsblätter, Folienhandouts, Tafel (Medium) bzw. Tafelbild (Verwendung)/Whiteboard, Lehrbuch, PowerPoint-Präsentationen.</p> <p>Übungen und Informationen im ILIAS-Kurs zur Vorlesung: Alle Studierende, die sich in HISinOne anmelden, werden automatisch in den ILIAS-Kurs angemeldet, wo sich die Dateien zur Vorlesung befinden. Melden Sie sich bitte also am besten ab sofort für die Vorlesung an. Studierende der Mikrosystemtechnik müssen sich extra für die Übung anmelden, da die Teilnahme Pflicht ist. Für Studierende der Biologie und der Molekularen Medizin gibt es ein freiwilliges Tutorat. Wir empfehlen jedoch die Teilnahme. Hierfür ist eine Anmeldung in HISinOne auch nötig. Sollten Sie keinen Zugang zum ILIAS-Kurs haben oder Sie haben die Frist für die Anmeldung in HISinOne verpasst, melden Sie sich bitte bei: lesley.goebel@pc.uni-freiburg.de mit dem Betreff 'VL PC BIO bzw. MolMed bzw. MST' und Ihrem UniAccount-Kürzel oder Ihrer Matrikelnummer. Wenn Sie noch nie ILIAS benutzt haben, müssen Sie die Lernplattform durch einmaliges Einloggen aktivieren: https://ilias.uni-freiburg.de/login.php Es gibt keinen selbstständigen Beitritt zum ILIAS-Kurs, also kein Passwort und keinen Link für den Zugang zum ILIAS-Kurs!</p>



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Physikalische Chemie	11LE50MO-BScMST-4019
Veranstaltung	
Physikalische Chemie für Mikrosystemtechniker	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	08LE05Ü-ID030032
Veranstalter	
Institut für Physikalische Chemie-VB	
Fachbereich / Fakultät	
Institut für Mikrosystemtechnik	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalt
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Die Studienleistung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der Übungsblätter bestanden sind.
Teilnahmevoraussetzung
Bemerkung / Empfehlung
Videos, Übungen und Informationen im ILIAS-Kurs zur Vorlesung: Alle Studierenden, die sich in HISinOne für die Vorlesung anmelden, werden automatisch in den ILIAS-Kurs angemeldet, wo sich alle Dateien befinden. Melden Sie sich bitte also am besten ab sofort für die Vorlesung UND separat für die Übung an, da die Teilnahme Pflicht ist. Es gibt keinen selbstständigen Beitritt zum ILIAS-Kurs, also kein Passwort und keinen Link für den Zugang zum ILIAS-Kurs!

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Reinraumlaborkurs	11LE50MO-BScMST-4017
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Roland Zengerle	
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Anwendungsentwicklung	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	90 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Die bestandene Klausur des Moduls Mikrosystemtechnik - Prozesse & Bauelemente ■ Teilnahme an der Einführungsveranstaltung des Moduls Reinraumlaborkurs ■ Teilnahme an den Sicherheitseinweisungen im Rahmen der Einführungsveranstaltung des Moduls Reinraumlaborkurs <p>Die bestandene Klausur des Moduls Mikrosystemtechnik - Prozesse & Bauelemente dient dem Nachweis notwendiger Fachkenntnis im Umgang mit Reinraumprozessen und -geräten.</p>
Empfohlene Voraussetzung
Vorbereitung im Vorfeld durch Einlesen in die empfohlene Literatur.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Reinraumlaborkurs - praktische Übung	Praktikum	Pflicht	3,0	4.00	90 Stunden

Qualifikationsziel
Die Studierenden sind in der Lage, selbständig im Mikrosystemtechnik-Reinraum ohne die Anwesenheit einer Betreuungsperson zu arbeiten, z.B. als wissenschaftliche Hilfskraft oder im Rahmen einer Bachelorarbeit.

Literatur

Das Skript zum Reinraumlaborkurs wird in gedruckter, gebundener Form im Rahmen der verpflichtenden Einführungsveranstaltung ausgegeben. Es dient zur Vorbereitung der einzelnen Kursmodule.

Empfohlene Sekundärliteratur:

- Marc Madou; „Fundamentals of Microfabrication“
- W. Menz, J. Mohr, O. Paul; „Mikrosystemtechnik für Ingenieure“; Wiley-VCH
- S. Globisch; „Lehrbuch Mikrotechnologie“

Zusätzlich nützlich ist das Skript zur Vorlesung „MST: Prozesse und Bauelemente“ (wird als PDF zum Download auf ILIAS angeboten).



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Reinraumlaborkurs	11LE50MO-BScMST-4017
Veranstaltung	
Reinraumlaborkurs - praktische Übung	
Veranstaltungsart	Nummer
Praktikum	11LE50prÜ-BScMST-4017
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Anwendungsentwicklung	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	52
Selbststudium	38
Workload	90 Stunden

Inhalt
<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen der Sicherheitsanforderungen und spezifischen Verhaltensregeln in einem Mikrosystemtechnik-Reinraum, um darin sicher und effizient zu arbeiten. • Die Teilnehmenden können darüber hinaus die wichtigsten Prozesse für die Erzeugung und Mikrostrukturierung dünner Schichten in einem Mikrosystemtechnik-Reinraum selbst durchführen (PVD, CVD, Lithografie, Ätztechniken, etc.) und verfügen über praktische Grundkenntnisse in der Aufbau und Verbindungstechnik. • Darüber hinaus werden allgemeine, im Berufsleben gängige Techniken des praktischen und des wissenschaftlichen Arbeitens erworben und angewandt (Versuchsplanung, -durchführung, -auswertung, -interpretation und Protokollierung).
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<p>Aktive Teilnahme an allen Bestandteilen der praktischen Übung (100% Anwesenheitspflicht). Im entschuldigten Krankheitsfall wird ein Nachholtermin angeboten.</p> <p>Zu jedem Praktikumsmodul ist ein schriftlicher Eingangstest (ca. 15-20 min) zu bestehen.</p> <p>Weiter hat jede/r Studierende im Laufe des Praktikums zwei selbstständig formulierte Protokolle abzugeben.</p> <p>Die Gesamtnote der Studienleistung setzt sich zusammen aus: 50% der 10 Eingangstests (10 mal 5%) und 50% aus den beiden zu erstellenden Protokollen (2 mal 25%).</p>

Literatur

Begleitend zur Veranstaltung wird ein Skriptum zur Verfügung gestellt und regelmäßig aktualisiert. Darüber hinaus wird eine Anleitung zum Verfassen von Protokollen bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzung

- Die bestandene Klausur des Moduls Mikrosystemtechnik - Prozesse & Bauelemente
- Teilnahme an der Einführungsveranstaltung des Moduls Reinraumlaborkurs
- Teilnahme an den Sicherheitseinweisungen im Rahmen der Einführungsveranstaltung des Moduls Reinraumlaborkurs

Die bestandene Klausur des Moduls Mikrosystemtechnik - Prozesse & Bauelemente dient dem Nachweis notwendiger Fachkenntnis im Umgang mit Reinraumprozessen und -geräten.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Praktikum Sensortechnik	11LE50MO-BScMST-4021
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Gerald Urban	
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Sensoren	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Workload	90 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Praktikum Sensortechnik	Praktikum	Wahlpflicht	3,0	2.00	90 Stunden

<p>Qualifikationsziel</p> <p>Nach Abschluss des Praktikums verstehen die Studierenden den physikalischen Hintergrund und die Prinzipien der verwendeten Sensoren. Sie erkennen wie sich die verwendete Sensortechnik auf die messtechnische Performance auswirkt.</p> <p>Sie können selbständig ein Setup mit vorgefertigten Sensor- und Microcontroller-Einheiten zur Datenspeicherung und -bereitstellung in der Cloud aufbauen, die Systeme auf einfachem Niveau programmieren und Messungen zur Sensor-Charakterisierung und Anwendung in einem selbstgewählten Szenario der Umweltsensorik durchführen.</p> <p>Während der Durchführung von Versuchen können die Studierenden ein aussagekräftiges Laborjournal führen und daraus ein wissenschaftliches Versuchsprotokoll erstellen. Diese Fähigkeiten können sie auf andere Gebiete und beispielsweise auf Versuche, die sie im Rahmen Ihrer Bachelorarbeit durchführen, übertragen.</p>
--

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Praktikum Sensortechnik	11LE50MO-BScMST-4021
Veranstaltung	
Praktikum Sensortechnik	
Veranstaltungsart	Nummer
Praktikum	11LE50P-BScMST-4021
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Sensoren	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	30 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Workload	90 Stunden

Inhalt
<p>Sensoren werden heute in fast allen technischen Systemen eingesetzt. Trotzdem nehmen wir einen Sensor als technisches Bauteil selten wahr, noch viel weniger wissen wir etwas über dessen Innenleben. Tatsächlich bekommen Sensoren meist erst durch den Einsatz in eingebetteten Systemen ihre Bedeutung. Aber dafür braucht es Kenntnisse der gesamten Kette, von der Physik des Messprinzips über die technische Realisierung des Sensors hin zur richtigen Messtechnik und Datenverarbeitung. In diesem Praktikum liegt der Schwerpunkt auf Sensorparametern aus dem Bereich der Umweltsensorik. In drei Modulen werden Sie Beschleunigungssensoren, Feinstaubsensoren und Sensoren für radioaktive Strahlung einsetzen, wobei die jeweilige Messaufgabe eigen kreativ gewählt werden kann. Jedes Modul ist so ausgelegt, dass Sie durch die Messungen Zugang zu einem spezifischen Aspekt der technischen Realisierung des Sensors erhalten, einen messtechnischen Aspekt vertiefen und eine neue Herausforderung bei der Softwareimplementierung meistern müssen. Die Setups bauen Sie mit vorgefertigten Sensor- und Microcontroller-Einheiten auf und programmieren diese. Dabei kommen Sie von der Datenanzeige auf einem OLED-Display, über die Speicherung auf SD-Karte hin zur Speicherung und Darstellung der Daten in der Cloud. Die Auswertung der Daten und wissenschaftliche Darstellung in dem zugehörigen Versuchsprotokoll schließen das jeweilige Modul ab.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Abgabe von drei Versuchsprotokollen
Zu erbringende Studienleistung
keine
Literatur
Versuchsanleitung, Datenblätter zu den verwendeten Sensoren

Tränkle, Reindl: "Sensortechnik", 2014, Springer (Campus-Lizenz: <http://www.redi-bw.de/start/unifr/EBooks-springer/10.1007/978-3-642-29942-1>)
Schrüfer, Reindl, Zagar: "Elektrische Messtechnik", 2014, Hanser (Campus-Lizenz: <http://www.redi-bw.de/start/unifr/EBooks-hanser/9783446441880>)

Teilnahmevoraussetzung

keine

Empfohlene Voraussetzung

keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Sensoren und Aktoren	11LE50MO-BScMST-4004
Verantwortliche/r	
Prof. Dr.-Ing. Ulrike Wallrabe	
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Mikroaktorik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	90 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Gute Grundlagen in Physik, Elektrotechnik, Mikrosystemtechnik - Prozesse & Bauelemente bzw. Mikrosystemtechnik - Technologien & Prozesse

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Sensoren und Aktoren	Vorlesung	Pflicht	3,0	2.00	90 Stunden

Qualifikationsziel
Die Studierenden kennen die physikalischen, chemischen und elektrischen Funktionsweisen der wichtigsten mikrosystemtechnischen Sensoren und Aktoren. Sie kennen außerdem grundlegende wiederkehrende Prinzipien der Mikrosystemtechnik und ihrer Nutzung in Sensoren und Aktoren.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Sensoren und Aktoren	11LE50MO-BScMST-4004
Veranstaltung	
Sensoren und Aktoren	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE50V-BScMST-4004
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Mikroaktorik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	32 Stunden
Selbststudium	58 Stunden
Workload	90 Stunden

Inhalt
<p>In der Vorlesung werden Aktorprinzipien, sensorische Messmethoden, optische und fluidische Funktionalitäten, wie sie in der Mikrotechnik vorkommen vermittelt. Neben den Funktionalitäten wird jeweils die Umsetzung konkreter Sensoren und Aktoren vorgestellt sowie Technologie- und Fertigungsbeispiele. Vereinzelt werden in der Vorlesung Übungen vorgerechnet zur Prüfungsvorbereitung.</p> <p>Folgende Funktionalitäten und Bauelemente werden diskutiert:</p> <p>Elektrostatik als Sensor- / Aktorprinzip mit Plattenkondensator, Pull-in, Kammstruktur als Bauelement. Biegebalken als Lagerstruktur, Berechnung der Federkonstanten als Bauelement</p> <p>Anwendung in Inertialsensoren (Beschleunigung, Drehrate), Positionieraktoren, Optical MEMS, hier insbesondere Kippspiegel und 2D-Scanner, Anwendung Biegebalken in Tastspitzen für Rastermikroskope</p> <p>Elastisch verformbare Platte/Membran als Bauelement. Anwendung in Drucksensoren, Pumpen und Ventilen.</p> <p>Licht als Informationsträger für optische Sensoren. Anwendung in diffraktiven Spektrometern, Sauerstoffsensoren, Mikroskopie.</p> <p>Die Grenzen der Mikrosystemtechnik: Magnetische und piezoelektrische Prinzipien. Anwendung in Mikro- und Minimotoren, Stellgliedern, Getrieben und Zahnrädern.</p> <p>Freiburg spezifische Themen aus aktueller Forschung (optional): Energy Harvesting, Neurotechnologie, Lab-on-a-chip</p>

Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur (90 Minuten)
Zu erbringende Studienleistung
keine
Literatur
gedrucktes Folienskript, eigene Notizen dazu erforderlich
Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Gute Grundlagen in Physik, Elektrotechnik, Mikrosystemtechnik - Prozesse & Bauelemente bzw. Mikrosystemtechnik - Technologien & Prozesse

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Signale und Systeme	11LE50MO-BScMST-3023-PO 2018
Verantwortliche/r	
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Elektrische Mess- und Prüfverfahren Institut für Nachhaltige Technische Systeme, Professur für Intelligente Netze-VB	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät Institut für Nachhaltige Technische Systeme-VB	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Präsenzstudium	60h
Selbststudium	120h
Workload	180 Stunden (60 Stunden Präsenzstudium + 120 Stunden Selbststudium)
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
Keine
Empfohlene Voraussetzung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Mathe I für Studierende der Informatik und der Ingenieurwissenschaften ■ Mathe II für Studierende der Ingenieurwissenschaften ■ Differentialgleichungen

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Signale und Systeme	Vorlesung	Pflicht	6,0	2.00	180 Stunden
Signale und Systeme	Übung	Pflicht		2.00	

Qualifikationsziel
Die Studierenden sollen am Ende der Vorlesung in der Lage sein, Signale und Systeme mathematisch zu beschreiben, zu analysieren und zu manipulieren, um ein gewünschtes Verhalten zu erzeugen. Insbesondere werden die Studierenden lernen, <ul style="list-style-type: none"> ■ Deterministische zeitdiskrete Signale und Systeme zu beschreiben ■ Die mathematischen Grundlagen von Signalen und Systemen zu verstehen

<ul style="list-style-type: none">■ Die Eigenschaften linearer Systeme zu untersuchen durch Anwendung verschiedener Signale■ Zeitdiskrete Signale im Frequenzbereich darzustellen■ Signale und Systeme im Frequenzbereich zu analysieren■ Signale zu verändern und ungewünschte Informationen mit Filtern zu entfernen■ Praktische Probleme nach systemtheoretischen Gesichtspunkten mit wissenschaftlichen Methoden zu untersuchen
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur (ca. 120 Minuten)
Zu erbringende Studienleistung
Bearbeitung einer Programmieraufgabe. Um die Studienleistung zu bestehen, müssen mindestens 50% der Bewertungspunkte erreicht werden.
Geeignet für Studienphase
Hauptstudium B.Sc. SSE
Lehrmethoden
Vorlesung und Übung
Zielgruppe
B.Sc. SSE Studierende
Literatur
<ul style="list-style-type: none">■ Fliege, N. und Bossert, M.: Signal- und Systemtheorie, Vieweg + Teubner Verlag■ Puente Leon, F. und Jäkel, H.: Signale und Systeme, De Gruyter■ Oppenheim, A.V. und Willsky A.S.: Signals and Systems

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Signale und Systeme	11LE50MO-BScMST-3023-PO 2018
Veranstaltung	
Signale und Systeme	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE68V-BScSSE-3023
Veranstalter	
Institut für Nachhaltige Technische Systeme, Professur für Intelligente Netze-VB	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät Institut für Nachhaltige Technische Systeme-VB	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	60h
Selbststudium	120h
Workload	180 Stunden

Inhalt
<p>Signale sind zentral in den meisten Anwendungsproblemen der Ingenieurwissenschaften. Sie enthalten Informationen über das physikalische Verhalten von Systemen, Systeme wiederum reagieren auf Signale und produzieren andere Signale. Die Vorlesung stellt Methoden zur Repräsentation und Manipulation von Signalen und ihren Effekten auf Systeme vor. Mathematisch fundiert soll insbesondere die Beschreibung deterministischer zeitdiskreter Signale und ihr Zusammenwirken mit linearen zeitinvarianten Systemen verstanden werden. Die Grundlagen des Frequenzbereich, der Z- und Fourier-Transformation werden vermittelt. Es wird gezeigt, wie Systemeigenschaften durch das Anregen des Systems mit unterschiedlichen Signalen untersucht werden können. Filtermethoden werden vorgestellt, um Signale auf gewünschte Informationen zu reduzieren. Abschliessend werden Techniken zur Identifikation von Systemen gezeigt, d.h. zur quantifizierten Untersuchung der Abhängigkeit von Ein- und Ausgangsgrößen.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Zeitkontinuierliche und zeitdiskrete Signale und Systeme ■ Fourier- und Z-Transformation ■ Charakterisierung von Signalen und Systemen im Frequenzbereich ■ Systemidentifikation ■ Filter und Filterdesign
Qualifikationsziel
s. Moduldetails

Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur (ca. 120 Minuten)
Zu erbringende Studienleistung
Bearbeitung einer Programmieraufgabe. Um die Studienleistung zu bestehen, müssen mindestens 50% der Bewertungspunkte erreicht werden.
Literatur
<ul style="list-style-type: none">■ Fliege, N. und Bossert, M.: Signal- und Systemtheorie, Vieweg + Teubner Verlag■ Puente Leon, F. und Jäkel, H.: Signale und Systeme, De Gruyter■ Oppenheim, A.V. und Willsky A.S.: Signals and Systems
Teilnahmevoraussetzung
Keine
Empfohlene Voraussetzung
<ul style="list-style-type: none">■ Mathematik I für Studierende der Informatik und der Ingenieurwissenschaften■ Mathematik II für Studierende der Ingenieurwissenschaften■ Differentialgleichungen
Lehrmethoden
Vorlesung und Übung
Zielgruppe
B.Sc. SSE Studierende

↑

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Signale und Systeme		11LE50MO-BScMST-3023-PO 2018	
Veranstaltung			
Signale und Systeme			
Veranstaltungsart		Nummer	
Übung		11LE68Ü-BScSSE-3023	
Veranstalter			
Institut für Nachhaltige Technische Systeme, Professur für Intelligente Netze-VB			
Fachbereich / Fakultät			
Technische Fakultät Institut für Nachhaltige Technische Systeme-VB			

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalt
In den Übungen werden wichtige Konzepte der Vorlesung vertieft und mit praktischen Beispielen veranschaulicht. Dabei werden sowohl interaktiv Probleme gelöst, als auch in Gruppen oder individuell.
Lernziele / Lernergebnisse
s. Vorlesung
Zu erbringende Prüfungsleistung
s. Vorlesung
Zu erbringende Studienleistung
s. Vorlesung
Literatur
s. Vorlesung
Teilnahmevoraussetzung
Keine
Empfohlene Voraussetzung
s. Vorlesung
Zielgruppe
B.Sc. SSE Studierende

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Simulationstechniken	11LE50MO-BScMST-4008
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Lars Pastewka	
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Simulation	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	5.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung
Keine
Empfohlene Voraussetzung
Wissen und Kenntnisse des vermittelten Lernstoffs der Module Mathe I für Studierende der Informatik und der Ingenieurwissenschaften, Mathe II für Studierende der Ingenieurwissenschaften, Differentialgleichungen sowie Mechanik und Elektrodynamik und Optik.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Simulationstechniken	Vorlesung	Pflicht	6,0	3.00	180 Stunden
Simulationstechniken	Übung	Pflicht		2.00	

Qualifikationsziel
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ■ erweitern die Grundlagen der Modellbildung aus der Veranstaltung Differentialgleichungen auf klassische Felder durch Einsatz partieller Differentialgleichungen und verstehen die theoretischen Grundlagen der gewichteten Residuen. ■ können die Methode der finiten Elemente als Lösungsverfahren für die Erhaltungsgleichungen von Masse, Impuls und Energie einsetzen. ■ verstehen des Prozess der Diskretisierung eines Körpers in einzelne Elemente, verstehen den Unterschied zwischen Flächen- und Volumenelementen und verstehen wie Randbedingungen, z.B. Kraft oder Verschiebung, auf diese Elemente aufgebracht werden. ■ kennen den Unterschied zwischen statischer Analyse und dynamischer Analyse unter Einbezug der Diskretisierung der Zeit.

- können die numerische Qualität der Lösung und die Grenzen der zu Grunde liegenden Modelle beurteilen.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Simulationstechniken	11LE50MO-BScMST-4008
Veranstaltung	
Simulationstechniken	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE50V-BScMST-4008
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Simulation	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Workload	180 Stunden

Inhalt
<ul style="list-style-type: none"> ■ Finite-Elemente-Methode: Interpolation und Diskretisierung von Feldern, Darstellung des Problems als lineares Gleichungssystem in Matrix-Vektor-Schreibweise, Lösung des Systems unter Betrachtung der Randbedingungen. ■ Lösungsverfahren für lineare Gleichungssysteme ■ Iterative Methoden für große und nichtlineare Gleichungssysteme ■ Dynamische Probleme und explizite Zeitintegrationsverfahren sowie deren Stabilität ■ Analyse und Visualisierung von Lösungen
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
siehe Übung.
Teilnahmevoraussetzung
Keine
Empfohlene Voraussetzung
Wissen und Kenntnisse des vermittelten Lernstoffs der Module Mathe I für Studierende der Informatik und der Ingenieurwissenschaften, Mathe II für Studierende der Ingenieurwissenschaften, Differentialgleichungen, sowie Mechanik und Elektrodynamik und Optik.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Simulationstechniken	11LE50MO-BScMST-4008
Veranstaltung	
Simulationstechniken	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE50Ü-BScMST-4008
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	5
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalt
<ul style="list-style-type: none"> ■ Analytische Lösungen partieller Differentialgleichungen ■ Interpolation von Funktionen ■ Beispiele zur Finite Elemente Methode für die Lösung partieller Differentialgleichungen 2. Ordnung (Laplacegleichung, Diffusionsgleichung, Biegung von Stäben und Balken) ■ Zeitabhängige Probleme mit Finiten Elementen ■ Lösungsverfahren: Iterationsverfahren für große Gleichungssysteme, Methoden für spärlich besetzte Matrizen <p>Zur Finite-Elemente-Methode bearbeiten die Studierenden ein Projekt aus dem Themenkreis Strukturmechanik oder Stofftransport. Das Thema wird den Studierenden zum Anfang der Veranstaltung mitgeteilt und beinhaltet die Implementierung einer eigenen einfachen Simulationssoftware.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
Die Studierenden bearbeiten im Laufe der Veranstaltung vier Übungsblätter, die zu einer Implementierung einer eigenen einfachen Simulationssoftware führen. Die Studierenden müssen auf jedem dieser Übungsblätter mindestens 50% der Punkte erreichen.
Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Wissen und Kenntnisse des vermittelten Lernstoffs der Module Mathe I für Studierende der Informatik und der Ingenieurwissenschaften, Mathe II für Studierende der Ingenieurwissenschaften, Differentialgleichungen, sowie Mechanik und Elektrodynamik und Optik.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Technische Mechanik - Statik	11LE50MO-BScMST-4041
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Peter Woias	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät Institut für Mikrosystemtechnik, Konstruktion von Mikrosystemen-VB	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	180 h
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung
Keine
Empfohlene Voraussetzung
Wissen und Kenntnisse des vermittelten Lehrmoduls Mechanik. Grundlagenwissen in Vektorrechnung, Trigonometrie, Theorie linearer Differentialgleichungen

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Technische Mechanik - Statik	Vorlesung	Pflicht	6,0	2.00	180 h
Technische Mechanik - Statik	Übung	Pflicht		2.00	

Qualifikationsziel
Mit der Detaillierung „Statik“ grenzt sich die Bezeichnung des Moduls lediglich von dynamischen, d.h. bewegten Systemen der Technischen Mechanik ab. Es beinhaltet Lehrinhalte aus der Statik und der Elastomechanik mechanischer Systeme. Nach dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden die ingenieurtechnischen Grundlagen der Technischen Mechanik in den genannten Bereichen Statik und Elastomechanik. Mit den erarbeiteten Methoden und mathematisch-technischen Verfahren können die Studierenden Belastungen, Spannungszustände und Verformungen elementarer makro- und mikromechanischer Aufbauten bestimmen. Außerdem beherrschen sie die Grundfähigkeiten zur Auslegung mikromechanischer Funktionselemente.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Technische Mechanik - Statik	11LE50MO-BScMST-4041
Veranstaltung	
Technische Mechanik - Statik	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE50V-BScMST-4041
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Konstruktion von Mikrosystemen	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	52 Stunden
Selbststudium	128 Stunden
Workload	180 h

Inhalt
<p>Statik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Definition von Kräften und Momenten ■ Axiome der Statik ■ 2D- und 3D-Kräfteysteme der Statik ■ Freiheitsgrade und Lagerungsarten ■ Gleichgewichtsbedingungen ■ Schnittgrößen und Auflagerreaktionen <p>Elastomechanik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Mechanische Spannung, Grundgesetze der Elastomechanik ■ Der Schwerpunkt ■ Flächenträgheitsmomente ■ Biegung des geraden Balkens
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur (150 Minuten)
Zu erbringende Studienleistung
siehe Übung

Literatur

Gross, Hauger, Schröder, Wall, Technische Mechanik 1: Statik, 13. Auflage, 2017, Springer-Verlag, Berlin, ISBN 978-3-662-49471-4.
Gross, Hauger, Schröder, Wall, Technische Mechanik 2: Elastostatik, 13. Auflage, 2017, Springer-Verlag, Berlin, ISBN 978-3-662-53678-0.
Romberg, Hinrichs, Keine Panik vor Mechanik!, 8. Auflage, 2011, Vieweg-Verlag, ISBN 978-3-8348-8174-8.

Teilnahmevoraussetzung

Keine

Empfohlene Voraussetzung

Wissen und Kenntnisse des vermittelten Lehrmoduls Mechanik. Grundlagenwissen in Vektorrechnung, Trigonometrie, Theorie linearer Differentialgleichungen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Technische Mechanik - Statik	11LE50MO-BScMST-4041
Veranstaltung	
Technische Mechanik - Statik	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE50Ü-BScMST-4041
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalt
In der Übung werden die Lehrinhalte der Vorlesung durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben vertieft. Dazu wird ein Block von Übungsaufgaben ausgegeben, der von den Studierenden im Selbststudium bearbeitet wird. In der Übung erfolgt die Vorstellung möglicher Lösungen sowie die Diskussion auftretender Fragen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Teilnahme an den Übungsgruppen (mind. 50%)
Literatur
Hauger, Kremaszky, Wall, Werner: Aufgaben zu Technische Mechanik 1-3, 9. Auflage, 2017, Springer-Verlag, Berlin, ISBN 978-3-662-53344-4. Material auf der Lehrplattform ILIAS, wird jeweils für das aktuelle Semester bereitgestellt.
Teilnahmevoraussetzung
Keine
Empfohlene Voraussetzung
Wissen und Kenntnisse des vermittelten Lehrmoduls Mechanik. Grundlagenwissen in Vektorrechnung, Trigonometrie, Theorie linearer Differentialgleichungen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Technische Thermodynamik	11LE50MO-BScMST-3015-PO 2018
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Hans-Martin Henning	
Veranstalter	
Institut für Nachhaltige Technische Systeme, Professur für Solare Energiesysteme	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät Institut für Nachhaltige Technische Systeme-VB	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Präsenzstudium	52h
Selbststudium	128h
Workload	180 h (52 Stunden Präsenzstudium + 128 Stunden Selbststudium)
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung
Keine
Empfohlene Voraussetzung
Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Mechanik, Elektrodynamik und Optik, Festkörperphysik, Mathematik I für Studierende der Informatik und der Ingenieurwissenschaften, Mathematik II für Studierende der Ingenieurwissenschaften

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Technische Thermodynamik	Vorlesung	Wahlpflicht	6,0	2.00	180h
Technische Thermodynamik	Übung	Wahlpflicht		2.00	s. Vorlesung

Qualifikationsziel
<p>Die Studierenden entwickeln Verständnis für das Verhalten thermodynamischer Systeme und können dieses Verständnis im wissenschaftlichen Kontext auf technische Prozesse anwenden. Sie lernen die wichtigsten thermodynamischen Zustands- und Prozessgrößen kennen und können mit Hilfe wissenschaftlicher Arbeitsweisen Energie- und Massenbilanzen erstellen.</p> <p>Dafür verstehen die Studierenden die Verknüpfung der verschiedenen Energieformen entsprechend dem 1. Hauptsatz der Thermodynamik und die Grenzen der idealen und realen Energiewandlung entsprechend dem 2. Hauptsatz. Sie können den Zustand idealer Gase und realer Stoffe beschreiben und berechnen;</p>

insbesondere die Gesetzmäßigkeiten feuchter Luft. Sie lernen die wichtigsten rechts- und linkslaufenden Kreisprozesse mit und ohne Phasenänderung kennen und können sie den jeweiligen Anwendungen (Wärme- kraftmaschinen, Kältemaschinen) zuordnen. Sie können die energetischen und exergetischen Wirkungs- grade dieser Kreisprozesse herleiten und mit Hilfe der in der Thermodynamik verbreiteten Diagramme erläutern. Die Studierenden lernen die Grundlagen von Verbrennungsprozessen und können sie auf die Beschreibung von thermodynamischen Systemen anwenden. Des Weiteren verstehen die Studierenden die fundamentalen Konzepte des Wärmetransports und können Wärmeübergänge berechnen. Diese thermodynamischen Grundlagen ermöglichen es, technische Systeme hinsichtlich Aspekte der Nach- haltigkeit (Energieeffizienz, CO₂-Emissionen, Ressourcenschonung etc.) zu bewerten und zu optimieren.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur, ca. 120 Minuten.

Zu erbringende Studienleistung

Aktive Teilnahme in den Übungen (80% Anwesenheitspflicht). Die Lernziele des Moduls werden in der Vor- lesung und der Übung vermittelt, daher ist die Teilnahme an der Übung erforderlich.

Geeignet für Studienphase

Hauptstudium B.Sc. SSE

Lehrmethoden

Vorlesung und Übung

Zielgruppe

B.Sc. SSE Studierende

Literatur

- Baehr, H. D., Kabelac, S.: Thermodynamik – Grundlagen und Technische Anwendungen. Springer-Verlag, Berlin, 16. Auflage, 2016
- Cerbe, G., Wilhems, G.: Technische Thermodynamik: Theoretische Grundlagen und praktische Anwen- dungen. Carl Hanser Verlag, München, 18. Auflage, 2017
- Cerbe, G., Wilhems, G.: Übungsaufgaben Technische Thermodynamik. Carl Hanser Verlag, München, 6. Auflage, 2017
- VDI-Wärmeatlas, Springer-Verlag, Berlin, 11. Auflage, 2013

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Technische Thermodynamik	11LE50MO-BScMST-3015-PO 2018
Veranstaltung	
Technische Thermodynamik	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE68V-BScSSE-3015
Veranstalter	
Institut für Nachhaltige Technische Systeme, Professur für Solare Energiesysteme	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät Institut für Nachhaltige Technische Systeme-VB	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Workload	180h

Inhalt
<ul style="list-style-type: none"> • Systemdefinition mit Zustandsgrößen Druck, Temperatur, Volumen, Dichte • Prozessgrößen Innere Energie, Arbeit und Wärme • Hauptsatz: offene und geschlossene Systeme, Enthalpie, Energiebilanz • Hauptsatz: Entropie, Exergie und Anergie, Exergiebilanz • Ideale Gase: Zustandsgleichung und Zustandsänderungen • Reale Stoffe: Zustandsdiagramme mehrphasiger Systeme, Wasserdampf und feuchte Luft • Kreisprozesse: Gasturbinen-Anlagen, Verbrennungsmotoren, Prozesse mit Phasenänderung, Carnot-Prozess, linkslaufende Kreisprozesse • Feuchte Luft: Zustandsgrößen, Zustandsänderungen, hx-Diagramm • Verbrennung: Zusammensetzung fester und flüssiger Brennstoffe, Stöchiometrie • Wärmetransport: Wärmeleitung, Konvektion und Wärmestrahlung • Wärmeübergang zwischen Festkörper und Fluid, Wärmedurchgang
Qualifikationsziel
s. Moduldetails
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur, ca. 120 Minuten.
Zu erbringende Studienleistung
Aktive Teilnahme in den Übungen (85% Anwesenheitspflicht). Die Lernziele des Moduls werden in der Vorlesung und der Übung vermittelt, daher ist die Teilnahme an der Übung erforderlich.

Literatur
<ul style="list-style-type: none">• Baehr, H. D., Kabelac, S.: Thermodynamik – Grundlagen und Technische Anwendungen. Springer-Verlag, Berlin, 16. Auflage, 2016• Cerbe, G., Wilhems, G.: Technische Thermodynamik: Theoretische Grundlagen und praktische Anwendungen. Carl Hanser Verlag, München, 18. Auflage, 2017• Cerbe, G., Wilhems, G.: Übungsaufgaben Technische Thermodynamik. Carl Hanser Verlag, München, 6. Auflage, 2017• VDI-Wärmeatlas, Springer-Verlag, Berlin, 11. Auflage, 2013
Teilnahmevoraussetzung
Keine
Empfohlene Voraussetzung
Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Mechanik, Elektrodynamik und Optik, Festkörperphysik, Mathe I für Studierende der Informatik und der Ingenieurwissenschaften, Mathe II für Studierende der Ingenieurwissenschaften
Lehrmethoden
Vorlesung und Übung
Zielgruppe
B.Sc. SSE Studierende

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Technische Thermodynamik	11LE50MO-BScMST-3015-PO 2018
Veranstaltung	
Technische Thermodynamik	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE68Ü-BScSSE-3015
Veranstalter	
Institut für Nachhaltige Technische Systeme, Professur für Solare Energiesysteme	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät Institut für Nachhaltige Technische Systeme-VB	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	2.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Lehrsprache	deutsch
Workload	s. Vorlesung

Inhalt
<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Bestimmung thermodynamischer Stoffwerte von Fluiden mit Hilfe von Tabellen, Diagrammen und Stoffwert-Bibliotheken • Bilanzierung realer Systeme der Energietechnik bezüglich Masse, Energie, Entropie und Exergie • Anwendung des 1. Hauptsatzes auf die Bilanzierung eines Wärmeübertragers • Anwendung des 2. Hauptsatzes auf reale Verbrennungsprozesse • Berechnung realer und idealer Kreisprozessen am Beispiel von Dampfturbinen und Wärmepumpen • Berechnung von Wärmeübertragung durch Wärmeleitung, Konvektion, Wärmestrahlung am Beispiel von in der Thermischen Energietechnik verwendeten Bauteilen. • Berechnung von Wärmeübergang und Wärmedurchgang an Beispielen aus der Gebäude-Energietechnik • Anwendung der thermodynamischen Grundlagen für den Vergleich zwischen konventionellen und erneuerbaren Energiesystemen. <p>Die Übung reflektiert die Inhalte der Vorlesung und kann sie ggf. um weitere Aspekte ergänzen. Die Lernziele des Moduls werden in der Vorlesung und der Übung vermittelt, daher ist die Teilnahme an der Übung erforderlich.</p>
Qualifikationsziel
s. Moduldetails
Zu erbringende Prüfungsleistung
s. Vorlesung
Zu erbringende Studienleistung
s. Vorlesung

Literatur
s. Vorlesung
Teilnahmevoraussetzung
Keine
Empfohlene Voraussetzung
s. Vorlesung
Lehrmethoden
Vorlesung und Übung
Zielgruppe
B.Sc. SSE Studierende

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Werkstoffwissenschaft	11LE50MO-BScMST-4016
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Christoph Eberl Prof. Dr. Thomas Hanemann	
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Werkstoffprozesstechnik Institut für Mikrosystemtechnik, Mikro- und Werkstoffmechanik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Workload	180 Stunden
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Wissen und Kenntnisse des vermittelten Lernstoffs des Moduls Festkörperphysik

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Workload
Werkstoffwissenschaft	Vorlesung	Pflicht	6,0	3.00	180 Stunden
Werkstoffwissenschaft	Übung	Pflicht		1.00	

Qualifikationsziel
Die Studierenden kennen alle relevanten Werkstoffklassen, d.h. Metalle, Kunststoffe und Keramiken sowie deren Verarbeitungstechnologien. Sie verstehen, dass der atomare bzw. molekulare Aufbau, die Zusammensetzung, und auch die Prozessierung die Eigenschaften der Werkstoffe maßgeblich bestimmen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Werkstoffwissenschaft	11LE50MO-BScMST-4016
Veranstaltung	
Werkstoffwissenschaft	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	11LE50V-BScMST-4016
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Werkstoffprozesstechnik Institut für Mikrosystemtechnik, Mikro- und Werkstoffmechanik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	6,0
Semesterwochenstunden (SWS)	3.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch
Präsenzstudium	52 Stunden
Selbststudium	128 Stunden
Workload	180 Stunden

Inhalt
<p>Ausgehend von der Beschreibung des inneren Aufbaus werden auch die physikalischen, metallurgischen und chemischen Einflüsse hierauf untersucht. Dazu werden die Prinzipien der Thermodynamik und der Reaktionskinetik herangezogen. Die wesentlichen betrachteten Eigenschaften umfassen die Festigkeit, die elektrische und thermische Leitfähigkeit sowie magnetische Eigenschaften. Darüber hinaus wird noch ein kurzer Einblick in die elektrochemischen Grundlagen, wie Korrosion und galvanische Abscheidung, gegeben.</p> <p>Die grobe Gliederung sieht wie folgt aus:</p> <p>Einführung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Aufbau der Werkstoffe, vom Atom bis zum Bauteil, incl. Gitterfehler 2. Thermodynamik und Kinetik von Umwandlungen, einschließlich Diffusion 3. Gefüge und Eigenschaften 4. Eisen- und Stahlwerkstoffe <p>Nichteisenmetalle</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Technische Eigenschaften und Festigkeit 2. Moderne Fertigungsverfahren <p>Kunststoffe: Eigenschaften und Prozessierung Keramiken: Eigenschaften und Prozessierung Metalle: Elektrochemie und magnetische Eigenschaften</p>

Qualifikationsziel
s. Moduldetails
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur, 120 Minuten.
Zu erbringende Studienleistung
keine
Literatur
Begleitend zur Vorlesung wird den Studierenden ein Skriptum über das ILIAS-System zur Verfügung gestellt. Eine gedruckte Version des Skriptums kann bei Bedarf bei den verantwortlichen Dozenten kostenlos angefordert werden. Eine Reihe von werkstoffwissenschaftlichen Lehrbüchern sowie weiterführende Literatur ist im Skript verzeichnet.
Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Wissen und Kenntnisse des vermittelten Lernstoffs des Moduls Festkörperphysik

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Werkstoffwissenschaft	11LE50MO-BScMST-4016
Veranstaltung	
Werkstoffwissenschaft	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	11LE50Ü-BScMST-4016
Veranstalter	
Institut für Mikrosystemtechnik, Werkstoffprozesstechnik Institut für Mikrosystemtechnik, Mikro- und Werkstoffmechanik	
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

ECTS-Punkte	
Semesterwochenstunden (SWS)	1.0
Empfohlenes Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalt
Zu erbringende Prüfungsleistung
siehe Vorlesung
Zu erbringende Studienleistung
keine
Teilnahmevoraussetzung
keine
Empfohlene Voraussetzung
Wissen und Kenntnisse des vermittelten Lernstoffs des Moduls Festkörperphysik

↑

Name des Kontos	Nummer des Kontos
Fachfremdes Wahlpflichtmodul: Lehrveranstaltungen andererer grundständiger Studiengänge der Albert-Ludwigs-Universität	11LE50KT-85/787/0/2018-Fachfremdes WPmodul
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
ECTS-Punkte	9,0
Benotung	V-BE-vorläufig BE 1 Nachk
Empfohlenes Fachsemester	5

Kommentar
<p>Laut PO §4 (6) kann im Wahlpflichtbereich statt in den Bereichen Informatik und Mikrosystemtechnik ein fachfremdes Wahlmodule im Umfang von bis zu 9 ECTS-Punkten absolviert werden. Achtung: Es können nicht mehrere Module gewählt werden, auch wenn die insgesamt ≤ 9 ECTS-Punkte ergeben.</p> <p>Die wählbaren Module sind nachfolgend nach Fächern sortiert aufgelistet. Für detaillierte Modulbeschreibungen wird auf das Online-Modulhandbuch bzw. das Angebot der einzelnen Fächer verwiesen.</p>

↑

Name des Kontos	Nummer des Kontos
Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot der Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen	11LE50K-T-85/787/0/2018-UNR
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Benotung	V-BE-vorläufig BE 1 Nachk

Kommentar
<p>Es kann aus folgenden Veranstaltungen/Modulen des Angebots der Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Holz als Biorohstoff und Energieträger ■ Klima und Wasser ■ Management von Schutzgebieten ■ Nachwachsende Rohstoffe: Quellen, Eigenschaften und Anwendungen ■ Naturschutz und Gesellschaft ■ Politik und Märkte in der globalen Waldwirtschaft ■ Projektstudie: Risikomanagement Hydrologischer Naturgefahren ■ Regionaler Klimawandel ■ Resilienz und Kollaps ökologisch-ökonomischer Systeme ■ Stadtklima und Luftreinhaltung ■ Stoffkreisläufe in Ökosystemen ■ Umweltanalysen mit Fernerkundung und GIS ■ Umweltsystemmodellierung ■ Energiemeteorologie <p>Weitere Informationen und Modulbeschreibungen finden Sie beim Fach selbst.</p> <p>Achtung: Die Teilnehmerzahl ist eingeschränkt! Studierende müssen grundsätzlich immer den Dozenten vorher per Mail anschreiben und einen Platz anfragen. Eine simple Anmeldung über HIS reicht nicht aus.</p>

↑

Name des Kontos	Nummer des Kontos
Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot der Wirtschafts- und Verhaltenswiss. Fakultät	11LE50K-T-85/787/0/2018-WVF
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Benotung	V-BE-vorläufig BE 1 Nachk

Kommentar
<p>Es kann aus folgenden Veranstaltungen/Modulen des Angebots der Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Campus-UnternehmerTUN: Entrepreneurship und Social ■ Einführung in das Management von Non-Profit-Organisationen ■ Einführung in die BWL ■ Einführung in die internationale Politik ■ Einführung in die Methoden der Public und Non-Profit Management-Forschung ■ Einführung in die VWL ■ Entrepreneurship Entrepreneurial Finance ■ Ernährungs- und Verbraucherökonomie ■ European Union Economics ■ Globalisation, Development and Public Policy ■ Grundlagen der Wirtschaftspolitik ■ Investition und Finanzierung ■ Makroökonomik I ■ Makroökonomik II ■ Methodenseminar: Beziehungen in der Arbeitswelt ■ Mikroökonomik I ■ Mikroökonomik II ■ Netzökonomie ■ Öffentliche Ausgaben ■ Öffentliche Einnahmen ■ Ordnungspolitik ■ Personal und Organisation ■ Produktion und Absatz ■ Umweltökonomik ■ Unternehmensrechnung ■ Unternehmenstheorie ■ Verbraucherpolitik <p>Weitere Informationen und Modulbeschreibungen finden Sie beim Fach selbst.</p> <p>Prinzipiell gilt, dass nur Restplätze vergeben werden können - WiWi-Studierende werden bevorzugt. Das Fach behält sich das Recht vor, fachfremde Studierende abzulehnen.</p>



Name des Kontos	Nummer des Kontos
Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot der Fakultät für Biologie	11LE50KT-85/787/0/2018-Bio
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Benotung	V-BE-vorläufig BE 1 Nachk

Kommentar
<p>Es kann aus folgenden Veranstaltungen/Modulen des Angebots der Fakultät für Biologie gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Biologisches Grundlagenmodul: Zellbiologie ■ Biologisches Grundlagenmodul: Ökologie ■ Biologisches Profilmodul: Angewandte Bioinformatik ■ Biologisches Profilmodul: Biologie trifft Chemie ■ Biologisches Profilmodul: Einführung in die Bioinformatik und ■ Biologisches Profilmodul: Engineering meets Biology ■ Biologisches Profilmodul: Faszination Gehirn ■ Biologisches Profilmodul: Python für die Biowissenschaften ■ Biologisches Profilmodul: Zellbiologie <p>Weitere Informationen und Modulbeschreibungen finden Sie beim Fach selbst. Beachten Sie insbesondere die (früheren) Belegfristen! Bei Platzbeschränkten Veranstaltungen besteht Vorrecht für Biologie-Studierende.</p>

↑

Name des Kontos	Nummer des Kontos
Berufsfeldorientierte Kompetenzen des ZfS	11LE50KT-9991-K3
Fachbereich / Fakultät	
Technische Fakultät	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
ECTS-Punkte	8,0
Benotung	A- Berechnung 1 NachK

Kommentar
<p>Die zahlreichen zur Verfügung stehenden Module/Veranstaltungen am Zentrum für Schlüsselqualifikationen, die im BOK-Bereich (Berufsfeld orientierte Kompetenzen) belegt werden können, sind in der Online-Version des Modulhandbuchs beschrieben; eine Darstellung in der PDF-Version des Modulhandbuchs würde dessen Rahmen sprengen.</p> <p>Weitere Informationen siehe auch: https://www.zfs.uni-freiburg.de/de/bok</p>

↑